

Änderungen auf Seite 16f.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	II
Abbildungsverzeichnis.....	II
Abkürzungsverzeichnis.....	II
1 Ausgangslage zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung.....	3
2 Analyse der kommunalen Grundschulen im mittelfristigen Planungszeitraum	5
3 Analyse des Anwahlverhaltens an weiterführenden kommunalen Schulen unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten	11
4 Vergleich der Anwahlzahlen mit den vorhandenen Schulplatzkapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen, die den Erwerb des Realschulabschlusses ermöglichen.....	14
5 Vergleich der Anwahlzahlen mit den vorhandenen Schulplatzkapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen, die den Erwerb des Abiturs ermöglichen	19
6 Analyse der kommunalen Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien im mittelfristigen Planungszeitraum	21
7 Analyse der kommunalen Sekundarschulen im mittelfristigen Planungszeitraum	29
8 Abbildungen	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Welche Erkenntnisse liegen zur aktuellen Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung vor?	3
Tabelle 2: Planungsindikatoren und -ziele für kommunale Grundschulen	5
Tabelle 3: Anzahl der Lernenden für Anwahlprognose an weiterführende Schulen nach Schuljahren	11
Tabelle 4: Kapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen	12
Tabelle 5: Verteilung der Lernenden für Anwahlprognose auf die Bildungsabschlüsse Realschulabschluss und Abitur.....	13
Tabelle 6: Anwahlprognose und Kapazitätsabgleich für kommunale Schulen mit Bildungsabschluss Realschulabschluss	15
Tabelle 7: Abweichungen von den regulären Kapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen ohne Gymnasien	17
Tabelle 8: Anwahlprognose und Kapazitätsabgleich für kommunale Schulen mit Bildungsabschluss Realschulabschluss unter Berücksichtigung kapazitätserweiternder Maßnahmen	18
Tabelle 9: Anwahlprognose und Kapazitätsabgleich für kommunale Schulen mit Bildungsabschluss Abitur	20
Tabelle 10: Planungsindikatoren und -ziele für kommunale Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien.....	23
Tabelle 11: Planungsindikatoren und -ziele für kommunale weiterführende Schulen	30

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Projektablaufplan Schulerweiterungsbau am Campus Kastanienallee	32
Abbildung 2 – Projektablaufplan Schulerweiterungsbau am Standort der KGS „U. v. Hutten“	34
Abbildung 3 – Projektablaufplan Erweiterungsbau für das Giebichenstein-Gymnasium „T. Müntzer“	36

Abkürzungsverzeichnis

GS	Grundschule
Jg.	Jahrgang
L	Anzahl der Lernenden
LSchA	Landesschulamt
SchulG LSA	Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
SEP	Schuleingangsphase
SEPI-VO 2022	Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022
Sek	Sekundarstufe
SuS	Schülerinnen und Schüler
UR	Anzahl an Unterrichtsräumen
Z	Zügigkeit

1 Ausgangslage zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 23.02.2022 die Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für allgemeinbildende Schulen (Beschluss Nr. VII/2021/02936). Der gefasste Beschluss wurde dem Landesschulamt mit Schreiben vom 03.03.2022 gemäß § 22 Abs. 4 Satz 1 SchulG LSA zur Bestätigung vorgelegt.

Mit Schreiben vom 05.09.2022 bestätigte das Landesschulamt die vorgelegte Schulentwicklungsplanung mit Einschränkungen. Der Umfang dieser Einschränkungen erfordert eine – basierend auf den aktualisierten Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen – umfassende und verordnungskonforme Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes.

Tabelle 1 stellt die Beschlusspunkte aus dem Stadtratsbeschluss (Nr. VII/2021/02936) den konkreten Rückmeldungen des Landesschulamtes mit Schreiben vom 05.09.2022 gegenüber.

Tabelle 1: Welche Erkenntnisse liegen zur aktuellen Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung vor?

Beschluss SEPI (Nr. VII/2021/02936)		Rückmeldung LSchA mit Schreiben vom 05.09.2022
Punkt	Inhalt	
2a)	Prüfung und Umsetzung einer Schulbezirksveränderung für Grundschule Friedensschule zur Sicherstellung der Mindestschülerzahl von 120 Lernenden	Kenntnisnahme
2b)	Antragstellung auf Sicherung der Daseinsvorsorge für die Grundschule Nietleben zum Schuljahr 2022/23	Die Senkung der Mindestschülerzahl auf 80 Lernende wurde bestätigt
2c)	Antragstellung auf Sicherung der Daseinsvorsorge für die Grundschule Radewell zum Schuljahr 2022/23	Die Schule wird nicht bestätigt, da der eingereichte Antrag auf Herabsetzung der Mindestschulgröße inhaltlich nicht belastbar ist. Kritisiert wird die Verlagerung des Produktiven Lernens der Sekundarschule Halle-Süd an den Standort der Grundschule (Haus 2).
2d)	Antragstellung auf Sicherung der Daseinsvorsorge für das Gymnasium Südstadt zum Schuljahr 2022/23	Forderung nach Einreichung der Unterlagen
2e)	Antragstellung auf Sicherung der Daseinsvorsorge für das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium zum Schuljahr 2022/23	Forderung nach Einreichung der Unterlagen
2f)	Errichtung eines Nebengebäudes für das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium zur Ermöglichung einer konstanten Vierzügigkeit ab Schuljahr 2026/27	Kenntnisnahme

Anlage 1 – Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

2g)	Umsetzung der geplanten Erweiterungsbaumaßnahmen für MFG und TMG bis Schuljahresbeginn 2026/27	Kenntnisnahme
2h)	Aufstellung von Containern für die Grundschule „Rosa Luxemburg“	Kenntnisnahme
2i)	Prüfung, wie die fehlenden Gesamtschulplätze gedeckt werden sollen	Kenntnisnahme
3	Umsetzung des Schulerweiterungsbaus am Standort Kastanienallee bis Schuljahresbeginn 2026/27	Kenntnisnahme
4a)	Einrichtung und Angliederung des Schulstandortes Trakehner Straße 1 als Nebengebäude an die Grundschule „Rosa Luxemburg“ ab dem Schuljahr 2024/25	Kenntnisnahme
4b)	Kooperation zwischen der IGS.Halle Am Steintor, der KGS „Ulrich von Hutten“ und die „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“ in der Sekundarstufe II rückwirkend ab dem Schuljahr 2021/22	Kenntnisnahme
4c)	Prüfung der Errichtung eines Nebengebäudes für die IGS.Halle Am Steintor auf dem Gebiet rund um das Steintor	Kenntnisnahme
4d) + 4f)	Prüfung der Angliederung des Bildungsangebots Kolleg/Abendgymnasium an eine bestehende oder neu zu gründende Schule + Antrag auf Verlängerung der Ausnahmegenehmigung des Bildungsangebots Kolleg/Abendgymnasium bis einschließlich für das Schuljahr 2023/2024	Die Schulen werden seit dem 01.08.2022 entsprechend des durch die oberste Schulbehörde verfügten Durchführungserlasses vom 18. Mai 2022 organisiert.
4e)	Schulbaumaßnahmen für die KGS „Ulrich von Hutten“ (Erweiterungsbau, Turnhallenerrichtung, Dachgeschossausbau, Berufsförderungswerk für WTH-Unterricht)	Planungsabsicht ist nicht schlüssig, da sich der geänderte Stadtratsbeschluss und die Ausführungen in Anlage 1 widersprechen
4g)	Antragstellung auf Sicherung der Daseinsvorsorge für die KGS „Wilhelm von Humboldt“ ab dem Schuljahr 2022/23	Neubewertung des Sachverhalts auf der Grundlage der aktualisierten Prognosen und Fortschreibung des SEPI
5	Aufhebung der Beschlüsse zur Neugründung einer Sekundarschule und eines Gymnasiums	Mit Aufhebung des Eröffnungsbeschlusses der Sekundarschule Ottostraße entfällt die Entscheidungsgrundlage der befristeten Genehmigung der Einrichtung der Außenstelle der Sekundarschule „J. C. Reil“.
---	Antragstellung zur Genehmigung von Anfangsklassen für Grundschulen Nietleben, Radewell, Dölau und Friedensschule	Bestätigung für die Grundschulen Nietleben, Dölau und Friedensschule erhalten – nicht für Grundschule Radewell
---	---	Beobachtung der Schülerzahlentwicklung an den Sportschulen Halle und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes bei Bedarf

2 Analyse der kommunalen Grundschulen im mittelfristigen Planungszeitraum

Auf der Grundlage der aktualisierten Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen vom November 2022 wurden die für die Schulentwicklungsplanung relevanten Indikatoren neu bewertet und die Planungsziele entsprechend angepasst (Tabelle 2).

Für die Schulentwicklungsplanung der kommunalen Grundschulen sind folgende Indikatoren relevant:

- die Größe der Anfangsklassen: Gemäß § 8 Abs. 2 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Grundschule im Oberzentrum Stadt Halle (Saale) eine Mindestjahrgangsstärke von 30 neu aufzunehmenden Lernende in den Anfangsklassen vorweisen.
- die Zügigkeit: Gemäß § 8 Abs. 2 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Grundschule im Oberzentrum Stadt Halle (Saale) mindestens zweizügig geführt werden.
- die Mindestschulgröße: Gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 SEPI-VO 2022 beträgt die Mindestschulgröße für eine Grundschule im Oberzentrum Stadt Halle (Saale) 120 Lernende.
- der Raumfaktor (Räumliche Mehrbedarfe): Für Grundschulen wurde mit Stadtratsbeschluss (Nr. V/2011/09930, Beschlusspunkt 2) ein Raumfaktor von 1,2 Unterrichtsräumen pro Klasse festgelegt. Anhand dessen lässt sich der räumliche Mehrbedarf ermitteln.

Tabelle 2: Planungsindikatoren und -ziele für kommunale Grundschulen

Grundschule	Planungsindikatoren	Schuljahr				Planungsziele
		2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	
„A. Dürer“	Anfangsklassen	51	69	63	59	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	3	3	3	---
	Mindestschulgröße	202	217	219	230	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Am Heiderand	Anfangsklassen	87	88	85	77	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	4	4	4	---
	Mindestschulgröße	361	377	392	386	---
	Räumliche Mehrbedarfe	2	2	2	2	Bauliche Erweiterungen am Schulstandort sind nicht möglich und vor dem Hintergrund der Herrichtung des Schulgebäudes in der Trakehner Str. 1, 06124 bis Schuljahresbeginn 2026/27, dem Umzug der Grundschule Rosa Luxemburg“ in die Trakehner Straße und der damit verbundenen, großflächig geplanten Schulbezirksveränderung zur optimierten Schülerverteilung auch nicht wirtschaftlich. Für den mittelfristigen Planungszeitraum gilt es, in wiederkehrenden Gesprächsrunden zwischen Stadt und den Leitungen von Grundschule, Lernzentrum und Hort geeignete Lösungen für die Raumkonzepte aller Akteure vor Ort zu finden.

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

am Kirchteich	Anfangsklassen	51	63	55	69	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	3	3	3	---
	Mindestschulgröße	276	268	285	273	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	1	0	Die Beschulungsfähigkeit der Grundschule ist trotz der einmaligen Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt. Bauliche Erweiterungen am Schulstandort oder eine Schulbezirksveränderung für die voraussichtlich einmalig auftretende Unterschreitung des Raumfaktors sind nicht geplant.
„Am Ludwigsfeld“	Anfangsklassen	78	73	62	55	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	3	3	3	---
	Mindestschulgröße	265	283	278	261	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Auenschule	Anfangsklassen	36	56	41	41	---
	Zügigkeit in SEP 1	2	3	2	2	---
	Mindestschulgröße	149	180	207	201	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
„A. H. Francke“	Anfangsklassen	60	53	57	47	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	3	3	3	---
	Mindestschulgröße	224	229	239	234	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Büschdorf	Anfangsklassen	31	40	44	38	---
	Zügigkeit in SEP 1	2	2	2	2	---
	Mindestschulgröße	161	153	162	157	---
	Räumliche Mehrbedarfe	1	0	0	0	Die Beschulungsfähigkeit der Grundschule ist trotz der einmaligen Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt. Baumaßnahmen zur Kapazitätserweiterung am Standort sind in Planung und werden voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2024/25 fertiggestellt sein.
Diemitz/ Freiimfelde	Anfangsklassen	80	81	65	60	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	4	3	3	---
	Mindestschulgröße	312	318	319	300	---
	Räumliche Mehrbedarfe	2	2	2	2	Zur Schaffung räumlicher Kapazitäten ist die Auslagerung des Hortes im Zuge eines Hortneubaus geplant. Das avisierte Bauende ist voraussichtlich im September 2024. Bis dahin sind keine weiteren Maßnahmen durch den Schulträger geplant. Die Beschulungsfähigkeit der Grundschule ist trotz der Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt.
Diesterweg	Anfangsklassen	47	58	51	44	---
	Zügigkeit in SEP 1	2	3	3	2	---
	Mindestschulgröße	218	214	208	190	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

Dölau	Anfangsklassen	29	22	29	28	Zur Sicherstellung der Mindestschulgröße wurde für die Grundschule eine Schulbezirksveränderung gemäß § 41 Abs. 1 SchulG LSA unter Einbezug der Grundschule Heideschule geprüft – mit dem Ergebnis, dass der Stadt im Zuge der Sicherstellung der Mindestschulgröße Mehrkosten für die Schülerbeförderung entlang der nicht sicheren Schulwege entstehen. Deshalb wurde für die Grundschule gemäß § 8 Abs. 2 SEPI-VO 2022 ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge erarbeitet, der mit Schreiben vom 17.05.2023 dem Landesschulamt mit Bitte um Genehmigung vorgelegt wurde.
	Zügigkeit in SEP 1	2	1	2	2	
	Mindestschulgröße	128	103	110	111	
	Räumliche Mehrbedarfe	1	0	1	1	
Friedenschule	Anfangsklassen	23	40	29	36	Zur Sicherstellung der Mindestschulgröße wurde für die Grundschule eine Schulbezirksveränderung gemäß § 41 Abs. 1 SchulG LSA unter Einbezug der Grundschule Silberwald geprüft – mit dem Ergebnis, dass die Sicherstellung der Mindestschulgröße unter Verlängerung der Schulwege für die betroffenen Straßenzüge möglich ist. Deshalb wurde die Neunte Änderungssatzung der Schulbezirkssatzung (Vorlagennummer VII/2022/04064) vorbereitet, die dem Stadtrat am 28.06.2023 zum Beschluss vorgelegt werden soll. Das Landesschulamt hat gegenüber dem Vorhaben mit Schreiben vom 07.02.2023 keine Einwände geäußert.
	Zügigkeit in SEP 1	1	1	2	2	
	Mindestschulgröße	106	119	120	129	
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	
Frohe Zukunft	Anfangsklassen	59	58	44	52	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	3	2	3	---
	Mindestschulgröße	227	226	220	223	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Glauchau	Anfangsklassen	62	77	82	88	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	4	4	4	---
	Mindestschulgröße	329	334	331	342	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
„G. E. Lessing“	Anfangsklassen	78	73	92	91	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	4	4	4	---
	Mindestschulgröße	345	348	354	345	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Hanoier Straße	Anfangsklassen	84	71	80	79	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	3	4	4	---
	Mindestschulgröße	302	300	302	309	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
„H. C. Andersen“	Anfangsklassen	49	52	41	40	---
	Zügigkeit in SEP 1	2	3	2	2	---
	Mindestschulgröße	225	210	202	188	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

Heideschule	Anfangsklassen	46	42	46	39	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	2	3	2	---
	Mindestschulgröße	194	191	197	184	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Johannesschule	Anfangsklassen	93	99	99	91	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	4	4	4	---
	Mindestschulgröße	370	381	402	399	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Kanena/ Reideburg	Anfangsklassen	50	53	37	57	---
	Zügigkeit in SEP 1	2	3	2	3	---
	Mindestschulgröße	198	217	198	210	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
„K.-F.-Friesen“	Anfangsklassen	31	49	46	54	---
	Zügigkeit in SEP 1	2	3	2	3	---
	Mindestschulgröße	167	164	171	191	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Kastanienallee	Anfangsklassen	81	87	83	69	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	4	4	3	---
	Mindestschulgröße	304	324	340	343	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Kröllwitz	Anfangsklassen	35	41	38	28	Für die Grundschule wird für das Schuljahr 2026/27 fristgerecht die Bildung der Anfangsklassen beim Landesschulamt angezeigt.
	Zügigkeit in SEP 1	2	2	2	2	---
	Mindestschulgröße	185	177	168	147	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
LILIEN- Grundschule	Anfangsklassen	76	89	58	69	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	4	3	3	---
	Mindestschulgröße	311	327	315	314	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Neumarkt	Anfangsklassen	90	95	93	87	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	5	5	4	---
	Mindestschulgröße	335	340	358	357	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

Nietleben	Anfangsklassen	16	20	20	20	Die Grundschule und der für sie gestellte Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge gemäß § 8 Abs. 2 Satz 3 und 4 SEPI-VO 2022 wurde durch das Landesschulamt mit Schreiben vom 05.09.2022 bestätigt. Damit wird die Mindestschulgröße auf 80 Lernende, die Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen auf 20 neu aufzunehmende Lernende und die Zügigkeit auf einen Zug herabgesetzt. Für das Schuljahr 2023/24 wird dem Landesschulamt die Bildung der Anfangsklassen fristgerecht angezeigt. In den Schuljahren 2024/25 und 2025/26 ist die Bestandsfähigkeit der Schule nachgewiesen. Für das Schuljahr 2026/27 wird die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen beobachtet und bei Bedarf eine Schulbezirksveränderung unter Einbezug des Schulbezirks der Grundschule Otfried Preußler gemäß § 41 Abs. 1 SchulG LSA zur Sicherstellung der Mindestschulgröße veranlasst.
	Zügigkeit in SEP 1	1	1	1	1	
	Mindestschulgröße	106	92	86	79	
	Räumliche Mehrbedarfe	1	0	0	0	
Otfried Preußler	Anfangsklassen	132	129	111	139	Für das Schuljahr 2026/27 wird die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Grundschule Nietleben beobachtet und bei Bedarf eine Schulbezirksveränderung unter Einbezug des Schulbezirks der Grundschule Otfried Preußler gemäß § 41 Abs. 1 SchulG LSA zur Sicherstellung der Mindestschulgröße veranlasst. Die Bestandsfähigkeit hier bleibt ungefährdet.
	Zügigkeit in SEP 1	6	6	5	6	
	Mindestschulgröße	530	575	571	592	
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	
Radewell	Anfangsklassen	31	31	26	26	Für die Schuljahre bis 2024/25 ist die Bestandsfähigkeit der Schule nachgewiesen. Für das Schuljahr 2025/26 wird dem Landesschulamt die Bildung der Anfangsklassen fristgerecht angezeigt. Für das Schuljahr 2026/27 wird die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen beobachtet und bei Bedarf eine Schulbezirksveränderung unter Einbezug der Grundschulen Friedensschule, Silberwald und Hanoier Straße gemäß § 41 Abs. 1 SchulG LSA zur Sicherstellung der Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen veranlasst.
	Zügigkeit in SEP 1	2	2	2	2	
	Mindestschulgröße	122	126	124	122	
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	
„R. Luxemburg“	Anfangsklassen	78	82	77	63	Bauliche Erweiterungen am Schulstandort oder im Umkreis von 500 Metern um den Schulstandort wurden geprüft (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 2h) und sind nicht möglich sowie vor dem Hintergrund der Herrichtung des Schulgebäudes in der Trakehner Str. 1, 06124 bis Schuljahresbeginn 2026/27, dem Umzug der Schule dorthin auch nicht wirtschaftlich. Bis dahin gilt es, mit der Schulleitung geeignete Lösungen zu finden, um die Beschulungsfähigkeit sicherzustellen.
	Zügigkeit in SEP 1	4	4	4	3	
	Mindestschulgröße	278	299	308	319	
	Räumliche Mehrbedarfe	2	4	4	4	
Schimmelstraße	Anfangsklassen	---	---	---	67	---
	Zügigkeit in SEP 1	---	---	---	3	
	Mindestschulgröße	---	---	---	67	
	Räumliche Mehrbedarfe	---	---	---	0	

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

Silberwald	Anfangsklassen	51	55	45	57	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	3	2	3	---
	Mindestschulgröße	236	246	254	257	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Südstadt	Anfangsklassen	84	80	66	78	---
	Zügigkeit in SEP 1	4	4	3	4	---
	Mindestschulgröße	363	373	360	348	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
„U. v. Hutten“	Anfangsklassen	55	65	58	64	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	3	3	3	---
	Mindestschulgröße	294	271	270	261	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---
Wittekind	Anfangsklassen	64	69	64	66	---
	Zügigkeit in SEP 1	3	3	3	3	---
	Mindestschulgröße	279	281	277	268	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---

3 Analyse des Anwahlverhaltens an weiterführenden kommunalen Schulen unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten

Zur Analyse des Übergangs der Lernenden von den kommunalen und freien Grundschulen im Stadtgebiet auf die weiterführenden Schulen wurde in einem ersten Schritt das Gesamtschüleraufkommen pro Schuljahr ermittelt. Dieses setzt sich zusammen aus der Anzahl an Grundschulabgängen (Klasse 4) und jeweils einer Konstante für Lernende, die ab Jahrgang 5

- (1) Schulen in freier Trägerschaft,
- (2) die Waldorfschule Halle und
- (3) Schulen außerhalb von Halle (Saale) besuchen.

Tabelle 3 ermittelt die Anzahl der Lernenden insgesamt, die für die Anwahlprognose an weiterführende Schulen nach Schuljahren relevant ist.

Parallel dazu werden die zur Verfügung stehenden Kapazitäten an den weiterführenden kommunalen Schulen ermittelt. Tabelle 4 weist die Ergebnisse der Ermittlung standortgenau einschließlich ihrer Berechnungsgrundlage aus.

Als Berechnungsgröße für die Klassenstärke wurden 28 Lernende veranschlagt.

Für weiterführende Schulen wurde mit Stadtratsbeschluss (Nr. V/2011/09930, Beschlusspunkt 2) ein Raumfaktor von 1,5 Unterrichtsräumen pro Klasse festgelegt.

Um nun fundierte Aussagen über die Auslastung der kommunalen Kapazitäten an weiterführenden Schulen treffen zu können, wurden die in Tabelle 3 ermittelte Anzahl an Lernenden, die für die Anwahlprognose an weiterführende Schulen pro Schuljahr relevant ist, aufgeteilt auf die voraussichtlich angestrebten Bildungsabschlüsse Realschulabschluss und Abitur. Tabelle 5 weist die Ergebnisse der Aufteilung einschließlich ihrer Berechnungsgrundlagen aus.

Tabelle 3: Anzahl der Lernenden für Anwahlprognose an weiterführende Schulen nach Schuljahren

Schuljahr	Lernende Jahrgang 5		
	von kommunalen GS	Konstanten	Summe
2023/24	1811	pro Schuljahr:	1971
2024/25	1921		2081
2025/26	1843		2003
2026/27	1975	(1) Lernende von GS in freier Trägerschaft.: +230	2135
2027/28	1981		2141
2028/29	2093		2253
2029/30	2008	(2) Lernende an Waldorfschule: -50	2168
2030/31	2011		2171
2031/32	1867		2027
2032/33	1714	(3) Lernende an Schulen außerhalb der Stadt: -20	1874
2033/34	1937		2097
2034/35	1957		2117
2035/36	1954		2114
2036/37	1944		2104
2037/38	1936		2096

Tabelle 4: Kapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen

Schule	Anzahl UR	Summe beschulbare Klassen	Kapazität Jg. 5	
			Züge	Lernende
Berechnungsgrundlage: (1) Anzahl UR / Raumfaktor 1,5 UR pro Kl. = Summe beschulbarer Klassen (2) Summe beschulbarer Klassen / Anzahl der zu beschulenden Jahrgänge = Kapazität Jg. 5 (3) Kapazität Jg. 5 unterteilt sich in Züge und Anzahl Lernende (28 Lernende pro Klasse)				
Sekundarschule				
Am Fliederweg	31	21	3,5 alternierend: 3/4 Z	84 L / 112 L
Halle-Süd	34	23	3,8 alternierend: 3/4/4 Z	84 L / 112 L / 112 L
„J. C. Reil“	29 /39 ¹	19	3,2 konstant: 3 Z	84 L
Gemeinschaftsschule				
„A. H. Francke“	25	17	2,8 alternierend: 2/3/3 Z	56 L / 84 L / 84 L
„H. Heine“	40	27	3,0 ⁶ konstant: 5 Z	140 L
Kastanienallee	30	20	3,3 Konstant: 4 Z ⁵	84 L
Gesamtschule				
IGS Am Planetarium	49	33	3,7 ⁷ konstant: 4 Z	112 L
IGS.Halle Am Steintor	40	27	3,0 ⁷ konstant: 4 Z	112 L
„M. F. Gesamtschule“	47 /69 ²	31	3,4 ⁷ konstant: 4 Z	112 L
KGS „U. v. Hutten“	40	27	3,4 konstant: 4 Z	112 L
KGS „W. v. Humboldt“	70	47	5,9 ⁸ konstant: 7 Z	196 L
Gymnasium				
C.-Wolff-Gym.	48 /60 ³	32 /40	4 / 5 Konstant: 4 Z ab 2028/29: 5 Z	112 L 140 L
Giebichenstein-Gym. „T. M.“	42 /63 ⁴	28 /42	3,5 ⁹ / 5,25 Konstant: 4 Z ab 2027/28: 5 Z	112 L 140 L
Gym. Südstadt	52	35	4,4 alternierend: 4/5 Z	112 L / 140 L
H.-D.-Genscher-Gym.	32	21	2,6 ¹⁰ alternierend: 3/4 Z	84 L / 112 L
L.-Feiningergym.	51	34	4,3 alternierend: 4/4/4/5 Z	112 L / 112 L / 112 L / 140 L
Schulen mit inhalt. Schwerpkt.				
G.-Cantor-Gym.	33	22	2,75 konstant: 3 Z	75 L ¹¹
Sportschulen Halle	37	25	3,125 konstant: 3 Z	60 L ¹¹

Anmerkungen:

¹ +10 UR (auf 39 UR) resultieren aus der Nutzung der befristeten Außenstelle in der Rainstraße 19, 06114 bis einschließlich Schuljahr 2026/27.

² +22 UR (auf 69 UR) resultieren aus der zukünftigen Mitnutzung des Schulgebäudes in der Rigaer Straße 1a, 06128 ab dem Schuljahr 2026/27.

³ +12 UR (auf 60 UR) resultieren aus der Errichtung und Angliederung eines zusätzlichen Schulgebäudes im zulässigen Umkreis des Hauptstandortes ab dem Schuljahr 2028/29.

⁴ +21 UR (auf 63 UR) resultieren aus der Herrichtung und Inbetriebnahme des Schulgebäudes in der Rainstraße 19, 06114 ab dem Schuljahr 2027/28.

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

⁵ Für diese Schule wurde in Abstimmung mit dem Landesschulamt eine Vier-Zügigkeit bei gleichbleibender Kapazität von 84 Lernenden zugrunde gelegt. Das ermöglicht der Schule, aufgrund der erhöhten Anzahl an Kindern mit Migrationshintergrund kleinere Klassen zu bilden und die Qualität ihrer pädagogischen Arbeit zu sichern.

⁶ Bzgl. der Fünf-Zügigkeit der Schule versicherte die Schulleitung im Rahmen ihres Umwandlungskonzeptes, dass „sowohl Größe des Schulhauses als auch der sehr gute bauliche Zustand als PPP-Objekt ... künftig keine zusätzlichen baulichen Ressourcen zur Umsetzung des Konzepts“ fordern würden.

⁷ Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 und 2 beträgt die Mindestschülerzahl in den Anfangsklassen 100 Lernende in mindestens 4 Zügen. Hinzu kommt, dass sich die Vier-Zügigkeit nur bis einschließlich Jahrgang 10 hält und im Übergang zur Sekundarstufe II um erfahrungsgemäß 66 % abnimmt.

⁸ Die Schule wird in Absprache mit dem Landesschulamt und der Schulleitung schon seit vielen Jahren mit sieben Zügen geführt – davon werden vier Züge im Sekundarschulzweig und drei Züge im Gymnasialzweig gebildet. An der Fortführung dieser Kapazität als reguläre Kapazität wird festgehalten.

⁹ Die Schule wird in Absprache mit dem Landesschulamt und der Schulleitung schon seit vielen Jahren mit vier Zügen geführt. An der Fortführung dieser Kapazität wird festgehalten, bis die Erweiterung über das Nebengebäude in der Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale) zur Verfügung steht. Danach wird eine Fünfzügigkeit umgesetzt.

¹⁰ Die Schule wird in Absprache mit dem Landesschulamt und der Schulleitung schon seit vielen Jahren alternierend mit drei und vier Zügen geführt. An der Fortführung dieser Kapazität wird festgehalten.

¹¹ Die kommunalen Schulen mit inhaltlichem Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) bewegen sich in Abstimmung mit dem Schulträger im Rahmen einer festgelegten Kapazitätsgrenze und überwachen diese.

Tabelle 5: Verteilung der Lernenden für Anwahlprognose auf die Bildungsabschlüsse Realschulabschluss und Abitur

Schuljahr	Lernende Jahrgang 5	Anwahl auf			
		Realschulabschluss		Abitur	
	Summe	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Berechnungsgrundlage: (1) Anwahl auf Realschulabschluss = Lernende Jahrgang 5 an Sekundarschulen + an Gemeinschaftsschulen + 65 % Gemeinschaftsschule „H. Heine“ + 65 % IGS + KGS (Sekundarschulzweig) (2) Anwahl auf Abitur = Lernende Jahrgang 5 an Gymnasien + 35 % Gemeinschaftsschule „H. Heine“ + 35 % IGS + KGS (Gymnasialzweig)					
2023/24	1971	1037	52,61%	934	47,39%
2024/25	2081	1089	52,33%	992	47,67%
2025/26	2003	1054	52,62%	948	47,33%
2026/27	2135	1119	52,41%	1016	47,59%
2027/28	2141	1130	52,78%	1011	47,22%
2028/29	2253	1184	52,55%	1069	47,45%
2029/30	2168	1145	52,81%	1023	47,19%
2030/31	2171	1139	52,46%	1031	47,49%
2031/32	2027	1068	52,69%	960	47,36%
2032/33	1874	984	52,51%	891	47,55%
2033/34	2097	1106	52,74%	992	47,31%
2034/35	2117	1117	52,76%	1000	47,24%
2035/36	2114	1115	52,74%	998	47,21%
2036/37	2104	1110	52,76%	994	47,24%
2037/38	2096	1105	52,72%	990	47,23%

4 Vergleich der Anwahlzahlen mit den vorhandenen Schulplatzkapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen, die den Erwerb des Realschulabschlusses ermöglichen

Die in Kapitel 2 ermittelten Ergebnisse (Tabelle 3, 4 und 5) werden nun zusammengeführt und mit Blick auf die Frage beleuchtet, inwiefern mit den vorhandenen Kapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen, die den Erwerb des Realschulabschlusses ermöglichen, das prognostizierte Schüleraufkommen bei Einhaltung des Raumfaktors von 1,5 Unterrichtsräumen pro Klasse beschult werden kann.

Tabelle 6 stellt die Ergebnisse der Gegenüberstellung von Schüleraufkommen (A) und Schulplatzkapazität (K) dar. Die übrigen bzw. fehlenden Schulplätze insgesamt (Delta) werden in der Spalte D am Ende der Tabelle ausgewiesen.

Im Rahmen der Kapazitätsausweisung (K) werden die vom Stadtrat mit Beschluss Nr. VII/2020/00841 am 15.07.2020 (Punkte 3a und 5a) sowie mit Beschluss Nr. VII/2021/02936 am 23.02.2022 (Punkte 2g, 3 und 4e) festgelegten Erweiterungsmaßnahmen in Verbindung mit dem angehangenen Projektablaufplan (Abbildung 2) bereits berücksichtigt. Für dieses Kapitel sind folgende Maßnahmen aus dem Maßnahmenkomplex relevant:

- die Schaffung von Schulplätzen an der „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“ im Umfang von zwei weiteren Zügen auf insgesamt sechs Züge (zuvor vier Züge) ab Schuljahr 2026/27 sowie
- die Errichtung eines Erweiterungsbaus für weitere Unterrichtsräume am Standort der Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ in Verbindung mit der Schaffung von Schulplätzen um einen weiteren Zug aller zwei Jahre (von konstanter Vier- auf alternierende Vier-Fünf-Zügigkeit) ab Schuljahr 2026/27.

Es zeigt sich, dass die vorhandenen Plätze an weiterführenden Schulen, die den Erwerb des Realschulabschlusses ermöglichen, nicht ausreichen, um das prognostizierte Schüleraufkommen bei dem angestrebten Raumfaktor zu kompensieren. Deshalb muss langfristig eine neue Schule in Form einer Sekundarschule mit einer Gesamtkapazität von 845 Lernenden eröffnet werden.

Sekundarschulen können gemäß § 10 Abs. 3 SEPI-VO 2022 neu in die Schulentwicklungsplanung aufgenommen werden, wenn an diesen innerhalb von sechs Jahren jährlich 150 von Hundert der vorgeschriebenen Mindestjahrgangsstärke von neu aufzunehmenden Lernenden in den Anfangsklassen erreicht werden und eine bereits bestehende Schule der gleichen Schulform nicht zugunsten der neuen Schule geschlossen werden muss. Für Sekundarschulen im Sinne des § 5 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt legt § 10 Abs. 1 SEPI-VO 2022 eine Mindestgröße von 240 Lernenden fest. Die Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen beträgt demnach 40 neu aufzunehmende Lernende. Für eine neu zu eröffnende Schule beträgt die Mindestschulgröße demnach in den ersten sechs Schuljahren nach Eröffnung insgesamt 360 neu aufzunehmende Lernende.

Das geforderte Schüleraufkommen von 360 Lernenden in den ersten sechs Schuljahren – also Schuljahre 2024/25 bis einschließlich 2029/30 – kann in Summe nachgewiesen werden. Die geforderte Mindestjahrgangsstärke von 60 Lernenden kann in allen sechs Schuljahren (Schuljahre 2024/25 bis einschließlich 2029/30) nachgewiesen werden (siehe Tabelle 6).

Tabelle 6: Anwahlprognose und Kapazitätsabgleich für kommunale Schulen mit Bildungsabschluss Realschulabschluss

Sj	SekS		GemS		KGS		IGS		Summe		
	A*	K	A	K	A	K	A	K	A	K	D
2023/24	395	280	177	251	185	168	280	237	1037	936	-101
2024/25	417	280	190	251	195	168	296	218	1097	918	-180
2025/26	402	280	181	251	188	168	284	218	1054	918	-137
2026/27	428	308	196	251	200	196	303	255	1127	1010	-117
2027/28	429	252	196	251	201	168	304	255	1130	926	-204
2028/29	452	308	209	251	211	196	320	255	1192	1010	-182
2029/30	435	280	199	251	203	168	308	255	1145	954	-191
2030/31	436	280	200	251	203	196	308	255	1147	982	-165
2031/32	406	280	184	223	190	168	288	255	1068	926	-142
2032/33	375	308	166	251	176	196	266	255	984	1010	26
2033/34	420	252	191	251	197	168	298	255	1106	926	-180
2034/35	424	308	194	223	198	196	301	255	1117	982	-135
2035/36	424	280	193	251	198	168	300	255	1115	954	-161
2036/37	422	280	192	251	197	196	299	255	1110	982	-128
2037/38	420	280	191	223	196	168	298	255	1105	926	-179

Anmerkungen: A = Anwahl, D = Differenz, K = Kapazität, * = Die Anwahl an Sekundarschulen resultiert aus der rechnerischen Ermittlung des Deltas aus Anwahl Summe abzgl. Anwahl an GemS, KGS und IGS. Sie bildet somit nicht die tatsächlichen Anwahlzahlen ab, jedoch das Schüleraufkommen, welches es im jeweiligen Schuljahr zusätzlich zu kompensieren gilt. Abweichungen um +/-1 erfolgen rundungsbedingt.

Als Schulstandort für das neue Schulgebäude wird eine Fläche avisiert, die verkehrsgünstig und zentral gelegen ist. Sämtliche Maßnahmen, die mit der Identifikation geeigneter Flächen im Stadtgebiet, deren Erschließung und dem Bau des Gebäudes zusammenhängen, werden unverzüglich nach Genehmigung der Schulentwicklungsplanung durch das Landesschulamt initiiert.

Die Eröffnung der neuen Sekundarschule kann zum Schuljahresbeginn 2024/25 am Standort Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale) erfolgen. Der spätere Schulstandort ist bis zum Schuljahresbeginn 2027/28 herzurichten. Der Umzug der Schule erfolgt dementsprechend in den Sommerferien 2027.

Zusätzlich dazu müssen in den kommenden drei Schuljahren des mittelfristigen Planungszeitraums (2024/25 bis einschließlich 2026/27) folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- (1) Aufhebung der Sekundarschulbezirke zum Schuljahresbeginn 2024/25 und Festlegung von Aufnahmekapazitäten im Rahmen der Aufnahmesatzung gemäß Tabelle 4: Mit dieser Maßnahme werden die Sekundarschulen den anderen kommunalen, weiterführenden Schulen mit Blick auf das Verfahren der Schulplatzvergabe in Jahrgang 5 gleichgestellt.
- (2) Abweichungen von den festgelegten Aufnahmekapazitäten zur Sicherung der Schulplatzbedarfe für den mittelfristigen Planungszeitraum gemäß Tabelle 7: Mit dieser Maßnahme werden die kommunalen weiterführenden Schulen der Schulformen Sekundar-, Gemeinschafts- und Gesamtschule entlang des Raumfaktors möglichst gleichmäßig „überlastet“ – der Raumfaktor folglich an allen Schulen möglichst gleichmäßig unterschritten ohne die Beschulungsfähigkeit (Unterschreitung von 1,0 UR/Kl.) zu gefährden.
- (3) Bereitstellung von insgesamt 8 Unterrichtsräumen als Module am Standort der Sekundarschule Halle-Süd in der Kurt-Wüsteneck-Straße 21, 06132 Halle (Saale): Der Schulstandort bietet Platz für die Bereitstellung von Modulen im Umfang von maximal 8 Unterrichtsräumen. Angesichts des Raumfaktors von 1,17 zum Schuljahr 2025/26 (siehe Tabelle 7) ist diese Maßnahme auch dringend notwendig, um entweder den Raumfaktor am Schulstandort zu verbessern oder bei Bedarf die Aufnahmekapazitäten zu erhöhen. Konkrete Maßnahmen werden bis 31.12.2024 eruiert und die Schulentwicklungsplanung entsprechend fortgeschrieben.

Tabelle 8 visualisiert die Auswirkungen der Maßnahmen inklusive der Eröffnung einer weiterführenden Schule mit einer Aufnahmekapazität von 6 Zügen pro Schuljahr auf die Anwahlprognose und den Kapazitätsabgleich.

Sie zeigt auch, dass die geplanten Maßnahmen zur Realisierung des Raumfaktors von 1,5 Unterrichtsräumen in den Schuljahren ab 2027/28 nicht genügen, um diesem Anspruch Rechnung zu tragen. Rechnerisch bleibt je nach Schuljahr ein Delta von bis zu 92 unversorgten Lernenden. Diesen Mehrbedarfen an Unterrichtsräumen kann später auch nur operativ durch die Eröffnung zusätzlicher Klassen an einzelnen Schulen und damit verbunden der Unterschreitung des angestrebten Raumfaktors begegnet werden. Dazu sind die Aufnahmesatzung sowie die Nutzungspläne der Schulgebäude zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Tabelle 7: Abweichungen von den regulären Kapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen ohne Gymnasien

Schule	Kapazitäten Jg. 5: Zügigkeit (Z) und Anzahl Lernende (L)	Abweichung von Kapazitäten Jg. 5: Zügigkeit (Z) und Anzahl Lernende (L)			Anmerkungen
	Generell geplant für Raumfaktor (RF) 1,5 UR/Kl.	Schuljahr 2024/25	Schuljahr 2025/26	Schuljahr 2026/27	
Sekundarschule					
Am Fliederweg	alternierend 3/4 Z 84 / 112 L	4 Z mit 112 L RF: 1,35	4 Z mit 112 L RF: 1,29	4 Z mit 112 L RF: 1,19	---
Halle-Süd	alternierend 3/4/4 Z 84 / 112 / 112 L	2 Z mit 56 L RF: 1,22	3 Z mit 84 L RF: 1,17	4 Z mit 112 L RF: 1,12	Schule benötigt 4 UR für Produktives Lernen, weshalb die reduzierte Aufnahmekapazität notwendig ist.
„J. C. Reil“	konstant 3 Z 84 L	2 Z mit 56 L RF: 1,16	2 Z mit 56 L RF: 1,26	2 Z mit 56 L RF: 1,32	Schule benötigt die reduzierte Aufnahmekapazität, um nach drei Jahren die Außenstelle in der Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale) auflösen zu können.
Vierte Sekundarschule	alternierend 5 / 4 Z 140 / 112 L	--- RF: 3,40	--- RF: 1,70	--- RF: 1,06	Am Standort Ottostraße 25 stehen 22 Unterrichtsräume zur Verfügung.
Gemeinschaftsschule					
„A. H. Francke“	alternierend 2/3/3 Z 56 / 84 / 84 L	3 Z mit 84 L RF: 1,39	3 Z mit 84 L RF: 1,39	3 Z mit 84 L RF: 1,39	---
„H. Heine“	konstant 5 Z 140 L	--- RF: 1,29	--- RF: 1,21	--- RF: 1,14	---
Kastanienallee	konstant 4 Z 84 L	--- RF: 1,20	--- RF: 1,15	--- RF: 1,15	---
Gesamtschule					
IGS Am Planetarium	konstant 4 Z 112 L	6 Z mit 168 L RF: 2,04	5 Z mit 140 L RF: 1,69	5 Z mit 140 L RF: 1,44	Raumfaktor liegt nach vollständigem Aufwachsen bei diesen Aufnahmekapazitäten bei 1,26 UR/Kl.
IGS.Halle Am Steintor	konstant 4 Z 112 L	--- RF: 1,29	--- RF: 1,29	--- RF: 1,29	---
„M. F. Gesamtschule“	konstant 4 Z (ab 2026/27: 6 Z) 112 L (168 L)	6 Z mit 168 L RF: 1,55	5 Z mit 140 L RF: 1,50	6 Z mit 168 L RF: 2,16	Hoher Raumfaktor resultiert daher, dass Sek II an der IGS.Am Steintor unterrichtet wird.
KGS „U. v. Hutten“	konstant 4 Z 112 L	--- RF: 1,28	--- RF: 1,28	--- RF: 1,28	Raumfaktor spiegelt bereits die Beschulung der Sek II an der IGS.Am Steintor wider.
KGS „W. v. Humboldt“	konstant 7 Z 196 L	8 Z mit 224 L RF: 1,56	7 Z mit 196 L RF: 1,56	7 Z mit 196 L RF: 1,59	---

Tabelle 8: Anwahlprognose und Kapazitätsabgleich für kommunale Schulen mit Bildungsabschluss Realschulabschluss unter Berücksichtigung kapazitätserweiternder Maßnahmen

Sj	SekS		GemS		KGS		IGS		Summe		
	A*	K	A	K	A	K	A	K	A	K	D
2023/24	395	280	177	251	185	168	280	237	1037	936	-101
2024/25	417	364	190	279	195	196	296	291	1097	1103	5
2025/26	402	364	181	279	188	168	284	255	1054	1038	-16
2026/27	428	420	196	279	200	196	303	273	1127	1140	13
2027/28	429	364	196	251	201	168	304	255	1130	1038	-92
2028/29	452	448	209	251	211	196	320	255	1192	1150	-42
2029/30	435	392	199	251	203	168	308	255	1145	1066	-49
2030/31	436	420	200	251	203	196	308	255	1147	1122	-22
2031/32	406	392	184	223	190	168	288	255	1068	1038	-30
2032/33	375	448	166	251	176	196	266	255	984	1150	166
2033/34	420	364	191	251	197	168	298	255	1106	1038	-68
2034/35	424	448	194	223	198	196	301	255	1117	1122	5
2035/36	424	392	193	251	198	168	300	255	1115	1066	-49
2036/37	422	420	192	251	197	196	299	255	1110	1122	-12
2037/38	420	392	191	223	196	168	298	255	1105	1038	-67

Anmerkungen: A = Anwahl, D = Differenz, K = Kapazität, * = Die Anwahl an Sekundarschulen resultiert aus der rechnerischen Ermittlung des Deltas aus Anwahl Summe abzgl. Anwahl an GemS, KGS und IGS. Sie bildet somit nicht die tatsächlichen Anwahlzahlen ab, jedoch das Schüleraufkommen, welches es im jeweiligen Schuljahr zusätzlich zu kompensieren gilt. Abweichungen um +/-1 erfolgen rundungsbedingt.

5 Vergleich der Anwahlzahlen mit den vorhandenen Schulplatzkapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen, die den Erwerb des Abiturs ermöglichen

Die in Kapitel 2 ermittelten Ergebnisse (Tabelle 3, 4 und 5) werden nun zusammengeführt und mit Blick auf die Frage beleuchtet, inwiefern mit den vorhandenen Kapazitäten an weiterführenden kommunalen Schulen, die den Erwerb des Abiturs ermöglichen, das prognostizierte Schüleraufkommen bei Einhaltung des Raumfaktors von 1,5 Unterrichtsräumen pro Klasse beschult werden kann.

Tabelle 9 stellt die Ergebnisse der Gegenüberstellung von Schüleraufkommen (A) und Schulplatzkapazität (K) dar. Die übrigen bzw. fehlenden Schulplätze insgesamt (Delta) werden in der Spalte D am Ende der Tabelle ausgewiesen.

Im Rahmen der Kapazitätsausweisung (K) werden die vom Stadtrat mit Beschluss Nr. VII/2020/00841 am 15.07.2020 (Punkte 3a und 5a) sowie mit Beschluss Nr. VII/2021/02936 am 23.02.2022 (Punkte 2g und 3) festgelegten Erweiterungsmaßnahmen in Verbindung mit den angehangenen Projektablaufplänen (Abbildung 1 und 3) bereits berücksichtigt. Für dieses Kapitel sind folgende Maßnahmen aus dem Maßnahmenkomplex relevant:

- (1) die Schaffung von Schulplätzen am Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ im Umfang von einem weiteren Zug auf insgesamt fünf Züge (zuvor vier Züge) unter Einbeziehung des Standortes Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale) ab Schuljahr 2027/28 und
- (2) die Umsetzung des Schulerweiterungsbaus am Standort Kastanienallee ab Schuljahr 2028/29.

Es zeigt sich, dass die vorhandenen Plätze an weiterführenden Schulen, die den Erwerb des Abiturs ermöglichen, perspektivisch ausreichen, um das Schüleraufkommen zu kompensieren. Mehrbedarfen an Unterrichtsräumen, die in einzelnen Schuljahren auftreten, kann nur operativ durch die Eröffnung zusätzlicher Klassen an einzelnen Schulen begegnet werden. Dazu sind die Aufnahmesatzung sowie die Nutzungspläne der Schulgebäude zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Tabelle 9: Anwahlprognose und Kapazitätsabgleich für kommunale Schulen mit Bildungsabschluss Abitur

Sj	GemS		IGS		KGS		Gym		Summe		
	A	K	A	K	A	K	A	K	A	K	D
2023/24	45	57	151	127	101	140	637	686	934	1010	76
2024/25	45	57	159	157	107	140	673	658	984	1012	28
2025/26	45	57	153	137	103	140	648	630	949	964	15
2026/27	45	57	163	147	109	140	691	658	1008	1002	-6
2027/28	45	57	164	137	110	140	692	658	1011	992	-19
2028/29	45	57	172	137	115	140	729	714	1061	1048	-13
2029/30	45	57	166	137	111	140	701	658	1023	992	-6
2030/31	45	57	166	137	111	140	702	714	1024	1048	26
2031/32	45	57	155	137	104	140	656	686	959	1020	61
2032/33	45	57	143	137	96	140	606	714	890	1048	159
2033/34	45	57	160	137	107	140	678	658	991	992	1
2034/35	45	57	162	137	108	140	685	714	1000	1048	48
2035/36	45	57	162	137	108	140	684	686	999	1020	21
2036/37	45	57	161	137	108	140	680	714	994	1048	54
2037/38	45	57	160	137	107	140	678	658	991	992	1

Anmerkungen: A = Anwahl, D = Differenz, K = Kapazität. Abweichungen um +/-1 erfolgen rundungsbedingt.

6 Analyse der kommunalen Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien im mittelfristigen Planungszeitraum

Auf der Grundlage der aktualisierten Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen vom November 2022 wurden die für die Schulentwicklungsplanung relevanten Indikatoren neu bewertet und die Planungsziele für die kommunalen Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien entsprechend angepasst (Tabelle 10).

Für die Schulentwicklungsplanung der kommunalen Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien sind folgende Indikatoren relevant:

- die Größe der Anfangsklassen (= SuS Jg. 5):
 - Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Gemeinschaftsschule im Sinne des § 5b SchulG LSA i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b oder Nr. 2 Buchst. b der Umwandlungsverordnung mit einer Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen von 40 neu aufzunehmenden Lernenden eingerichtet werden (gültig für die Gemeinschaftsschulen „August Hermann Francke“ und Kastanienallee).
 - Gemäß § 11 Abs. 3 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Gemeinschaftsschule im Sinne des § 5b SchulG LSA i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a oder Nr. 2 Buchst. a der Umwandlungsverordnung mit einer Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen von 50 neu aufzunehmenden Lernenden eingerichtet werden (gültig für die Gemeinschaftsschulen „Heinrich Heine“ aufgrund der eigenen gymnasialen Oberstufe).
 - Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Gesamtschule im Sinne des § 5a SchulG LSA mit einer Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen von 100 neu aufzunehmenden Lernenden eingerichtet werden.
 - Gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss ein Gymnasium im Sinne des § 6 SchulG LSA mit einer Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen von 75 neu aufzunehmenden Lernenden eingerichtet werden.
 - Gemäß § 14 Abs. 3 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss ein Gymnasium mit inhaltlichem Schwerpunkt gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 SchulG LSA in der Sekundarstufe I mit einer Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen von 50 neu aufzunehmenden Lernenden eingerichtet werden (gültig für das Georg-Cantor-Gymnasium und die Sportschulen Halle als Schule mit zwei Schulformen auf der Grundlage von § 14 Abs. 4 SEPI-VO 2022).
- die Zügigkeit in Jahrgang 5:
 - Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Gemeinschaftsschule im Sinne des § 5b SchulG LSA i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b oder Nr. 2 Buchst. b der Umwandlungsverordnung mindestens zweizügig eingerichtet werden (gültig für die Gemeinschaftsschulen „August Hermann Francke“ und Kastanienallee).
 - Gemäß § 11 Abs. 3 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Gemeinschaftsschule im Sinne des § 5b SchulG LSA i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a oder Nr. 2 Buchst. a der Umwandlungsverordnung mindestens zweizügig eingerichtet werden (gültig für die Gemeinschaftsschulen „Heinrich Heine“ aufgrund der eigenen gymnasialen Oberstufe).
 - Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Gesamtschule mindestens vierzügig eingerichtet werden.
 - Gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss ein Gymnasium in der Sekundarstufe I mindestens dreizügig eingerichtet werden.

- Gemäß § 14 Abs. 3 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss ein Gymnasium mit inhaltlichem Schwerpunkt in der Sekundarstufe I mindestens zweizügig eingerichtet werden (gültig für das Georg-Cantor-Gymnasium und die Sportschulen Halle als Schule mit zwei Schulformen auf der Grundlage von § 14 Abs. 4 SEPI-VO 2022).
- die Mindestgröße der Sekundarstufe I (= SuS Sek I):
 - Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 SEPI-VO 2022 beträgt die Mindestschulgröße für eine Gemeinschaftsschule im Sinne des § 5b SchulG LSA i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b oder Nr. 2 Buchst. b der Umwandlungsverordnung 240 Lernende (gültig für die Gemeinschaftsschulen „August Hermann Francke“ und Kastanienallee).
 - Gemäß § 11 Abs. 3 Satz 2 SEPI-VO 2022 beträgt die Mindestschulgröße für die Sekundarstufe I einer Gemeinschaftsschule im Sinne des § 5b SchulG LSA i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a oder Nr. 2 Buchst. a der Umwandlungsverordnung 300 Lernende (gültig für die Gemeinschaftsschulen „Heinrich Heine“).
 - Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 SEPI-VO 2022 beträgt die Mindestschulgröße für die Sekundarstufe I einer Gesamtschule 600 Lernende.
 - Gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 SEPI-VO 2022 beträgt die Mindestschulgröße für die Sekundarstufe I eines Gymnasiums 450 Lernende.
 - Gemäß § 14 Abs. 3 Satz 1 SEPI-VO 2022 beträgt die Mindestschulgröße für die Sekundarstufe I eines Gymnasiums mit inhaltlichem Schwerpunkt 300 Lernende (gültig für das Georg-Cantor-Gymnasium und die Sportschulen Halle als Schule mit zwei Schulformen auf der Grundlage von § 14 Abs. 4 SEPI-VO 2022).
- die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II (= SuS Jg. 10/11/12/13):
 - Gemäß § 11 Abs. 4 SEPI-VO 2022 beträgt die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II für eine Gemeinschaftsschule mindestens 75 Lernende. Zur Sicherung der Daseinsvorsorge kann die Sekundarstufe II mit einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Lernende eingerichtet werden. Werden in einem Jahrgang weniger als 50 Lernende in der Sekundarstufe II unterrichtet, ist gemäß § 11 Abs. 5 SEPI-VO 2022 dieser Jahrgang in Kooperation mit einer anderen Schule gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b oder Nr. 2 Buchst. b der Umwandlungsverordnung zu führen. Die Lernenden werden gemäß § 1 Abs. 2 der Umwandlungsverordnung Lernende der kooperierenden Schule (gültig für die Gemeinschaftsschulen „Heinrich Heine“).
 - Gemäß § 12 Abs. 2 SEPI-VO 2022 beträgt die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II für eine Gesamtschule mindestens 75 Lernende. Zur Sicherung der Daseinsvorsorge kann die Sekundarstufe II mit einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Lernende eingerichtet werden. Werden in einem Jahrgang weniger als 50 Lernende in der Sekundarstufe II unterrichtet, kann die Schulbehörde gemäß § 12 Abs. 3 SEPI-VO 2022 im begründeten Einzelfall zur Sicherung der Daseinsvorsorge, auf Antrag des Trägers der Schulentwicklungsplanung hin, genehmigen, dass dieser Jahrgang in Kooperation mit einer anderen Gesamtschule geführt wird. Die Lernenden dieses Jahrgangs bleiben Lernende ihrer jeweiligen Schule. Andernfalls werden die betroffenen Lernenden durch die Schulbehörde einer anderen Gesamtschule zugewiesen.
 - Gemäß § 13 Abs. 2 SEPI-VO 2022 beträgt die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II für ein Gymnasium mindestens 75 Lernende. Zur Sicherung der Daseinsvorsorge kann die Sekundarstufe II mit einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Lernende eingerichtet werden. Werden in einem Jahrgang weniger als 50 Lernende in der Sekundarstufe II unterrichtet, kann die Schulbehörde gemäß § 13 Abs. 3 SEPI-VO 2022 im begründeten Einzelfall zur Sicherung der Daseinsvorsorge, auf Antrag des Trägers der Schulentwicklungsplanung hin, genehmigen, dass dieser Jahrgang in Kooperation mit einem anderen Gymnasium geführt wird. Die

Lernenden dieses Jahrgangs bleiben Lernende ihrer jeweiligen Schule. Andernfalls werden die betroffenen Lernenden durch die Schulbehörde einem anderen Gymnasium zugewiesen.

- Gemäß § 14 Abs. 3 Satz 3 SEPI-VO 2022 beträgt die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II für ein Gymnasium mit inhaltlichem Schwerpunkt mindestens 50 Lernende (gültig für das Georg-Cantor-Gymnasium und die Sportschulen Halle als Schule mit zwei Schulformen auf der Grundlage von § 14 Abs. 4 SEPI-VO 2022).
- der Raumfaktor (Räumliche Mehrbedarfe): Für weiterführenden Schulen wurde mit Stadtratsbeschluss (Nr. V/2011/09930, Beschlusspunkt 2) ein Raumfaktor von 1,5 Unterrichtsräumen pro Klasse festgelegt. Anhand dessen lässt sich der räumliche Mehrbedarf ermitteln.

Tabelle 10: Planungsindikatoren und -ziele für kommunale Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien

Schule	Planungsindikatoren	Schuljahr				Planungsansätze
		2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	
GemS „A. H. Francke“	SuS Jg. 5	83	83	83	83	---
	Zügigkeit in Jg. 5	3	3	3	3	---
	SuS Sek I	464	469	471	474	---
	Räumliche Mehrbedarfe	2	2	2	2	Die Beschulungsfähigkeit der Schule ist trotz der Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt. Bauliche Erweiterungen am Schulstandort sind nicht geplant.
GemS „H. Heine“	SuS Jg. 5	139	139	139	139	---
	Zügigkeit in Jg. 5	5	5	5	5	---
	SuS Sek I	776	789	802	810	---
	SuS Jg. 11		26	25	26	Für das Schuljahr 2024/25 wird die Größe der Anfangsklassen in der Sekundarstufe II beobachtet und anhand dessen das Erreichen der Zieljahrgangsstärke in den kommenden Jahrgängen neu bewertet. Sollte die Hochrechnung der Schüler- und Klassenzahlen, wie hier tabellarisch ausgewiesen, zutreffen, ist die Sekundarstufe II der Schule ist nicht bestandsfähig. Eine dauerhafte Kooperation mit einer anderen Schule analog der gesetzlichen Möglichkeiten bei Gesamtschulen gemäß § 5a Abs. 7 Satz 2 SchulG LSA gibt es nicht. Die Schulleitung würde in einem nächsten Schritt aufgefordert werden, auf einen Beschluss nach § 5b Abs. 7 Satz 8f. SchulG LSA i.V.m. § 3 Umwandlungsverordnung hinzuwirken.
	SuS Jg. 12			28	27	
	SuS Jg. 13				36	
	Räumliche Mehrbedarfe	4	7	10	13	Vor dem Hintergrund der erforderlichen Rückumwandlung bestehen keine Raumbedarfe.

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

GemS Kastanienallee	SuS Jg. 5	83	83	83	83	---
	Zügigkeit in Jg. 5	4	4	4	4	---
	SuS Sek I	542	564	587	599	---
	Räumliche Mehrbedarfe	5	8	9	0	Die Stadt hält an dem beschlossenen Schulerweiterungsbau (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 3) fest. Der konkrete Projektablaufplan ist Abbildung 1 zu entnehmen. Anhand dessen ist von einem Nutzungsbeginn ab Schuljahr 2028/29 auszugehen. Für den mittelfristigen Planungszeitraum gilt es in wiederkehrenden Gesprächsrunden zwischen Stadt und Schulleitung geeignete Lösungen zur kompensatorischen Raumnutzung zu finden.
IGS Am Planetarium	SuS Jg. 5	100	150	125	125	---
	Zügigkeit in Jg. 5	4	6	5	5	---
	SuS Sek I	406	591	748	835	---
	SuS Jg. 11				28	Für das Schuljahr 2026/27 ist die bestehende, dauerhafte Kooperation der IGS.Halle Am Steintor, der „M. Friedlaender Gesamtschule“ und der KGS „U. v. Hutten“ (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 4b) vor dem Hintergrund der Eröffnung der Sekundarstufe II an der IGS Am Planetarium neu zu bewerten, um durch geeignete Kooperationen die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II dauerhaft und lückenlos sicherzustellen.
	SuS Jg. 12					---
	SuS Jg. 13					---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	2	Die Beschulungsfähigkeit der Schule ist trotz der einmaligen Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt. Bauliche Erweiterungen am Schulstandort sind nicht geplant.
IGS.Halle Am Steintor	SuS Jg. 5	100	100	100	100	---
	Zügigkeit in Jg. 5	4	4	4	4	---
	SuS Sek I	597	606	612	607	Inwiefern die prognostizierte Unterschreitung der Mindestschulgröße in der Sekundarstufe I um 3 Lernende zum Schuljahr 2023/24 eintreten wird, hängt von mehreren Faktoren (Anzahl der eingeschulten Lernenden mit sonderpädagogischen Förderbedarf, Anzahl der Wiederholer und Entwicklung der Übergangsquoten) ab. Grundsätzlich geht die Stadt davon aus, dass zum Schuljahr 2023/24 die Mindestschulgröße von 600 Lernenden erreicht wird. Die prognostische Abweichung um 0,5 Prozentpunkten (3 von 600 Lernenden) wird hier vernachlässigt und die Entwicklung weiter beobachtet.
	SuS Jg. 11	34	32	33	36	Die Stadt hält an der beschlossenen, dauerhaften Kooperation der IGS.Halle Am Steintor, der „M. Friedlaender Gesamtschule“ und der KGS „U. v. Hutten“ seit dem Schuljahr 2021/22 (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 4b) fest. Durch die Kooperation wird die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II dauerhaft und lückenlos sichergestellt.
	SuS Jg. 12	46	36	35	36	
	SuS Jg. 13	69	58	47	44	
	Räumliche Mehrbedarfe	10	7	7	7	Die Beschulungsfähigkeit der Schule ist trotz der Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt. Bauliche Erweiterungen am Schulstandort oder im Umkreis von 500 Metern um den Schulstandort wurden geprüft (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 4c) und sind nicht möglich.

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

„M. Friedlaender Gesamtschule“	SuS Jg. 5	125	150	125	150	---
	Zügigkeit in Jg. 5	5	6	5	6	---
	SuS Sek I	624	674	691	749	---
	SuS Jg. 11	29	33	36	31	Die Stadt hält an der beschlossenen, dauerhaften Kooperation der IGS.Halle Am Steintor, der „M. Friedlaender Gesamtschule“ und der KGS „U. v. Hutten“ seit dem Schuljahr 2021/22 (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 4b) fest. Durch die Kooperation wird die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II dauerhaft und lückenlos sichergestellt.
	SuS Jg. 12	34	32	36	39	
	SuS Jg. 13	44	43	41	46	
	Räumliche Mehrbedarfe	0	5	6	0	
KGS „U. v. Hutten“	SuS Jg. 5	111	111	111	139	---
	Zügigkeit in Jg. 5	4	4	4	5	---
	SuS Sek I	591	600	609	650	Sicherstellung der Mindestschulgröße erfolgt durch Erhöhung der Zügigkeit auf alternierend Vier-Fünf-Züge
	SuS Jg. 10	39	48	47	50	Die Stadt hält an der beschlossenen, dauerhaften Kooperation der IGS.Halle Am Steintor, der „M. Friedlaender Gesamtschule“ und der KGS „U. v. Hutten“ seit dem Schuljahr 2021/22 (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 4b) fest. Durch die Kooperation wird die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II dauerhaft und lückenlos sichergestellt.
	SuS Jg. 11	41	34	42	41	
	SuS Jg. 12	30	35	29	36	
	Räumliche Mehrbedarfe	4	6	0	0	Zur Sicherung der Beschulungsfähigkeit nutzt die Schule gemäß § 4 Abs. 3 SEPI-VO 2022 eine Außenstelle am Standort Thüringer Str. 30, 06112 Halle (Saale) seit 01.08.2022. Bis dato wurde die Außenstelle am Standort Liebenauer Straße 119, 06110 Halle (Saale) genutzt. Die Nutzung der Außenstelle ist befristet bis zur Fertigstellung des Schulerweiterungsbaus am Hauptstandort Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale) (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 4e). Der konkrete Projektablaufplan ist Abbildung 2 zu entnehmen. Anhand dessen ist von einem Nutzungsbeginn ab Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

KGS „W. v. Humboldt“	SuS Jg. 5	194	222	194	194	---
	Zügigkeit in Jg. 5	7	8	7	7	---
	SuS Sek I	1044	1086	1100	1116	---
	SuS Jg. 10	62	64	85	69	Zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe II dieser Schule wird ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge beim Landesschulamt gestellt (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 4g). Dieser Antrag wird folgende Prüfschritte und deren Ergebnisse detailliert ausweisen: Schritt 1: Erhöhung der Züge im Gymnasialzweig um einen konstanten Zug: nicht möglich aufgrund räumlicher Kapazitäten Schritt 2: Erweiterung der räumlichen Kapazitäten am Schulstandort: nicht möglich Schritt 3: Erweiterung der räumlichen Kapazitäten durch Nebengebäude gemäß Punkt I. zu § 4 Abs. 1 des Durchführungserlasses des MB vom 01.02.2022 Schritt 4: Variation der Gesamtschulkooperationen von 3-1 zu 4er Kooperation: räumlich an keinem Schulstandort abbildbar Schritt 5: Variation der Gesamtschulkooperationen von 3-1 zu 2x2er Kooperationen: sichert nicht durchgängig die Zieljahrgangsstärke der Sekundarstufe II
	SuS Jg. 11	59	63	65	86	
	SuS Jg. 12	40	44	47	49	
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	
C.-Wolff-Gym.	SuS Jg. 5	138	110	110	110	---
	Zügigkeit in Jg. 5	5	4	4	4	---
	SuS Sek I	696	700	685	651	---
	SuS Jg. 10	98	121	138	94	---
	SuS Jg. 11	93	90	111	127	---
	SuS Jg. 12	63	79	76	93	---
	Räumliche Mehrbedarfe	5	8	9	11	Die Stadt hält an dem beschlossenen Schulerweiterungsbau mit Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2026/27 (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 3) fest. Der konkrete Projektablaufplan ist Abbildung 1 zu entnehmen. Anhand dessen ist von einem Nutzungsbeginn ab Schuljahr 2028/29 auszugehen. Für den mittelfristigen Planungszeitraum gilt es, in wiederkehrenden Gesprächsrunden zwischen Stadt und Schulleitung geeignete Lösungen zur kompensatorischen Raumnutzung zu finden.

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

Giebichenstein-Gym. „T. Müntzer“	SuS Jg. 5	110	110	110	110	---
	Zügigkeit in Jg. 5	4	4	4	4	---
	SuS Sek I	746	749	710	713	---
	SuS Jg. 10	125	163	124	153	---
	SuS Jg. 11	125	123	162	123	---
	SuS Jg. 12	110	110	109	143	---
	Räumliche Mehrbedarfe	15	17	17	0	Die Stadt hält an der beschlossenen Schaffung von Schulplätzen an dieser Schule im Umfang von einem weiteren Zug auf insgesamt fünf Züge (zuvor vier Züge) unter Einbeziehung des Standortes Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale) fest (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 2g). Der konkrete Projektablaufplan ist Abbildung 3 zu entnehmen. Anhand dessen ist von einem Nutzungsbeginn ab Schuljahr 2027/28 auszugehen. Für den mittelfristigen Planungszeitraum gilt es, in wiederkehrenden Gesprächsrunden zwischen Stadt und Schulleitung geeignete Lösungen zur kompensatorischen Raumnutzung zu finden.
Gym. Südstadt	SuS Jg. 5	165	138	138	138	---
	Zügigkeit in Jg. 5	6	5	5	5	---
	SuS Sek I	642	672	703	727	---
	SuS Jg. 10	88	85	93	80	---
	SuS Jg. 11	45*	79	76	83	---
	SuS Jg. 12	41	40	73	70	---
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	2	2	---
H.-D.-Genscher Gym.	SuS Jg. 5	83	110	83	110	---
	Zügigkeit in Jg. 5	3	4	3	4	---
	SuS Sek I	556	562	562	558	---
	SuS Jg. 10	97	76	108	78	---
	SuS Jg. 11	64	95	75	105	(Die Schule erreicht in drei von vier Jahren des mittelfristigen Planungszeitraums die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II und ist damit in dieser bestandsfähig.)
	SuS Jg. 12	60	57	84	66	---
	Räumliche Mehrbedarfe	9	12	12	12	Die Beschulungsfähigkeit der Schule ist trotz der Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt. Bauliche Erweiterungen am Schulstandort oder im Umkreis von 500 Metern um den Schulstandort wurden geprüft (Stadtratsbeschluss Nr. VII/2021/02936 vom 23.02.2022, Punkt 2f) und sind nicht möglich.

Anlage 1 – Aktualisierter Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 (BV Nr. VII/2023/05624)

L.-Feininger-Gym.	SuS Jg. 5	110	110	110	110	---
	Zügigkeit in Jg. 5	4	4	4	4	---
	SuS Sek I	694	690	686	683	---
	SuS Jg. 10	120	121	119	120	---
	SuS Jg. 11	111	115	116	115	---
	SuS Jg. 12	107	105	109	109	---
	Räumliche Mehrbedarfe	3	5	5	8	Die Beschulungsfähigkeit der Schule ist trotz der Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt. Bauliche Erweiterungen am Schulstandort oder im Umkreis von 500 Metern um den Schulstandort sind nicht möglich.
G.-Cantor-Gym.	SuS Jg. 5	74	74	74	74	---
	Zügigkeit in Jg. 5	3	3	3	3	---
	SuS Sek I	415	417	419	424	---
	SuS Jg. 10	67	66	63	63	---
	SuS Jg. 11	68	68	70	69	---
	SuS Jg. 12	53	61	63	62	---
	Räumliche Mehrbedarfe	5	5	5	5	Die Beschulungsfähigkeit der Schule ist trotz der Unterschreitung des Raumfaktors sichergestellt. Bauliche Erweiterungen am Schulstandort oder im Umkreis von 500 Metern um den Schulstandort wurden geprüft (Stadtratsbeschluss Nr. VI/2018/03930 vom 19.12.2018, Punkt 2.3) und sind nicht möglich.
Sportschulen Halle	SuS Jg. 5	53	53	53	53	---
	Zügigkeit in Jg. 5	3	3	3	3	---
	SuS Sek I	345	346	339	345	---
	SuS Jg. 10	62	73	58	61	Die Schule ist im Bestand ihrer Sekundarstufe II nicht gesichert. Eine positive Entwicklung bis hin zur Bestandsfähigkeit ist nicht erkennbar. Die gemeinsame Schulführung aus Sportsekundarschule und Sportgymnasium gemäß § 14 Abs. 4 SEPI-VO 2022 reicht als Maßnahme nicht aus, um die Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe II bspw. durch Schulformwechselnde sicherzustellen. Die Stadt als Schulträger möchte die Schule und das damit verbundene Bildungsangebot erhalten. Deshalb fordert sie die oberste Schulbehörde auf, in diesem Sachverhalt eine Einzelfallentscheidung herbeizuführen bzw. die rechtlichen Grundlagen generell anzupassen, damit die Schule erhalten bleiben kann.
	SuS Jg. 11	45	38	47	35	
	SuS Jg. 12	42	39	33	41	
	Räumliche Mehrbedarfe	0	0	0	0	---

* Gemäß Schuljahresanfangsstatistik 2023/24 beschult die Schule im 11. Jahrgang 45 Lernende. Das entspricht 2 Personen mehr, als entlang der Prognose zur Schulentwicklungsplanung rechnerisch ermittelt wurde. Von diesen 45 Lernenden ausgehend, greifen die Regelungen in Punkt III des Durchführungserlasses des Ministeriums für Bildung vom 01.02.2022. Demnach ist für eine Schule, die die Vorgaben zur Mindeststärke in den Eingangsklassen und zur Gesamtschülerzahl erfüllt, zur Sicherung der Daseinsvorsorge eine geringfügige Unterschreitung der Mindestjahrgangsstärke in der Sekundarstufe II möglich. Eine geringfügige Unterschreitung ist in der Regel dann gegeben, wenn innerhalb von fünf Jahren die Mindestschülerzahl 50 höchstens zweimal um höchstens fünf Lernende unterschritten wird und eine positive Prognose, das heißt ein Überschreiten der Mindestzahl 50 für die auf die zweite Unterschreitung folgenden Jahre, vorliegt.

7 Analyse der kommunalen Sekundarschulen im mittelfristigen Planungszeitraum

Auf der Grundlage der aktualisierten Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen vom November 2022 wurden die für die Schulentwicklungsplanung relevanten Indikatoren neu bewertet und die Planungsziele für die kommunalen Sekundarschulen entsprechend angepasst (Tabelle 11). Dabei gilt es zu beachten, dass die prognostizierte Anwahl an Sekundarschulen (= neu einzuschulende Lernende in Jahrgang 5) aus der rechnerischen Ermittlung des Deltas aus Anwahl Summe abzgl. Anwahl an Gemeinschafts- und Gesamtschulen resultiert. Sie bildet somit nicht zwangsläufig die tatsächlichen Anwahlzahlen ab, jedoch das Schüleraufkommen, welches es im jeweiligen Schuljahr zusätzlich zu kompensieren gilt. Sollten an kommunalen weiterführenden Schulen der Schulformen Gemeinschaftsschule und Gesamtschule zusätzliche Klassen eröffnet werden, würde sich das abgebildete Schüleraufkommen an den kommunalen Sekundarschulen in Höhe der außerplanmäßig festgelegten Schulplätze reduzieren.

Für die Schulentwicklungsplanung der kommunalen Sekundarschulen sind folgende Indikatoren relevant:

- die Größe der Anfangsklassen (= SuS Jg. 5):
 - Gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Sekundarschule gemäß § 5 SchulG LSA mit einer Mindestjahrgangsstärke in den Anfangsklassen von 40 neu aufzunehmenden Lernenden eingerichtet werden.
- die Zügigkeit in Jahrgang 5:
 - Gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 SEPI-VO 2022 muss eine Sekundarschule gemäß § 5 SchulG LSA mindestens zweizügig eingerichtet werden.
- die Mindestgröße der Sekundarstufe I (= SuS Sek I):
 - Gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 SEPI-VO 2022 beträgt die Mindestschulgröße für eine Sekundarschule 240 Lernende.
- der Raumfaktor (Räumliche Mehrbedarfe): Für weiterführenden Schulen wurde mit Stadtratsbeschluss (Nr. V/2011/09930, Beschlusspunkt 2) ein Raumfaktor von 1,5 Unterrichtsräumen pro Klasse festgelegt. Anhand dessen lässt sich der räumliche Mehrbedarf ermitteln.

Im Rahmen der Planungsansätze ist zu berücksichtigen, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 26.06.2019 die Aufhebung der Schulbezirke für Sekundarschulen zum Schuljahr 2023/24 (Beschluss Nr. VI/2019/05046) beschloss. Zur Umsetzung der Aufhebung wurde die Verwaltung beauftragt, dem Stadtrat bis spätestens September 2022 Beschlussvorlagen vorzulegen

- a) zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale)
- b) zur Schulbezirkssatzung
- c) zur Änderung der Aufnahmesatzung.

Die Umsetzung dieses Beschlusses zur Aufhebung der Sekundarschulbezirke verzögerte sich aufgrund des andauernden Genehmigungsverfahrens zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für allgemeinbildende Schulen. Wenngleich die Risiken der Sekundarschulbezirkssatzung (ggf. längere Anfahrtswege für Lernende und damit höhere Ausgaben der Schülerbeförderung für die Verwaltung) nach wie vor bestehen, hält die Verwaltung grundsätzlich an dieser Maßnahme fest, da mit ihr und der anschließenden Festlegung von Aufnahmekapazitäten für Sekundarschulen im Rahmen der Aufnahmesatzung das Ziel der flächendeckenden Auslastung der kommunalen weiterführenden Schulen erreicht werden kann. Der

Zeitpunkt der Umsetzung dieses Maßnahme-Paketes ist dabei eng an die geplante Eröffnung der vierten Sekundarschule geknüpft und wird auch erst damit erfolgen.

Tabelle 11: Planungsindikatoren und -ziele für kommunale weiterführende Schulen

Schule	Planungsindikatoren	Schuljahr				Planungsansätze
		2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	
SekS Am Fliederweg	SuS Jg. 5	92	97	94	100	---
	Zügigkeit in Jg. 5	4	4	4	4	---
	SuS Sek I	481	506	563	636	---
	Räumliche Mehrbedarfe	1	1	4	8	---
SekS Halle-Süd	SuS Jg. 5	136	55	83	111	---
	Zügigkeit in Jg. 5	5	2	3	4	---
	SuS Sek I	663	585	576	617	---
	Räumliche Mehrbedarfe	7	7	8	10	Für das Schuljahr 2023/24 steht der Schule zur Schulorganisation zusätzlich das Vorderhaus am Standort Regensburger Straße 35, 06132 Halle (Saale) zur Verfügung (Stadtratsbeschluss Nr. VI/2018/03930 vom 19.12.2018, Nr. 2.5). Da das Vorderhaus mit Schuljahresbeginn 2024/25 erneut als Ausweichstandort gebraucht wird, wird die Aufnahmekapazität der Schule in diesem Jahr auf 2 Züge begrenzt. Ab dem Schuljahr 2025/26 ist die Bereitstellung von insgesamt 8 Unterrichtsräumen als Module am Schulstandort Kurt-Wüsteneck-Straße 21, 06132 Halle (Saale) geplant. Eine Erhöhung in diesem Schuljahr auf 3 Züge und im Schuljahr 2026/27 auf 4 Züge ist geplant. Die Umsetzbarkeit der Maßnahmen sowie die Bedarfslage werden jährlich eruiert und die Schulentwicklungsplanung bei Änderungen angepasst.
SekS „J. C. Reil“	SuS Jg. 5	167	55	55	55	---
	Zügigkeit in Jg. 5	6	2	2	2	---
	SuS Sek I	731	616	565	515	---
	Räumliche Mehrbedarfe	13	9	6	4	Für die Schuljahre 2024/25 bis einschließlich 2026/27 ist die Begrenzung der Aufnahmekapazität auf jährlich 2 Züge geplant. Damit kann es in Absprache mit der Schulleitung gelingen, die befristete Außenstelle am Standort Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale) zum Schuljahresbeginn 2027/28 aufzulösen.
Vierte Sekundarschule	SuS Jg. 5	---	139	111	139	---
	Zügigkeit in Jg. 5	---	5	4	5	---
	SuS Sek I	---	139	258	415	---
	Räumliche Mehrbedarfe	---	0	0	7	---

8 Abbildungen

Abbildung 1 – Projektablaufplan Schulerweiterungsbau am Campus Kastanienallee

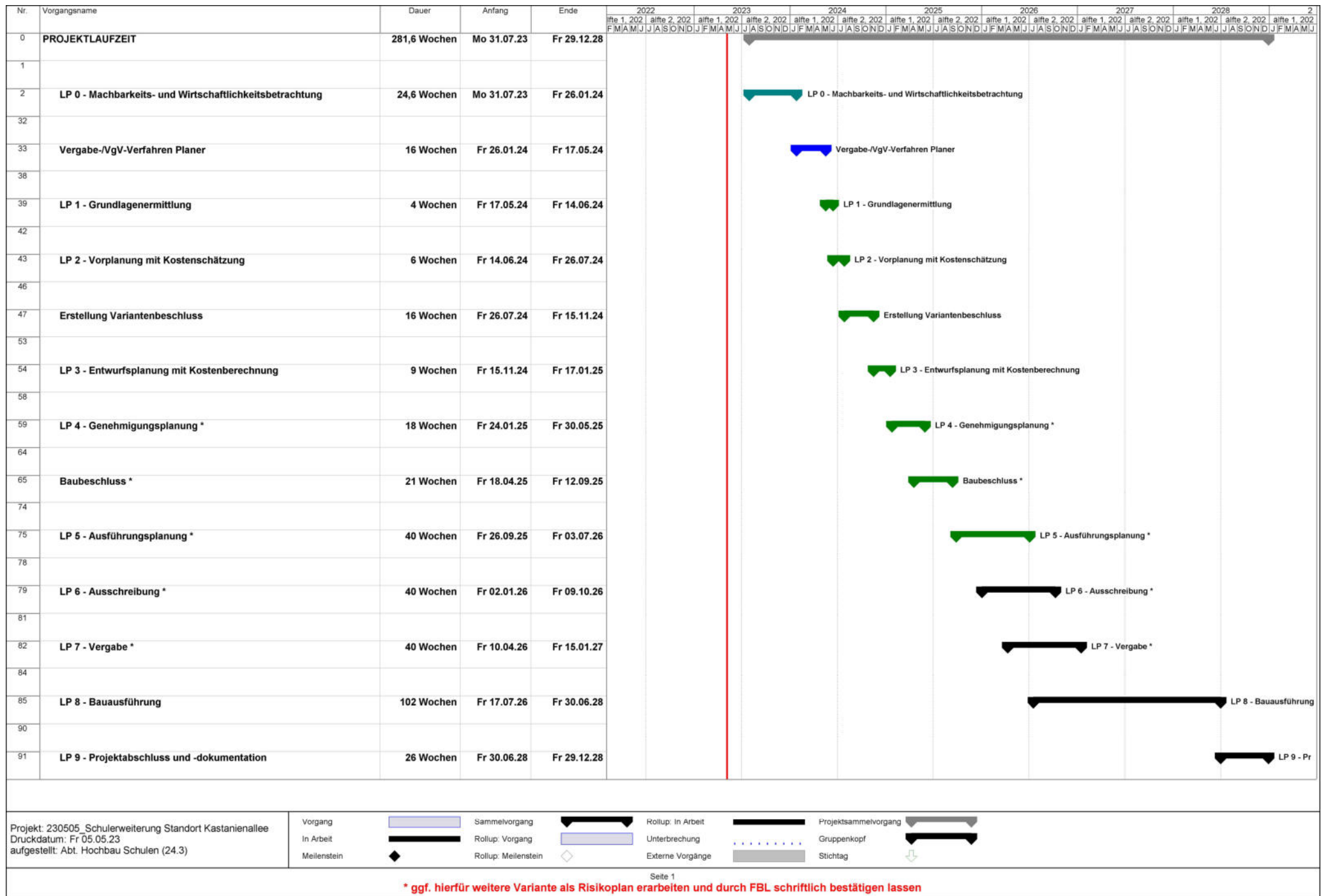
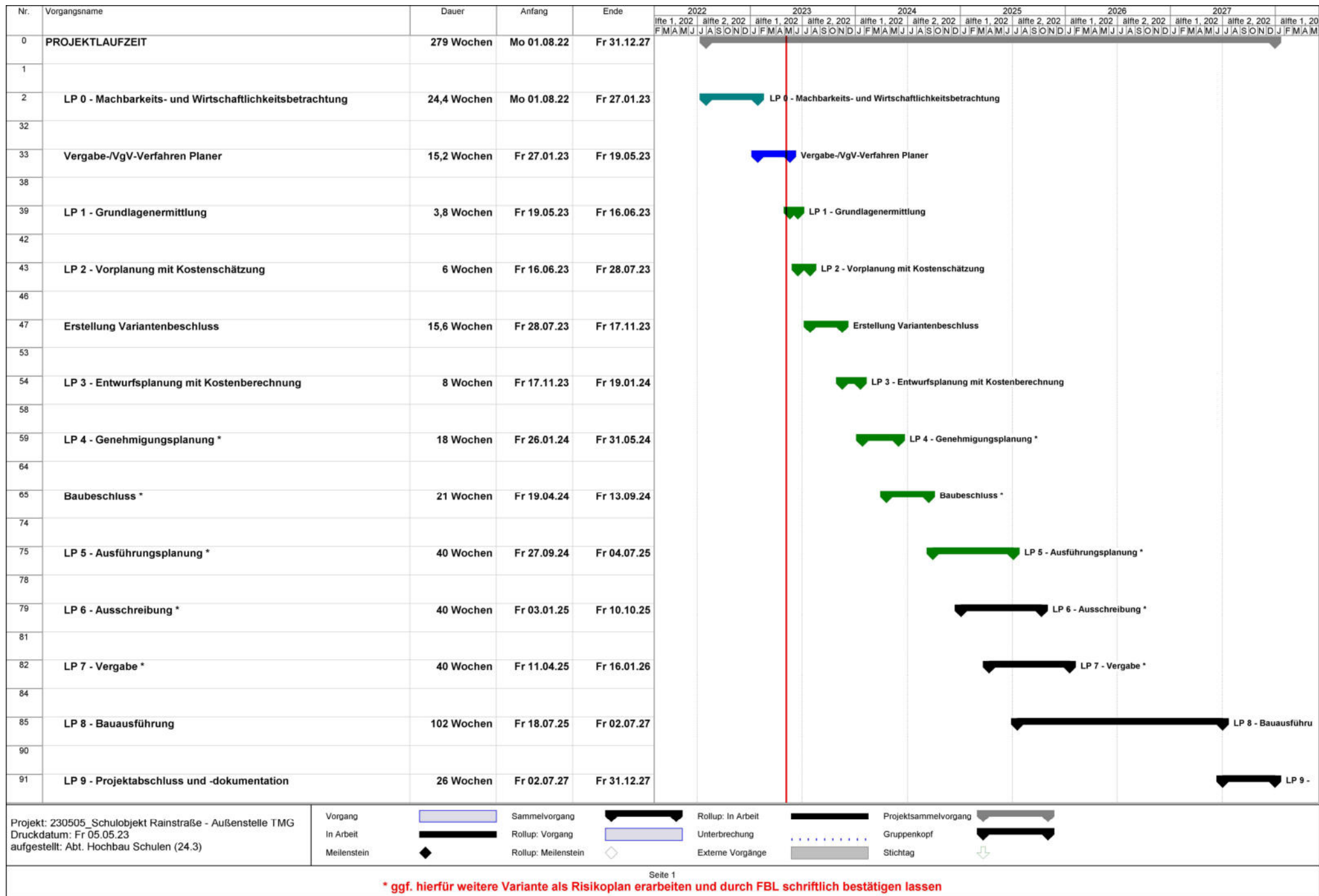


Abbildung 2 – Projektablaufplan Schulerweiterungsbau am Standort der KGS „U. v. Hutten“

Abbildung 3 – Projektablaufplan Erweiterungsbau für das Giebichenstein-Gymnasium „T. Müntzer“





Geschäftsbereich:
Bereich:
Ansprechpartner:

Bildung und Soziales
Sozialplanung
Herr Petzold

Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen für die allgemeinbildenden Schulen der Stadt Halle (Saale)

Anmerkungen:



Vorhandene SchülerInnen (lt. Schuljahresanfangsstatistik)
Mittelfristig prognostizierte Schülerzahlen (u.a. auf der Grundlage der Daten des FB Einwohnerwesens)
Langfristig prognostizierte Schülerzahlen
Übergang in die Schulform Gemeinschaftsschule

*

Abweichungen der Spaltensumme erklären sich rundungsbedingt.

Entwicklung der Kinderzahlen im Stadtgebiet im Alter zwischen 0 und 10 Jahren im Zeitreihenvergleich (ohne ukrainische Kinder)

Zeitraum			2018		2019		2020		2021		2022
01.07.2008	-	30.06.2009	2 202								
01.07.2009	-	30.06.2010	2 197	- 26	2 171						
01.07.2010	-	30.06.2011	2 166	- 9	2 157	- 8	2 149				
01.07.2011	-	30.06.2012	2 128	- 33	2 095	- 30	2 065	8	2 073		
01.07.2012	-	30.06.2013	2 152	- 59	2 093	- 27	2 066	8	2 074	9	2 083
01.07.2013	-	30.06.2014	2 180	- 8	2 172	- 18	2 154	- 1	2 153	3	2 156
01.07.2014	-	30.06.2015	2 267	- 43	2 224	- 48	2 176	- 15	2 161	- 19	2 142
01.07.2015	-	30.06.2016	2 288	- 46	2 242	- 29	2 213	- 10	2 203	- 1	2 202
01.07.2016	-	30.06.2017	2 361	- 24	2 337	- 52	2 285	- 9	2 276	- 30	2 246
01.07.2017	-	30.06.2018	2 409	76	2 485	- 53	2 432	- 22	2 410	- 27	2 383
01.07.2018	-	30.06.2019	2 325	- 96	2 229	33	2 262	- 33	2 229	- 23	2 206
01.07.2019	-	30.06.2020	2 332	130	2 462	- 303	2 159	96	2 255	- 32	2 223
01.07.2020	-	30.06.2021	2 326	98	2 424	- 63	2 361	- 340	2 021	16	2 037
01.07.2021	-	30.06.2022	2 308	58	2 366	- 3	2 363	- 91	2 272	- 395	1 877
Summe + Vergleich (0-10 J.)			22 350	- 145	22 205	- 244	21 961	- 106	21 855	- 300	21 555
Summe + Vergleich (0-9 J.)			20 148	- 172	19 976						
					20 034	- 232	19 802				
							19 812	22	19 834		
									19 782	- 104	19 678

ukrainische Kinder
2022

100
107
87
85
79
86
70
69
68
49
800

Legende

123

Prognosezahlen im jeweiligen Jahr

Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen für die kommunalen Grundschulen der Stadt Halle (Saale)

Name der Schule Grundschule „Albrecht Dürer“, Albrecht-Dürer-Straße 8, 06114 Halle (Saale)

Anzahl UR 21 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
78,9% 98,0% 0,9% 91,2% 96,5%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	65	3	52	2	0	0	49	3	47	2	213	10	78
2022/23	46	2	62	3	1	0	49	2	49	2	207	9	67
2023/24	51	3	45	2	1		57	3	47	2	202	10	65
2024/25	69	3	50	3	1		42	2	55	3	217	11	87
2025/26	63	3	67	3	1		47	2	41	2	219	10	80
2026/27	59	3	62	3	1		62	3	45	2	230	11	75
2027/28	54	3	58	3	1		58	3	60	3	230	12	68
2028/29	55	3	53	3	1		54	3	55	3	218	12	70
2029/30	58	3	54	3	1		49	2	52	3	214	11	74
2030/31	58	3	57	3	1		50	3	47	2	214	11	74
2031/32	58	3	57	3	1		53	3	48	2	218	11	74
2032/33	58	3	57	3	1		53	3	51	3	220	12	73
2033/34	58	3	57	3	1		53	3	51	3	220	12	73
2034/35	57	3	57	3	1		53	3	51	3	219	12	73
2035/36	57	3	56	3	1		53	3	51	3	218	12	73
2036/37	57	3	56	3	1		52	3	51	3	217	12	72
2037/38	57	3	56	3	1		52	3	50	3	217	12	72

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
65	3	213
46	2	207
51	3	202
69	3	217
63	3	219
59	3	230
54	3	230
55	3	218
58	3	214
58	3	214
58	3	218
58	3	220
57	3	219
57	3	218
57	3	217
57	3	217

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
213	0
217	10
226	24
241	24
244	26
251	21
250	20
244	26
238	23
235	21
236	18
233	13
231	11
230	11
229	11
229	11
228	11

Name der Schule Grundschule Am Heiderand, Carl-Schorlemmer-Ring 64, 06122 Halle (Saale)

Anzahl UR 19 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 3
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
73,0% 106,1% 16,8% 77,0% 98,8%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	67	4	83	4	19		83	4	39	2	291	14	89
2022/23	85	4	72	4	29	0	81	4	86	4	353	16	117
2023/24	87	4	90	5	26		78	4	80	4	361	17	123
2024/25	88	4	92	5	30		90	4	77	4	377	17	125
2025/26	85	4	94	5	30		94	4	89	4	392	17	121
2026/27	77	4	91	5	30		95	4	93	4	386	17	109
2027/28	64	3	81	5	28		93	4	94	4	361	16	92
2028/29	62	3	68	4	25		84	4	92	4	331	15	89
2029/30	75	4	66	4	22		71	3	83	4	317	15	107
2030/31	75	3	80	5	24		67	3	70	3	316	14	107
2031/32	75	3	79	5	26		80	4	67	3	326	15	106
2032/33	74	3	79	5	26		81	4	79	4	339	16	106
2033/34	74	3	79	5	26		81	4	80	4	340	16	105
2034/35	74	3	79	5	26		81	4	80	4	339	16	105
2035/36	74	3	78	5	26		80	4	80	4	337	16	105
2036/37	73	3	78	5	26		80	4	79	4	336	16	105
2037/38	73	3	78	5	26		80	4	79	4	335	16	104

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
67	4	291
85	4	353
87	4	361
88	4	377
85	4	392
77	4	386
64	3	361
62	3	331
75	4	317
75	3	316
75	3	326
74	3	339
74	3	340
74	3	339
74	3	337
73	3	336
73	3	335

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
291	0
332	-21
344	-17
367	-10
383	-9
370	-16
341	-20
327	-3
325	7
324	8
336	10
332	-7
327	-13
323	-16
322	-16
321	-16
320	-16

Name der Schule Grundschule am Kirchteich, Telemannstraße 5, 06124 Halle (Saale)

Anzahl UR 16 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 91,9% in SEP2 108,0% in SEP3 19,5% in Jg. 3 65,2% in Jg. 4 112,1%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	42	3	68	3	11		41	2	42	2	204	10	50
2022/23	84	5	42	2	21	0	61	3	48	2	256	12	79
2023/24	51	3	91	5	25		41	2	68	3	276	13	56
2024/25	63	3	56	4	28		75	4	46	2	268	13	69
2025/26	55	3	68	4	23		54	3	84	4	285	14	60
2026/27	69	3	60	4	24		60	3	61	3	273	13	75
2027/28	40	2	74	4	25		55	3	67	3	261	12	44
2028/29	47	2	44	3	22		65	3	61	3	239	11	51
2029/30	55	3	51	3	18		43	2	73	3	239	11	60
2030/31	55	3	60	4	21		44	2	48	2	228	11	60
2031/32	55	3	59	4	22		52	3	50	2	239	12	60
2032/33	55	3	59	4	22		53	3	59	3	248	13	59
2033/34	54	3	59	4	22		53	3	60	3	249	13	59
2034/35	54	3	59	4	22		53	3	60	3	248	13	59
2035/36	54	3	59	4	22		53	3	59	3	247	13	59
2036/37	54	3	58	4	22		53	3	59	3	246	13	59
2037/38	54	3	58	4	22		52	3	59	3	245	13	59

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
42	3	204
84	5	256
51	3	276
63	3	268
55	3	285
69	3	273
40	2	261
47	2	239
55	3	239
55	3	228
55	3	239
54	3	249
54	3	248
54	3	247
54	3	246
54	3	245

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
204	0
221	-35
231	-45
235	-33
245	-40
250	-23
240	-21
228	-11
232	-7
223	-5
234	-5
236	-12
235	-13
234	-13
233	-13
233	-13
232	-13

Name der Schule Grundschule "Am Ludwigsfeld", Wörlitzer Straße 93, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR 21 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
78,1% 94,6% 8,4% 83,0% 97,9%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	65	4	58	2	7		53	2	58	3	241	11	83
2022/23	71	3	59	4	14	0	49	2	54	2	247	11	84
2023/24	78	4	67	4	11		61	3	48	2	265	13	100
2024/25	73	3	74	4	12		65	3	59	3	283	13	93
2025/26	62	3	69	4	12		71	3	63	3	278	13	79
2026/27	55	3	58	3	11		67	3	70	3	261	12	70
2027/28	61	3	52	3	10		58	3	66	3	246	12	78
2028/29	61	3	58	3	10		51	3	56	3	235	12	78
2029/30	65	3	58	3	10		56	3	50	2	238	11	83
2030/31	65	3	62	3	10		56	3	55	3	248	12	83
2031/32	65	3	61	3	11		60	3	55	3	252	12	83
2032/33	65	3	61	3	11		60	3	58	3	255	12	83
2033/34	64	3	61	3	11		60	3	59	3	254	12	82
2034/35	64	3	61	3	11		59	3	59	3	253	12	82
2035/36	64	3	61	3	11		59	3	58	3	252	12	82
2036/37	64	3	60	3	11		59	3	58	3	252	12	82
2037/38	64	3	60	3	10		59	3	58	3	251	12	82

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
65	4	241
71	3	247
78	4	265
73	3	283
62	3	278
55	3	261
61	3	246
61	3	235
65	3	238
65	3	248
65	3	252
65	3	255
64	3	254
64	3	253
64	3	252
64	3	252
64	3	251

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
241	0
250	3
276	11
291	8
282	4
270	9
251	5
248	13
257	19
266	18
273	22
271	16
269	15
267	14
266	14
265	14
265	14

Name der Schule Grundschule Auenschule, Theodor-Neubauer-Straße 14, 06130 Halle (Saale)

Anzahl UR 18 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
72,4% 104,0% 14,5% 83,4% 104,4%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	16	1	27	1	7		35	2	33	2	118	6	25
2022/23	49	3	20	1	7	0	29	1	39	2	144	7	72
2023/24	36	2	51	3	10		23	1	30	2	149	8	49
2024/25	56	3	37	2	13		51	3	24	1	180	9	77
2025/26	41	2	58	3	13		41	2	53	3	207	10	57
2026/27	41	2	43	3	14		60	3	43	2	201	10	56
2027/28	41	2	42	3	12		48	2	62	3	206	10	57
2028/29	27	2	43	3	12		45	2	50	2	177	9	37
2029/30	36	2	28	2	10		46	2	47	2	168	8	50
2030/31	36	2	38	2	9		32	2	48	2	163	8	50
2031/32	36	2	38	2	11		39	2	33	2	157	8	50
2032/33	36	2	38	2	11		40	2	41	2	166	8	50
2033/34	36	2	37	2	11		40	2	42	2	167	8	50
2034/35	36	2	37	2	11		40	2	42	2	166	8	49
2035/36	36	2	37	2	11		40	2	42	2	165	8	49
2036/37	36	2	37	2	11		40	2	42	2	165	8	49
2037/38	36	2	37	2	11		40	2	42	2	164	8	49

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
16	1	118
49	3	144
36	2	149
56	3	180
41	2	207
41	2	201
41	2	206
27	2	177
36	2	168
36	2	163
36	2	157
36	2	166
36	2	167
36	2	166
36	2	165
36	2	165
36	2	164

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
118	0
152	8
171	21
214	35
254	47
237	36
238	32
216	39
205	37
204	41
198	41
197	31
196	30
196	30
195	29
194	29
194	29

Name der Schule Grundschule „August Hermann Francke“, Franckeplatz 1, Haus 40, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR 15 **Klassenteiler** 24 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 92,6% in SEP2 103,4% in SEP3 9,6% in Jg. 3 87,8% in Jg. 4 92,0%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	53	3	49	3	10	0	53	3	56	3	221	12	59
2022/23	52	3	50	3	9	0	53	3	51	3	215	12	48
2023/24	60	3	54	3	10		52	3	49	3	224	12	65
2024/25	53	3	62	4	11		56	3	48	2	229	12	57
2025/26	57	3	55	3	11		64	3	51	3	239	12	62
2026/27	47	2	59	3	11		58	3	59	3	234	11	51
2027/28	55	3	49	3	10		62	3	53	3	228	12	59
2028/29	39	2	57	3	10		52	3	57	3	214	11	42
2029/30	52	3	40	3	9		58	3	48	2	208	11	56
2030/31	52	3	54	3	9		43	2	54	3	212	11	56
2031/32	52	3	54	3	10		55	3	40	2	211	11	56
2032/33	52	3	54	3	10		56	3	51	3	222	12	56
2033/34	51	3	53	3	10		56	3	52	3	223	12	56
2034/35	51	3	53	3	10		56	3	52	3	222	12	55
2035/36	51	3	53	3	10		56	3	51	3	221	12	55
2036/37	51	3	53	3	10		55	3	51	3	220	12	55
2037/38	51	3	53	3	10		55	3	51	3	220	12	55

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
53	3	221
52	3	215
60	3	224
53	3	229
57	3	239
47	2	234
55	3	228
39	2	214
52	3	208
52	3	212
52	3	211
52	3	222
51	3	223
51	3	222
51	3	221
51	3	220
51	3	220

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
221	0
211	-4
232	7
249	19
247	8
238	4
225	-4
227	13
229	22
235	23
235	24
227	5
221	-2
217	-5
216	-5
215	-5
215	-5

Name der Schule Grundschule Büschdorf, Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale)

Anzahl UR 9 **Klassenteiler** 28 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 93,7% in SEP2 100,6% in SEP3 2,8% in Jg. 3 94,3% in Jg. 4 100,8%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	34	2	47	2	1	0	62	3	44	2	188	9	50
2022/23	44	2	35	2	3	0	47	2	62	3	191	9	33
2023/24	31	2	44	2	2		36	2	47	2	161	8	43
2024/25	40	2	31	2	2		44	2	36	2	153	8	47
2025/26	44	2	41	2	2		31	2	44	2	162	8	41
2026/27	38	2	44	2	2		40	2	32	2	157	8	31
2027/28	29	2	39	2	2		44	2	40	2	154	8	24
2028/29	22	1	29	2	2		39	2	44	2	137	7	41
2029/30	39	2	23	1	1		29	2	39	2	131	7	41
2030/31	39	2	39	2	2		23	1	30	2	132	7	41
2031/32	39	2	39	2	2		38	2	23	1	141	7	41
2032/33	38	2	39	2	2		39	2	39	2	157	8	41
2033/34	38	2	39	2	2		39	2	39	2	157	8	41
2034/35	38	2	39	2	2		38	2	39	2	156	8	41
2035/36	38	2	38	2	2		38	2	39	2	156	8	40
2036/37	38	2	38	2	2		38	2	39	2	155	8	40
2037/38	38	2	38	2	2		38	2	38	2	155	8	40

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
34	2	188
44	2	191
31	2	161
40	2	153
44	2	162
38	2	157
29	2	154
22	1	137
39	2	131
39	2	132
39	2	141
38	2	157
38	2	157
38	2	156
38	2	156
38	2	155
38	2	155

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
188	0
194	3
163	2
161	8
167	5
157	0
153	-2
151	15
155	24
158	26
174	33
174	17
174	17
173	17
172	17
172	17
171	17

Name der Schule Grundschule Diemitz/Freimfelde, Apoldaer Straße 20, 06116 Halle (Saale)

Anzahl UR 15 **Klassenteiler** 26 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
93,7% 106,3% 8,4% 81,4% 97,0%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	66	3	76	3	12		59	3	58	3	271	12	75
2022/23	78	4	64	3	14	0	76	3	62	3	294	13	80
2023/24	80	4	83	4	12		63	3	74	3	312	14	85
2024/25	81	4	85	4	14		77	3	62	3	318	14	86
2025/26	65	3	86	4	14		80	4	75	3	319	14	69
2026/27	60	3	69	4	13		81	4	78	3	300	14	64
2027/28	61	3	64	3	11		66	3	79	4	280	13	65
2028/29	67	3	65	3	11		61	3	64	3	267	12	71
2029/30	70	3	71	4	11		61	3	59	3	272	13	74
2030/31	70	3	74	4	12		67	3	59	3	281	13	74
2031/32	69	3	74	4	12		70	3	65	3	290	13	74
2032/33	69	3	74	4	12		70	3	68	3	293	13	74
2033/34	69	3	73	4	12		70	3	68	3	292	13	73
2034/35	69	3	73	4	12		70	3	68	3	291	13	73
2035/36	68	3	73	4	12		69	3	67	3	290	13	73
2036/37	68	3	73	4	12		69	3	67	3	289	13	73
2037/38	68	3	72	4	12		69	3	67	3	288	13	73

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
66	3	271
78	4	294
80	4	312
81	4	318
65	3	319
60	3	300
61	3	280
67	3	267
70	3	272
70	3	281
69	3	290
69	3	293
69	3	292
69	3	291
68	3	290
68	3	289
68	3	288

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
271	0
281	-13
301	-11
316	-2
315	-4
300	0
273	-7
268	1
271	0
283	2
294	4
291	-1
288	-4
284	-7
283	-7
282	-7
281	-7

Name der Schule Grundschule Diesterweg, Diesterwegstraße 28, 06128 Halle (Saale)

Anzahl UR 15 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
95,2% 90,8% 8,0% 78,2% 110,7%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	70	3	55	3	14		35	2	64	3	238	11	72
2022/23	61	3	62	3	0	0	51	3	50	2	224	11	65
2023/24	47	2	55	3	10		48	2	56	3	218	10	54
2024/25	58	3	43	3	8		51	3	54	3	214	12	65
2025/26	51	3	53	3	8		40	2	56	3	208	11	58
2026/27	44	2	46	3	8		47	2	44	2	190	9	50
2027/28	43	2	40	2	7		43	2	52	3	185	9	49
2028/29	37	2	39	2	7		37	2	47	2	166	8	43
2029/30	51	3	34	2	6		35	2	40	2	166	9	57
2030/31	51	3	46	3	7		31	2	39	2	173	10	57
2031/32	50	3	46	3	8		41	2	34	2	180	10	57
2032/33	50	3	46	3	8		42	2	46	2	191	10	57
2033/34	50	2	46	3	8		42	2	46	2	192	9	57
2034/35	50	2	45	3	8		42	2	46	2	191	9	57
2035/36	50	2	45	3	8		41	2	46	2	190	9	56
2036/37	50	2	45	3	8		41	2	46	2	189	9	56
2037/38	49	2	45	3	8		41	2	46	2	189	9	56

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
70	3	238
61	3	224
47	2	218
58	3	214
51	3	208
44	2	190
43	2	185
37	2	166
51	3	166
51	3	173
50	3	180
50	3	191
50	2	192
50	2	191
50	2	190
50	2	189
49	2	189

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
238	0
264	40
282	65
294	80
276	67
258	68
243	58
253	87
269	103
284	111
305	125
302	111
299	107
298	107
296	106
296	106
295	106

Name der Schule Grundschule Dölau, Querstraße 1, 06120 Halle (Saale)

Anzahl UR 8 Klassenteiler 28 Korrektur 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
90,9% 98,8% 5,2% 90,9% 102,2%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	23	1	39	2	5	0	21	1	42	2	130	6	28
2022/23	28	1	24	1	0	0	46	2	23	1	121	5	28
2023/24	29	2	28	2	3		22	1	47	2	128	7	32
2024/25	22	1	29	2	3		28	1	22	1	103	5	24
2025/26	29	2	22	1	3		29	2	28	2	110	7	32
2026/27	28	2	29	2	3		22	1	29	2	111	7	31
2027/28	19	1	28	2	3		29	2	22	1	101	6	21
2028/29	12	1	19	1	2		28	2	29	2	90	6	13
2029/30	26	1	12	1	2		19	1	29	2	87	5	29
2030/31	26	1	26	1	2		12	1	20	1	86	4	29
2031/32	26	1	26	2	3		25	1	12	1	92	5	29
2032/33	26	1	26	2	3		26	1	26	1	106	5	29
2033/34	26	1	26	2	3		26	1	27	1	107	5	28
2034/35	26	1	26	2	3		26	1	26	1	106	5	28
2035/36	26	1	25	2	3		26	1	26	1	106	5	28
2036/37	26	1	25	2	3		26	1	26	1	106	5	28
2037/38	26	1	25	2	3		26	1	26	1	105	5	28

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
23	1	130
28	1	121
29	2	128
22	1	103
29	2	110
28	2	111
19	1	101
12	1	90
26	1	87
26	1	86
26	1	92
26	1	106
26	1	107
26	1	106
26	1	106
26	1	105

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
130	0
109	-12
127	-1
129	26
130	20
129	18
115	14
117	27
117	30
117	32
122	29
115	9
109	2
104	-2
104	-2
103	-2
103	-2

Name der Schule Grundschule Friedensschule, Karl-Pilger-Straße 4, 06132 Halle (Saale)

Anzahl UR 10 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

nach Schulbezirks-
veränderung gemäß
Stadtratsbeschluss Nr.
VII/2022/04064

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
101,9% 101,4% 10,5% 77,0% 94,0%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	32	2	25	1	8	0	35	2	24	1	124	6	30
2022/23	25	1	32	2	4	0	25	1	35	2	121	6	21
2023/24	23	1	25	2	6		28	2	24	1	106	6	23
2024/25	40	2	24	2	5		24	1	26	2	119	7	39
2025/26	29	2	40	2	7		22	1	23	1	120	6	28
2026/27	36	2	29	2	7		36	2	21	1	129	7	35
2027/28	39	2	36	2	7		28	2	34	2	144	8	38
2028/29	30	2	39	2	8		33	2	26	2	136	8	29
2029/30	31	2	30	2	7		36	2	31	2	135	8	30
2030/31	31	2	31	2	6		29	2	34	2	131	8	30
2031/32	31	2	31	2	7		29	2	27	2	124	8	30
2032/33	30	2	31	2	6		29	2	27	2	124	8	30
2033/34	30	2	31	2	6		29	2	27	2	124	8	30
2034/35	30	2	31	2	6		29	2	27	2	123	8	30
2035/36	30	2	31	2	6		29	2	27	2	123	8	30
2036/37	30	2	31	2	6		29	2	27	2	122	8	30
2037/38	30	2	30	2	6		28	2	27	2	122	8	29

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
32	2	124
25	1	121
23	1	106
40	2	119
29	2	120
36	2	129
39	2	144
30	2	136
31	2	135
31	2	131
31	2	124
30	2	124
30	2	124
30	2	123
30	2	123
30	2	122
30	2	122

Name der Schule Grundschule Frohe Zukunft, Dessauer Straße 152, 06118 Halle (Saale)

Anzahl UR 20 **Klassenteiler** 24 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
99,0% 99,3% 6,6% 90,8% 101,2%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	50	3	61	3	7	0	57	3	47	2	222	11	47
2022/23	49	2	49	3	7	0	61	3	59	3	225	11	49
2023/24	59	3	49	3	6		51	3	62	3	227	12	60
2024/25	58	3	59	3	7		50	3	51	3	226	12	59
2025/26	44	2	58	3	8		60	3	51	3	220	11	44
2026/27	52	3	43	3	7		60	3	61	3	223	12	53
2027/28	37	2	52	3	6		45	2	60	3	201	10	37
2028/29	41	2	36	2	6		53	3	46	2	182	9	41
2029/30	52	3	40	2	5		38	2	54	3	189	10	52
2030/31	51	3	51	3	6		41	2	39	2	189	10	52
2031/32	51	3	51	3	7		52	3	42	2	203	11	52
2032/33	51	3	51	3	7		53	3	53	3	214	12	52
2033/34	51	3	51	3	7		53	3	53	3	214	12	51
2034/35	51	3	51	3	7		52	3	53	3	213	12	51
2035/36	51	3	50	3	7		52	3	53	3	213	12	51
2036/37	50	3	50	3	7		52	3	53	3	212	12	51
2037/38	50	3	50	3	7		52	3	52	3	211	12	51

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
50	3	222
49	2	225
59	3	227
58	3	226
44	2	220
52	3	223
37	2	201
41	2	182
52	3	189
51	3	189
51	3	203
51	3	214
51	3	214
51	3	213
51	3	213
50	3	212
50	3	211

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
222	0
224	-1
223	-4
226	-1
221	1
220	-3
202	1
199	17
207	18
211	22
224	21
222	8
220	5
217	3
216	3
215	3
215	3

Name der Schule Grundschule Glaucha, Heinrich-Pera-Straße 13, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR 20 **Klassenteiler** 24 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
88,7% 103,5% 4,3% 99,5% 110,5%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	86	4	67	3	6	0	64	3	48	2	271	12	98
2022/23	76	4	84	5	8	0	81	4	76	4	325	17	67
2023/24	62	3	79	4	7		92	4	89	4	329	15	70
2024/25	77	4	64	3	6		85	4	101	5	334	16	87
2025/26	82	4	80	4	6		70	3	94	4	331	15	92
2026/27	88	4	84	4	7		85	4	77	4	342	16	99
2027/28	82	4	91	5	7		91	4	94	4	366	17	93
2028/29	83	4	85	4	7		98	5	100	5	374	18	94
2029/30	76	4	86	4	7		92	4	108	5	370	17	86
2030/31	76	4	79	4	7		93	4	102	5	357	17	86
2031/32	76	4	79	4	7		85	4	103	5	349	17	85
2032/33	75	4	78	4	7		85	4	94	4	339	16	85
2033/34	75	4	78	4	7		85	4	94	4	338	16	85
2034/35	75	4	78	4	7		84	4	94	4	337	16	84
2035/36	75	4	77	4	6		84	4	93	4	335	16	84
2036/37	74	4	77	4	6		84	4	93	4	334	16	84
2037/38	74	4	77	4	6		83	4	92	4	334	16	84

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
86	4	271
76	4	325
62	3	329
77	4	334
82	4	331
88	4	342
82	4	366
83	4	374
76	4	370
76	4	357
76	4	349
75	4	339
75	4	338
75	4	337
75	4	335
74	4	334
74	4	334

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
271	0
243	-82
252	-76
271	-62
271	-61
297	-45
314	-52
313	-61
305	-65
286	-70
276	-73
272	-68
269	-69
268	-69
266	-69
266	-69
265	-69

Name der Schule Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“, Schleiermacherstraße 30b, 06114 Halle (Saale)

Anzahl UR 22 **Klassenteiler** 24 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 79,8% in SEP2 103,8% in SEP3 2,9% in Jg. 3 90,8% in Jg. 4 103,5%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	79	4	67	3	4		62	3	79	4	291	14	103
2022/23	101	5	90	5	4	0	69	4	75	4	339	18	104
2023/24	78	4	105	5	6		85	4	71	3	345	16	98
2024/25	73	4	81	4	5		100	5	88	4	348	17	91
2025/26	92	4	75	4	5		79	4	104	5	354	17	115
2026/27	91	4	95	5	5		73	4	81	4	345	17	114
2027/28	90	4	94	5	5		91	4	75	4	356	17	113
2028/29	75	4	94	5	5		91	4	94	4	359	17	94
2029/30	83	4	78	4	5		90	4	94	4	349	16	104
2030/31	83	4	86	4	5		75	4	93	4	342	16	103
2031/32	82	4	86	4	5		82	4	78	4	333	16	103
2032/33	82	4	86	4	5		82	4	85	4	340	16	103
2033/34	82	4	85	4	5		82	4	85	4	339	16	102
2034/35	81	4	85	4	5		82	4	85	4	338	16	102
2035/36	81	4	84	4	5		81	4	85	4	336	16	102
2036/37	81	4	84	4	5		81	4	84	4	335	16	101
2037/38	81	4	84	4	5		81	4	84	4	335	16	101

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
79	4	291
101	5	339
78	4	345
73	4	348
92	4	354
91	4	345
90	4	356
75	4	359
83	4	349
83	4	342
82	4	333
82	4	340
82	4	339
81	4	338
81	4	336
81	4	335
81	4	335

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
291	0
266	-73
279	-66
282	-66
292	-62
294	-51
302	-54
312	-47
307	-42
307	-35
301	-32
300	-40
298	-41
297	-41
296	-40
295	-40
294	-40

Name der Schule Grundschule Hanoier Straße, Hanoier Straße 1, 06132 Halle (Saale)

Anzahl UR 22 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 4
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
86,2% 112,3% 5,1% 72,6% 92,1%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	73	4	83	4	6		52	3	72	3	286	14	87
2022/23	73	4	84	4	7	0	67	3	52	3	283	14	96
2023/24	84	4	82	4	8		66	3	62	3	302	14	102
2024/25	71	3	94	5	8		65	3	61	3	300	14	87
2025/26	80	4	80	4	8		75	3	60	3	302	14	97
2026/27	79	4	89	4	8		64	3	69	3	309	14	96
2027/28	66	3	88	4	9		71	3	59	3	292	13	81
2028/29	59	3	74	4	8		70	3	65	3	276	13	73
2029/30	72	3	66	3	7		59	3	65	3	269	12	88
2030/31	72	3	80	4	7		53	3	55	3	267	13	88
2031/32	71	3	80	4	8		63	3	49	2	272	12	88
2032/33	71	3	80	4	8		64	3	58	3	281	13	87
2033/34	71	3	80	4	8		64	3	59	3	281	13	87
2034/35	70	3	79	4	8		63	3	59	3	280	13	86
2035/36	70	3	79	4	8		63	3	58	3	279	13	86
2036/37	70	3	79	4	8		63	3	58	3	278	13	86
2037/38	70	3	79	4	8		63	3	58	3	277	13	86

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
73	4	286
73	4	283
84	4	302
71	3	300
80	4	302
79	4	309
66	3	292
59	3	276
72	3	269
72	3	267
71	3	272
71	3	281
71	3	281
70	3	280
70	3	279
70	3	278
70	3	277

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
286	0
249	-34
282	-19
287	-13
284	-18
282	-27
250	-43
248	-29
256	-13
259	-8
277	6
278	-3
277	-3
276	-3
275	-4
274	-4
273	-4

Name der Schule Grundschule „Hans Christian Andersen“, Seebener Straße 79, 06118 Halle (Saale)

Anzahl UR 20 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 3
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
73,6% 99,8% 9,3% 83,6% 96,6%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	50	3	63	3	11	0	59	3	44	2	227	11	73
2022/23	53	3	52	2	7	0	67	3	62	3	241	11	71
2023/24	49	2	53	3	10		49	2	65	3	225	10	70
2024/25	52	3	48	3	9		52	3	48	2	210	11	75
2025/26	41	2	52	3	9		48	2	51	3	202	10	60
2026/27	40	2	41	2	9		51	3	47	2	188	9	58
2027/28	45	2	40	2	8		42	2	50	2	183	8	65
2028/29	40	2	45	3	8		39	2	40	2	173	9	59
2029/30	48	2	40	2	8		44	2	38	2	178	8	69
2030/31	48	2	48	3	8		40	2	42	2	187	9	69
2031/32	48	2	48	3	9		47	2	39	2	190	9	69
2032/33	48	2	48	3	9		47	2	45	2	197	9	69
2033/34	47	2	47	3	9		47	2	46	2	197	9	68
2034/35	47	2	47	3	9		47	2	46	2	196	9	68
2035/36	47	2	47	3	9		47	2	45	2	195	9	68
2036/37	47	2	47	3	9		47	2	45	2	195	9	68
2037/38	47	2	47	3	9		47	2	45	2	194	9	68

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
50	3	227
53	3	241
49	2	225
52	3	210
41	2	202
40	2	188
45	2	183
40	2	173
48	2	178
48	2	187
48	2	190
48	2	197
47	2	197
47	2	196
47	2	195
47	2	195
47	2	194

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
227	0
214	-27
202	-24
203	-8
199	-3
194	7
190	7
190	18
199	20
203	16
209	19
208	11
206	9
204	8
203	8
202	8
202	8

Name der Schule Grundschule Heideschule, Zanderweg 1, 06120 Halle (Saale)

Anzahl UR 20 **Klassenteiler** 22 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 34,7% in SEP2 100,6% in SEP3 16,3% in Jg. 3 70,2% in Jg. 4 103,2%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	40	2	39	2	17	1	41	2	34	2	171	9	67
2022/23	55	3	40	2	12	0	40	2	50	2	197	9	75
2023/24	46	3	55	4	16		37	2	41	2	194	11	75
2024/25	42	2	46	3	16		50	3	38	2	191	10	69
2025/26	46	3	42	3	14		44	2	51	3	197	11	75
2026/27	39	2	46	3	14		39	2	45	3	184	10	65
2027/28	34	2	39	3	14		42	2	41	2	170	9	57
2028/29	24	2	34	3	12		37	2	44	2	151	9	41
2029/30	40	2	24	2	9		32	2	39	2	144	8	66
2030/31	40	2	40	3	10		23	2	33	2	147	9	66
2031/32	40	2	40	3	13		36	2	24	2	153	9	66
2032/33	40	2	40	3	13		37	2	37	2	167	9	66
2033/34	39	2	40	3	13		37	2	39	2	168	9	66
2034/35	39	2	40	3	13		37	2	39	2	168	9	65
2035/36	39	2	40	3	13		37	2	38	2	167	9	65
2036/37	39	2	39	3	13		37	2	38	2	167	9	65
2037/38	39	2	39	3	13		37	2	38	2	166	9	65

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
40	2	171
55	3	197
46	3	194
42	2	191
46	3	197
39	2	184
34	2	170
24	2	151
40	2	144
40	2	147
40	2	153
40	2	167
39	2	168
39	2	168
39	2	167
39	2	167
39	2	166

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
171	0
173	-24
194	0
207	16
204	7
191	7
178	8
176	25
176	32
176	28
174	21
166	-1
160	-9
156	-12
155	-12
154	-12
154	-12

Name der Schule Grundschule Johannesschule, Liebenauer Straße 152, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR 26 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 72,4% in SEP2 95,2% in SEP3 10,7% in Jg. 3 86,2% in Jg. 4 100,6%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	84	4	63	4	27		79	3	74	3	327	14	108
2022/23	94	5	84	4	8	0	88	4	82	3	356	16	130
2023/24	93	4	90	5	19		79	4	89	4	370	17	136
2024/25	99	4	89	5	20		94	4	80	4	381	17	144
2025/26	99	4	94	5	20		94	4	94	4	402	17	144
2026/27	91	4	94	5	21		99	4	94	4	399	17	132
2027/28	101	5	86	5	20		99	4	99	4	406	18	147
2028/29	109	5	97	5	20		91	4	100	4	417	18	158
2029/30	91	4	104	6	22		101	5	92	4	410	19	133
2030/31	91	4	87	5	21		109	5	101	5	409	19	133
2031/32	91	4	87	5	19		93	4	109	5	399	18	132
2032/33	90	4	86	5	19		91	4	93	4	380	17	132
2033/34	90	4	86	5	19		91	4	92	4	377	17	131
2034/35	90	4	86	5	19		90	4	92	4	376	17	131
2035/36	89	4	85	5	19		90	4	91	4	374	17	130
2036/37	89	4	85	5	19		90	4	91	4	373	17	130
2037/38	89	4	85	5	19		89	4	90	4	372	17	130

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
84	4	327
94	5	356
93	4	370
99	4	381
99	4	402
91	4	399
101	5	406
109	5	417
91	4	410
91	4	409
91	4	399
90	4	380
90	4	377
90	4	376
89	4	374
89	4	373
89	4	372

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
327	0
370	14
407	37
452	71
475	74
480	81
481	74
464	47
445	35
432	23
416	17
412	32
410	33
409	33
407	33
406	33
405	33

Name der Schule Grundschule Kanena/Reideburg, Paul-Singer-Straße 32b, 06116 Halle (Saale)

Anzahl UR 14 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
103,9% 103,4% 5,6% 91,8% 102,3%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	55	3	39	2	7		45	2	32	1	178	8	50
2022/23	44	3	57	3	7	0	37	2	46	2	191	10	47
2023/24	50	2	46	3	6		59	3	38	2	198	10	48
2024/25	53	3	52	3	5		47	2	60	3	217	11	51
2025/26	37	2	55	3	6		52	3	48	2	198	10	36
2026/27	57	3	39	2	5		56	3	53	3	210	11	55
2027/28	44	2	59	3	5		40	2	57	3	205	10	42
2028/29	31	2	45	3	6		59	3	41	2	182	10	30
2029/30	46	2	32	2	4		47	2	61	3	190	9	44
2030/31	46	2	47	3	4		34	2	48	2	179	9	44
2031/32	46	2	47	3	5		48	2	34	2	180	9	44
2032/33	45	2	47	3	5		48	2	49	2	195	9	44
2033/34	45	2	47	3	5		48	2	49	2	195	9	44
2034/35	45	2	47	3	5		48	2	49	2	194	9	43
2035/36	45	2	47	3	5		48	2	49	2	193	9	43
2036/37	45	2	46	3	5		48	2	49	2	193	9	43
2037/38	45	2	46	3	5		47	2	49	2	192	9	43

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
55	3	178
44	3	191
50	2	198
53	3	217
37	2	198
57	3	210
44	2	205
31	2	182
46	2	190
46	2	179
46	2	180
45	2	195
45	2	195
45	2	194
45	2	193
45	2	193
45	2	192

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
178	0
202	11
207	10
221	4
208	10
208	-2
204	-1
200	18
205	15
199	20
195	15
188	-7
183	-12
180	-14
179	-14
179	-14
178	-14

Name der Schule Grundschule "Karl-Friedrich-Friesen", Friesenstraße 33, 06112 Halle (Saale)

Anzahl UR 12 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 2
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
83,8% 100,8% 9,8% 86,6% 98,0%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	44	2	33	2	17	2	40	2	44	2	178	10	50
2022/23	34	2	47	2	1	1	54	2	42	2	178	9	44
2023/24	31	2	34	2	8		42	2	53	3	167	9	39
2024/25	49	2	31	2	6		37	2	41	2	164	8	61
2025/26	46	2	49	3	8		32	2	36	2	171	9	57
2026/27	54	3	46	3	9		50	2	32	2	191	10	67
2027/28	47	2	55	3	10		48	2	49	2	208	9	58
2028/29	30	2	47	3	10		56	3	47	2	189	10	38
2029/30	42	2	30	2	8		49	2	55	3	184	9	53
2030/31	42	2	42	2	7		33	2	48	2	172	8	53
2031/32	42	2	42	3	8		43	2	32	2	167	9	53
2032/33	42	2	42	3	8		44	2	42	2	178	9	52
2033/34	42	2	42	3	8		44	2	43	2	179	9	52
2034/35	41	2	42	3	8		44	2	43	2	178	9	52
2035/36	41	2	42	2	8		43	2	43	2	177	8	52
2036/37	41	2	42	2	8		43	2	43	2	177	8	52
2037/38	41	2	42	2	8		43	2	42	2	176	8	52

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
44	2	178
34	2	178
31	2	167
49	2	164
46	2	171
54	3	191
47	2	208
30	2	189
42	2	184
42	2	172
42	2	167
42	2	178
42	2	179
41	2	178
41	2	177
41	2	177
41	2	176

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
178	0
160	-18
149	-18
168	4
176	5
186	-5
203	-5
200	11
196	13
191	19
184	16
180	2
178	-1
176	-2
175	-3
174	-3
174	-3

Name der Schule Grundschule Kastanienallee, Kastanienallee 7, 06124 Halle (Saale)

Anzahl UR 22 **Klassenteiler** 24 **Korrektur** 6
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 83,3% in SEP2 95,7% in SEP3 22,2% in Jg. 3 69,0% in Jg. 4 98,6%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	68	5	70	3	30		64	3	85	4	317	15	81
2022/23	65	4	64	4	32	0	67	3	68	3	296	14	85
2023/24	81	4	62	4	29		66	3	66	3	304	14	104
2024/25	87	4	77	5	32		63	3	65	3	324	15	112
2025/26	83	4	84	6	36		75	4	62	3	340	17	107
2026/27	69	3	80	5	37		83	4	74	4	343	16	90
2027/28	64	3	66	5	33		81	4	82	4	325	16	84
2028/29	58	3	61	4	29		68	3	79	4	296	14	77
2029/30	69	3	56	4	26		62	3	67	3	281	13	91
2030/31	69	3	67	4	28		57	3	61	3	282	13	90
2031/32	69	3	66	5	30		65	3	56	3	287	14	90
2032/33	69	3	66	5	30		67	3	64	3	296	14	90
2033/34	69	3	66	4	30		66	3	66	3	297	13	89
2034/35	68	3	66	4	30		66	3	66	3	295	13	89
2035/36	68	3	65	4	30		66	3	65	3	294	13	89
2036/37	68	3	65	4	30		66	3	65	3	293	13	89
2037/38	68	3	65	4	29		65	3	65	3	292	13	89

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
68	5	317
65	4	296
81	4	304
87	4	324
83	4	340
69	3	343
64	3	325
58	3	296
69	3	281
69	3	282
69	3	287
69	3	296
69	3	297
68	3	295
68	3	294
68	3	293
68	3	292

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
317	0
259	-37
282	-22
319	-5
343	3
347	4
329	4
313	16
306	25
311	29
317	30
316	20
314	18
312	17
311	17
310	17
309	17

Name der Schule Grundschule Kröllwitz, An der Petruskirche 29, 06120 Halle (Saale)

Anzahl UR 15 **Klassenteiler** 24 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
92,3% 102,9% 0,9% 100,4% 100,2%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	45	2	50	2	0	0	58	3	66	3	219	10	48
2022/23	48	2	48	2	1	0	50	2	58	2	205	8	54
2023/24	35	2	49	3	1		49	3	50	3	185	11	38
2024/25	41	2	36	2	1		50	3	49	3	177	10	44
2025/26	38	2	42	2	1		37	2	51	3	168	9	41
2026/27	28	2	39	2	1		43	2	37	2	147	8	30
2027/28	33	2	28	2	1		40	2	43	2	145	8	36
2028/29	37	2	34	2	1		29	2	40	2	141	8	40
2029/30	41	2	38	2	1		35	2	29	2	143	8	44
2030/31	41	2	42	2	1		39	2	35	2	157	8	44
2031/32	41	2	42	2	1		43	2	39	2	165	8	44
2032/33	40	2	42	2	1		43	2	43	2	168	8	44
2033/34	40	2	42	2	1		43	2	43	2	168	8	44
2034/35	40	2	41	2	1		42	2	43	2	167	8	43
2035/36	40	2	41	2	1		42	2	42	2	167	8	43
2036/37	40	2	41	2	1		42	2	42	2	166	8	43
2037/38	40	2	41	2	1		42	2	42	2	166	8	43

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
45	2	219
48	2	205
35	2	185
41	2	177
38	2	168
28	2	147
33	2	145
37	2	141
41	2	143
41	2	157
41	2	165
40	2	168
40	2	168
40	2	167
40	2	167
40	2	166
40	2	166

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
219	0
198	-7
190	5
199	22
189	21
176	29
165	20
167	26
176	33
189	32
197	32
191	23
185	17
180	13
179	13
179	13
178	13

Name der Schule LILIEN-Grundschule, Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale)

Anzahl UR 21 Klassenteiler 24 Korrektur 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 87,2% in SEP2 101,6% in SEP3 20,3% in Jg. 3 69,7% in Jg. 4 95,5%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	80	4	63	4	34		62	3	85	4	324	15	86
2022/23	61	4	81	4	24	0	74	3	61	3	301	14	76
2023/24	76	4	62	4	29		73	4	71	3	311	15	87
2024/25	89	4	77	5	28		63	3	70	3	327	15	102
2025/26	58	3	90	6	34		73	4	61	3	315	16	66
2026/27	69	3	58	4	30		87	4	70	3	314	14	79
2027/28	60	3	70	4	26		62	3	83	4	300	14	69
2028/29	50	3	61	4	26		67	3	59	3	263	13	57
2029/30	69	3	51	4	22		61	3	64	3	267	13	79
2030/31	69	3	70	4	24		51	3	58	3	272	13	79
2031/32	69	3	70	5	28		66	3	49	3	281	14	79
2032/33	68	3	70	5	28		68	3	63	3	297	14	78
2033/34	68	3	69	5	28		68	3	65	3	299	14	78
2034/35	68	3	69	5	28		68	3	65	3	297	14	78
2035/36	67	3	69	5	28		68	3	65	3	296	14	77
2036/37	67	3	69	5	28		67	3	65	3	295	14	77
2037/38	67	3	68	4	28		67	3	64	3	295	13	77

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
80	4	324
61	4	301
76	4	311
89	4	327
58	3	315
69	3	314
60	3	300
50	3	263
69	3	267
69	3	272
69	3	281
68	3	297
68	3	299
68	3	297
67	3	296
67	3	295
67	3	295

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
324	0
295	-6
297	-14
324	-3
316	0
316	2
308	8
294	31
304	38
311	39
321	40
322	25
321	22
319	22
318	22
317	22
316	22

Name der Schule Grundschule Neumarkt, Hermannstraße 32, 06108 Halle (Saale)

Anzahl UR 25 **Klassenteiler** 23 **Korrektur** 4
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
81,5% 100,6% 1,1% 91,8% 99,9%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	76	4	87	4	0	0	89	4	82	4	334	16	91
2022/23	88	4	75	4	1	0	85	4	92	4	341	16	107
2023/24	90	4	89	4	2		70	4	85	4	335	16	115
2024/25	95	5	90	5	2		83	4	70	4	340	18	121
2025/26	93	5	95	5	2		85	4	83	4	358	18	119
2026/27	87	4	94	5	2		89	4	85	4	357	17	112
2027/28	82	4	88	4	2		88	4	89	4	349	16	106
2028/29	78	4	83	4	2		82	4	88	4	333	16	100
2029/30	85	4	78	4	2		78	4	82	4	325	16	109
2030/31	85	4	85	4	2		73	4	78	4	323	16	109
2031/32	84	4	85	4	2		80	4	73	4	325	16	108
2032/33	84	4	85	4	2		80	4	80	4	331	16	108
2033/34	84	4	84	4	2		80	4	80	4	330	16	107
2034/35	83	4	84	4	2		79	4	80	4	328	16	107
2035/36	83	4	84	4	2		79	4	79	4	327	16	107
2036/37	83	4	84	4	2		79	4	79	4	326	16	107
2037/38	83	4	83	4	2		78	4	79	4	325	16	106

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
76	4	334
88	4	341
90	4	335
95	5	340
93	5	358
87	4	357
82	4	349
78	4	333
85	4	325
85	4	323
84	4	325
84	4	331
84	4	330
83	4	328
83	4	327
83	4	326
83	4	325

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
334	0
313	-28
327	-8
352	12
376	18
396	39
390	41
380	48
378	53
367	44
367	42
365	35
363	34
362	34
360	34
359	33
358	33

Name der Schule Grundschule Nietleben, Waidmannsweg 53, 06126 Halle (Saale)

Anzahl UR 7 **Klassenteiler** 28 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 95,7% in SEP2 98,8% in SEP3 5,3% in Jg. 3 94,0% in Jg. 4 95,8%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	29	1	31	2	3	0	21	1	25	1	109	5	34
2022/23	27	1	27	1	2	0	34	2	20	1	110	5	25
2023/24	16	1	27	2	3		27	1	33	2	106	6	17
2024/25	20	1	16	1	2		28	1	26	1	92	4	21
2025/26	20	1	20	1	2		17	1	27	1	86	4	21
2026/27	20	1	20	1	2		20	1	17	1	79	4	21
2027/28	16	1	20	1	2		21	1	20	1	78	4	17
2028/29	11	1	16	1	2		21	1	20	1	70	4	12
2029/30	21	1	11	1	1		17	1	20	1	71	4	22
2030/31	21	1	21	1	2		12	1	16	1	72	4	22
2031/32	21	1	21	1	2		22	1	12	1	78	4	22
2032/33	21	1	21	1	2		22	1	21	1	87	4	22
2033/34	21	1	21	1	2		22	1	21	1	87	4	22
2034/35	21	1	21	1	2		22	1	21	1	87	4	22
2035/36	21	1	21	1	2		22	1	21	1	87	4	22
2036/37	21	1	21	1	2		22	1	21	1	86	4	22
2037/38	21	1	21	1	2		22	1	21	1	86	4	22

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
29	1	109
27	1	110
16	1	106
20	1	92
20	1	86
20	1	79
16	1	78
11	1	70
21	1	71
21	1	72
21	1	78
21	1	87
21	1	87
21	1	87
21	1	87
21	1	86
21	1	86

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
109	0
102	-8
113	7
104	11
93	7
92	13
89	10
90	20
95	24
98	25
99	22
97	10
94	6
93	6
93	6
92	6

Name der Schule Grundschule „Otfried Preußler“, Wolfgang-Borchert-Straße 40/42, 06126 Halle (Saale)

Anzahl UR 33 **Klassenteiler** 24 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 92,9% in SEP2 103,7% in SEP3 24,8% in Jg. 3 70,1% in Jg. 4 98,4%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	98	4	108	7	44		89	4	95	5	434	20	125
2022/23	117	11	104	4	75	0	98	4	95	4	489	23	131
2023/24	132	6	121	8	55		125	6	96	5	530	25	147
2024/25	129	6	136	9	63		123	6	123	6	575	27	144
2025/26	111	5	133	9	66		140	6	121	6	571	26	125
2026/27	139	6	115	8	61		140	6	137	6	592	26	155
2027/28	109	5	144	9	63		123	6	137	6	577	26	123
2028/29	132	6	113	8	63		145	7	121	6	574	27	147
2029/30	115	5	136	9	61		123	6	143	6	578	26	129
2030/31	115	5	119	8	62		138	6	121	6	556	25	129
2031/32	115	5	119	8	58		127	6	136	6	555	25	129
2032/33	114	5	119	8	58		124	6	125	6	541	25	128
2033/34	114	5	118	8	58		124	6	122	6	536	25	128
2034/35	113	5	118	8	57		123	6	122	6	534	25	127
2035/36	113	5	117	8	57		123	6	121	6	532	25	127
2036/37	113	5	117	8	57		122	6	121	6	530	25	127
2037/38	113	5	117	8	57		122	6	120	6	529	25	127

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
98	4	434
117	11	489
132	6	530
129	6	575
111	5	571
139	6	592
109	5	577
132	6	574
115	5	578
115	5	556
115	5	555
114	5	541
114	5	536
113	5	534
113	5	532
113	5	530
113	5	529

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
434	0
425	-64
475	-55
505	-70
524	-48
542	-50
525	-52
511	-63
508	-71
490	-66
493	-63
493	-48
491	-45
489	-45
487	-45
486	-45
484	-44

Name der Schule Grundschule Radewell, Regensburger Straße 35, 06132 Halle (Saale)

Anzahl UR 11 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 74,7% in SEP2 98,6% in SEP3 7,7% in Jg. 3 90,3% in Jg. 4 105,5%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	25	2	23	1	4		21	1	19	1	92	5	41
2022/23	28	2	27	1	5	0	28	1	24	1	112	5	34
2023/24	31	2	28	2	4		29	2	30	2	122	8	42
2024/25	31	2	31	2	5		29	2	30	2	126	8	42
2025/26	26	2	31	2	5		32	2	30	2	124	8	35
2026/27	26	2	26	2	4		32	2	34	2	122	8	35
2027/28	12	1	26	2	4		27	2	34	2	103	7	16
2028/29	19	1	12	1	3		27	2	29	2	90	6	26
2029/30	26	2	19	1	2		13	1	28	2	89	6	35
2030/31	26	2	26	2	3		19	1	14	1	88	6	35
2031/32	26	2	26	2	4		26	2	21	1	102	7	35
2032/33	26	2	25	2	4		27	2	28	2	109	8	34
2033/34	26	2	25	2	4		27	2	28	2	110	8	34
2034/35	25	2	25	2	4		26	2	28	2	109	8	34
2035/36	25	2	25	2	4		26	2	28	2	109	8	34
2036/37	25	2	25	2	4		26	2	28	2	108	8	34
2037/38	25	2	25	2	4		26	2	28	2	108	8	34

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
25	2	92
28	2	112
31	2	122
31	2	126
26	2	124
26	2	122
12	1	103
19	1	90
26	2	89
26	2	88
26	2	102
26	2	109
26	2	110
25	2	109
25	2	109
25	2	108
25	2	108

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
92	0
93	-19
100	-22
111	-15
100	-24
103	-20
85	-18
77	-13
85	-4
84	-5
94	-8
94	-15
93	-16
92	-17
92	-17
91	-17
91	-17

Name der Schule Grundschule „Rosa Luxemburg“, Haflinger Straße 13, 06124 Halle (Saale)

Anzahl UR 16 **Klassenteiler** 22 **Korrektur** -4,5
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
81,9% 97,7% 14,6% 78,1% 105,0%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	70	4	55	3	13		50	3	45	3	233	13	82
2022/23	49	3	70	4	16	0	64	3	60	3	259	13	69
2023/24	78	4	48	3	17		67	4	67	4	278	15	90
2024/25	82	4	76	5	18		51	3	71	4	299	16	95
2025/26	77	4	80	5	23		74	4	53	3	308	16	88
2026/27	63	3	75	5	23		81	4	78	4	319	16	71
2027/28	74	4	61	4	20		76	4	85	4	317	16	85
2028/29	61	3	72	5	20		63	3	80	4	297	15	69
2029/30	69	4	60	4	19		72	4	67	4	287	16	79
2030/31	69	4	67	4	19		62	3	76	4	293	15	79
2031/32	69	4	67	4	20		67	4	65	3	288	15	79
2032/33	68	4	67	4	20		68	4	71	4	294	16	78
2033/34	68	4	67	4	20		68	4	72	4	295	16	78
2034/35	68	4	67	4	20		68	4	71	4	294	16	78
2035/36	68	4	66	4	20		67	4	71	4	292	16	77
2036/37	68	4	66	4	20		67	4	71	4	292	16	77
2037/38	68	4	66	4	20		67	4	71	4	291	16	77

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
70	4	233
49	3	259
78	4	278
82	4	299
77	4	308
63	3	319
74	4	317
61	3	297
69	4	287
69	4	293
69	4	288
68	4	294
68	4	295
68	4	294
68	4	292
68	4	292
68	4	291

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
233	0
230	-29
247	-31
275	-24
275	-33
267	-52
254	-63
244	-53
244	-43
251	-42
255	-33
255	-39
254	-40
253	-40
252	-40
251	-40
251	-40

Name der Schule Grundschule Schimmelstraße, Schimmelstraße 13-15, 06108 Halle (Saale)

Anzahl UR Klassenteiler 24 Korrektur 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
95,0% 101,1% 10,4% 82,3% 100,1% (Durchschnittswerte für Grundschulen herangezogen)

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22													
2022/23													
2023/24													
2024/25													
2025/26													
2026/27	67	3									67	3	58
2027/28	67	3	67	3							134	6	73
2028/29	67	3	67	4	14		55	3			203	10	69
2029/30	67	3	67	4	14		67	3	55	3	270	13	56
2030/31	67	3	67	4	14		67	3	67	3	281	13	63
2031/32	67	3	67	4	14		67	3	67	3	281	13	63
2032/33	67	3	67	4	14		67	3	67	3	281	13	63
2033/34	67	3	67	4	14		67	3	67	3	281	13	63
2034/35	67	3	67	4	14		67	3	67	3	281	13	62
2035/36	67	3	67	4	14		67	3	67	3	281	13	62
2036/37	67	3	67	4	14		67	3	67	3	281	13	62
2037/38	67	3	67	4	14		67	3	67	3	281	13	62

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
67	3	67
67	3	134
67	3	203
67	3	270
67	3	281
67	3	281
67	3	281
67	3	281
67	3	281
67	3	281
67	3	281

Name der Schule Grundschule Silberwald, Roßlauer Straße 14, 06132 Halle (Saale)

Anzahl UR 15 **Klassenteiler** 26 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 77,9% in SEP2 106,5% in SEP3 27,2% in Jg. 3 70,3% in Jg. 4 102,3%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	39	2	50	3	18	1	40	2	50	3	197	11	55
2022/23	55	3	41	2	24	1	53	3	42	2	215	11	63
2023/24	51	2	59	4	26		46	2	54	3	236	11	66
2024/25	55	3	55	4	30		60	3	47	2	246	12	71
2025/26	45	2	59	4	30		60	3	61	3	254	12	58
2026/27	57	3	48	3	28		62	3	61	3	257	12	73
2027/28	54	3	61	4	29		54	3	64	3	260	13	69
2028/29	44	2	57	4	31		63	3	55	3	250	12	56
2029/30	49	2	46	3	27		62	3	64	3	249	11	63
2030/31	49	2	52	4	26		52	2	64	3	243	11	63
2031/32	49	2	52	4	28		55	3	53	3	237	12	63
2032/33	49	2	52	4	28		56	3	56	3	241	12	63
2033/34	49	2	52	4	28		56	3	58	3	242	12	62
2034/35	48	2	52	4	27		56	3	57	3	241	12	62
2035/36	48	2	52	4	27		56	3	57	3	240	12	62
2036/37	48	2	51	4	27		55	3	57	3	239	12	62
2037/38	48	2	51	4	27		55	3	57	3	239	12	62

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
39	2	197
55	3	215
51	2	236
55	3	246
45	2	254
57	3	257
54	3	260
44	2	250
49	2	249
49	2	243
49	2	237
49	2	241
49	2	242
48	2	241
48	2	240
48	2	239
48	2	239

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
197	0
194	-21
197	-39
214	-32
215	-40
221	-36
228	-32
227	-22
229	-20
224	-19
219	-19
214	-27
210	-31
207	-34
205	-35
205	-35
204	-34

Name der Schule Grundschule Südstadt, Rigaer Straße 1b, 06128 Halle (Saale)

Anzahl UR 22 **Klassenteiler** 23 **Korrektur** 5
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
83,0% 100,5% 16,2% 81,7% 101,9%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	73	5	63	3	20		54	3	76	4	286	15	85
2022/23	87	5	81	4	23		77	3	58	4	326	16	97
2023/24	84	4	87	5	27		85	4	78	4	362	17	107
2024/25	80	4	84	5	28		94	5	87	4	373	18	103
2025/26	66	3	81	5	27		91	4	95	5	360	17	85
2026/27	78	4	66	4	24		88	4	93	5	348	17	100
2027/28	75	4	78	5	23		73	4	90	4	339	17	96
2028/29	50	3	75	5	25		83	4	75	4	307	16	66
2029/30	71	4	50	4	20		81	4	85	4	307	16	92
2030/31	71	4	71	4	20		57	3	83	4	302	15	91
2031/32	71	4	71	5	23		74	4	58	3	298	16	91
2032/33	70	4	71	5	23		77	4	76	4	317	17	91
2033/34	70	4	71	5	23		77	4	78	4	319	17	90
2034/35	70	4	70	5	23		76	4	78	4	317	17	90
2035/36	69	4	70	5	23		76	4	78	4	316	17	90
2036/37	69	4	70	5	23		76	4	78	4	315	17	90
2037/38	69	4	70	5	22		75	4	77	4	314	17	90

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
73	5	286
87	5	326
84	4	362
80	4	373
66	3	360
78	4	348
75	4	339
50	3	307
71	4	307
71	4	302
71	4	298
70	4	317
70	4	319
70	4	317
69	4	316
69	4	315
69	4	314

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
286	0
322	-4
355	-6
382	9
375	15
377	29
361	22
357	49
362	55
359	57
368	70
366	49
363	44
361	43
359	43
358	43
357	43

Name der Schule Grundschule „Ulrich von Hutten“, Huttenstraße 40, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR 20 **Klassenteiler** 24 **Korrektur** 3
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 in SEP2 in SEP3 in Jg. 3 in Jg. 4
102,0% 102,0% 7,0% 91,1% 101,2%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	53	3	93	4	7		73	3	63	3	289	13	59
2022/23	73	3	56	3	14	0	90	4	73	3	306	13	70
2023/24	55	3	74	4	9		64	3	91	4	294	14	57
2024/25	65	3	56	3	9		76	4	65	3	271	13	67
2025/26	58	3	67	4	9		60	3	77	4	270	14	60
2026/27	64	3	59	3	9		69	3	60	3	261	12	66
2027/28	64	3	66	4	9		62	3	69	3	270	13	66
2028/29	59	3	66	4	9		68	3	63	3	265	13	61
2029/30	65	3	60	3	9		68	3	69	3	271	12	66
2030/31	65	3	66	4	9		63	3	69	3	272	13	66
2031/32	65	3	66	4	9		68	3	64	3	272	13	66
2032/33	64	3	66	4	9		69	3	69	3	277	13	66
2033/34	64	3	65	4	9		68	3	69	3	276	13	66
2034/35	64	3	65	4	9		68	3	69	3	275	13	65
2035/36	63	3	65	4	9		68	3	69	3	274	13	65
2036/37	63	3	65	4	9		67	3	69	3	273	13	65
2037/38	63	3	65	4	9		67	3	68	3	272	13	65

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
53	3	289
73	3	306
55	3	294
65	3	271
58	3	270
64	3	261
64	3	270
59	3	265
65	3	271
65	3	272
65	3	272
64	3	277
64	3	276
64	3	275
63	3	274
63	3	273
63	3	272

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
289	0
285	-21
290	-4
267	-4
273	3
280	19
285	15
295	31
305	34
304	33
301	30
295	18
288	12
285	10
284	10
283	10
282	10

Name der Schule Grundschule Wittekind, Friedenstraße 37, 06114 Halle (Saale)

Anzahl UR 16 **Klassenteiler** 25 **Korrektur** 0
gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in SEP1 89,3% in SEP2 100,4% in SEP3 2,4% in Jg. 3 95,4% in Jg. 4 101,2%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	66	3	65	3	3		55	3	66	3	255	12	68
2022/23	75	4	68	3	4	0	67	3	57	3	271	13	82
2023/24	64	3	75	4	3		69	3	68	3	279	13	72
2024/25	69	3	65	3	3		75	4	70	3	281	13	77
2025/26	64	3	69	3	3		65	3	76	4	277	13	72
2026/27	66	3	65	3	3		69	3	66	3	268	12	74
2027/28	55	3	66	3	3		65	3	70	3	259	12	62
2028/29	46	2	56	3	3		66	3	65	3	237	11	52
2029/30	64	3	47	2	2		56	3	67	3	236	11	72
2030/31	64	3	64	3	3		47	2	56	3	234	11	72
2031/32	64	3	64	3	3		64	3	47	2	242	11	71
2032/33	63	3	64	3	3		64	3	65	3	259	12	71
2033/34	63	3	64	3	3		64	3	65	3	259	12	71
2034/35	63	3	63	3	3		64	3	65	3	258	12	70
2035/36	63	3	63	3	3		63	3	64	3	257	12	70
2036/37	63	3	63	3	3		63	3	64	3	256	12	70
2037/38	63	3	63	3	3		63	3	64	3	255	12	70

Bestandsfähigkeit		
K1	Z K1	ges
66	3	255
75	4	271
64	3	279
69	3	281
64	3	277
66	3	268
55	3	259
46	2	237
64	3	236
64	3	234
64	3	242
63	3	259
63	3	259
63	3	258
63	3	257
63	3	256
63	3	255

Prognose 2021	
Zahlen	Abweichung
255	0
255	-16
268	-11
275	-7
270	-7
265	-3
262	3
259	23
262	27
263	29
267	25
264	5
260	2
258	1
257	1
257	1
256	1

Gesamtprognose der kommunalen Grundschulen

Übergang	in SEP1	in SEP2	in SEP3	in Jg. 3	in Jg. 4
in 2022	84,7%	101,1%	10,4%	82,3%	100,1%
Abweichung	0,0%	1,0%	-0,1%	2,5%	2,9%
in 2021	84,7%	100,1%	10,5%	79,8%	97,2%

	SEP 1		SEP 2		SEP 3		Jg. 3		Jg. 4		Gesamt		Schul- anfäng er im SB
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	
2021/22	1816	97	1852	91	372	4	1701	84	1738	84	7479	360	2162
2022/23	1975	108	1851	94	384	2	1918	88	1811	85	7939	377	2287
2023/24	1968	83	1997	100	398		1840	77	1920	81	8124	341	2325
2024/25	2090	88	1990	101	413		1972	83	1843	77	8307	349	2469
2025/26	1986	83	2113	106	425		1978	83	1975	83	8477	355	2346
2026/27	1999	84	2008	102	427		2090	88	1981	83	8505	357	2362
2027/28	1841	77	2022	102	417		2005	84	2092	88	8377	351	2175
2028/29	1690	71	1862	95	402		2008	84	2007	84	7969	334	1996
2029/30	1947	82	1708	87	370		1864	78	2011	84	7900	331	2300
2030/31	1944	82	1969	98	381		1711	72	1866	78	7871	330	2297
2031/32	1941	81	1966	99	407		1935	81	1713	72	7962	333	2293
2032/33	1930	81	1962	99	407		1954	82	1937	81	8191	343	2281
2033/34	1924	81	1952	99	405		1951	82	1957	82	8188	344	2272
2034/35	1917	80	1945	98	403		1941	81	1953	82	8159	341	2264
2035/36	1911	80	1938	98	402		1934	81	1943	81	8128	340	2257
2036/37	1907	80	1932	98	401		1927	81	1936	81	8103	340	2253
2037/38	1905	80	1928	98	400		1921	81	1929	81	8083	340	2251

Prognose 2021			
Jg. 4	Abweichung	Gesamt	Abweichung
1738	0	#BEZUG!	#BEZUG!
1618	-193	#BEZUG!	#BEZUG!
1725	-195	#BEZUG!	#BEZUG!
1723	-120	#BEZUG!	#BEZUG!
1803	-171	#BEZUG!	#BEZUG!
1867	-114	#BEZUG!	#BEZUG!
1958	-135	#BEZUG!	#BEZUG!
1815	-192	#BEZUG!	#BEZUG!
1823	-188	#BEZUG!	#BEZUG!
1655	-211	#BEZUG!	#BEZUG!
1823	110	#BEZUG!	#BEZUG!
1832	-105	#BEZUG!	#BEZUG!
1803	-153	#BEZUG!	#BEZUG!
1764	-189	#BEZUG!	#BEZUG!
1752	-192	#BEZUG!	#BEZUG!
1745	-191	#BEZUG!	#BEZUG!
1738	-191	#BEZUG!	#BEZUG!

Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen für die kommunalen Sekundarschulen der Stadt Halle (Saale)

Name der Schule Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)

Anzahl UR 31

Klassenteiler 28

Korrektur 8

gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in Jg. 6 in Jg. 7 in Jg. 8 in Jg. 9 in Jg. 10
114,5% 128,0% 121,1% 105,2% 65,5%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	50	2	77	3	71	3	118	5	84	3	62	3	462	19
2022/23	34	2	56	2	86	4	83	4	133	5	49	2	441	19
2023/24	111	4	42	2	72	3	104	4	88	4	104	4	520	21
2024/25	111	4	119	5	58	3	90	4	108	4	59	3	544	23
2025/26	111	4	119	5	135	5	76	3	94	4	79	3	614	24
2026/27	111	4	119	5	135	5	153	6	80	3	65	3	663	26
2027/28	83	3	119	5	135	5	153	6	157	6	51	2	698	27
2028/29	111	4	91	4	135	5	153	6	157	6	128	5	775	30
2029/30	83	3	119	5	107	4	153	6	157	6	128	5	747	29
2030/31	111	4	91	4	135	5	125	5	157	6	128	5	747	29
2031/32	83	3	119	5	107	4	153	6	129	5	128	5	719	28
2032/33	111	4	91	4	135	5	125	5	157	6	100	4	719	28
2033/34	83	3	119	5	107	4	153	6	129	5	128	5	719	28
2034/35	111	4	91	4	135	5	125	5	157	6	100	4	719	28
2035/36	83	3	119	5	107	4	153	6	129	5	128	5	719	28
2036/37	111	4	91	4	135	5	125	5	157	6	100	4	719	28
2037/38	83	3	119	5	107	4	153	6	129	5	128	5	719	28

Bestandsfähigkeit		
K5	Z K5	Sek I
50	2	462
34	2	441
111	4	520
111	4	544
111	4	614
111	4	663
83	3	698
111	4	775
83	3	747
111	4	747
83	3	719
111	4	719
83	3	719
111	4	719
83	3	719
111	4	719
83	3	719

Name der Schule Sekundarschule Halle-Süd, Kurt-Wüsteneck-Straße 21, 06132 Halle (Saale)

Anzahl UR 28

Klassenteiler 28

Korrektur 0

gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in Jg. 6 in Jg. 7 in Jg. 8 in Jg. 9 in Jg. 10
113,2% 105,3% 137,0% 109,5% 62,1%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	66	3	76	3	84	4	122	6	99	5	55	3	502	24
2022/23	71	3	81	3	83	3	137	5	158	6	83	5	613	25
2023/24	83	3	80	3	85	4	115	5	149	6	119	5	631	26
2024/25	55	2	92	4	84	3	117	5	127	5	110	4	585	23
2025/26	83	3	64	3	96	4	116	5	129	5	88	4	576	24
2026/27	111	4	92	4	68	3	128	5	128	5	90	4	617	25
2027/28	83	3	120	5	96	4	100	4	140	5	89	4	628	25
2028/29	111	4	92	4	124	5	128	5	112	5	101	4	668	27
2029/30	111	4	120	5	96	4	156	6	140	5	73	3	696	27
2030/31	83	3	120	5	124	5	128	5	168	6	101	4	723	28
2031/32	111	4	92	4	124	5	156	6	140	5	129	5	751	29
2032/33	111	4	120	5	96	4	156	6	168	6	101	4	751	29
2033/34	83	3	120	5	124	5	128	5	168	6	129	5	751	29
2034/35	111	4	92	4	124	5	156	6	140	5	129	5	751	29
2035/36	111	4	120	5	96	4	156	6	168	6	101	4	751	29
2036/37	83	3	120	5	124	5	128	5	168	6	129	5	751	29
2037/38	111	4	92	4	124	5	156	6	140	5	129	5	751	29

Bestandsfähigkeit		
K5	Z K5	Sek I
66	3	502
71	3	613
83	3	631
55	2	585
83	3	576
111	4	617
83	3	628
111	4	668
111	4	696
83	3	723
111	4	751
111	4	751
83	3	751
111	4	751
111	4	751
83	3	751
111	4	751

Name der Schule Sekundarschule „Johann Christian Reil“, Ernst-Schneller-Straße 1, 06114 Halle (Saale)

Anzahl UR 39

Klassenteiler 26

Korrektur 5

gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang in Jg. 6 in Jg. 7 in Jg. 8 in Jg. 9 in Jg. 10
110,6% 105,6% 114,2% 113,1% 85,1%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	74	3	108	4	115	5	114	4	134	5	78	3	623	24
2022/23	72	3	80	3	121	5	137	5	125	5	111	5	646	26
2023/24	83	3	82	3	86	4	136	5	149	6	107	4	643	25
2024/25	55	2	93	4	88	4	101	4	148	6	131	5	616	25
2025/26	55	2	65	3	99	4	103	4	113	5	130	5	565	23
2026/27	55	2	65	3	71	3	114	5	115	5	95	4	515	22
2027/28	83	3	65	3	71	3	86	4	126	5	97	4	528	22
2028/29	83	3	93	4	71	3	86	4	98	4	108	4	539	22
2029/30	83	3	93	4	99	4	86	4	98	4	80	3	539	22
2030/31	83	3	93	4	99	4	114	5	98	4	80	3	567	23
2031/32	83	3	93	4	99	4	114	5	126	5	80	3	595	24
2032/33	83	3	93	4	99	4	114	5	126	5	108	4	623	25
2033/34	83	3	93	4	99	4	114	5	126	5	108	4	623	25
2034/35	83	3	93	4	99	4	114	5	126	5	108	4	623	25
2035/36	83	3	93	4	99	4	114	5	126	5	108	4	623	25
2036/37	83	3	93	4	99	4	114	5	126	5	108	4	623	25
2037/38	83	3	93	4	99	4	114	5	126	5	108	4	623	25

Bestandsfähigkeit		
K5	Z K5	Sek I
74	3	623
72	3	646
83	3	643
55	2	616
55	2	565
55	2	515
83	3	528
83	3	539
83	3	539
83	3	567
83	3	595
83	3	623
83	3	623
83	3	623
83	3	623
83	3	623

Name der Schule Vierte Sekundarschule, Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale)

Anzahl UR

Klassenteiler

28

Korrektur

gemäß Reliabilitätsanalyse

Übergang

in Jg. 6

in Jg. 7

in Jg. 8

in Jg. 9

in Jg. 10

112,6%

110,4%

123,5%

108,9%

71,3%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22														
2022/23														
2023/24														
2024/25	139	5											139	5
2025/26	111	4	147	6									258	10
2026/27	139	5	120	5	156	6							415	16
2027/28	111	4	147	6	128	5	165	6					552	21
2028/29	139	5	120	5	156	6	137	5	174	7			726	28
2029/30	111	4	147	6	128	5	165	6	147	6	146	6	845	33
2030/31	139	5	120	5	156	6	137	5	174	7	118	5	845	33
2031/32	111	4	147	6	128	5	165	6	147	6	146	6	845	33
2032/33	139	5	120	5	156	6	137	5	174	7	118	5	845	33
2033/34	111	4	147	6	128	5	165	6	147	6	146	6	845	33
2034/35	139	5	120	5	156	6	137	5	174	7	118	5	845	33
2035/36	111	4	147	6	128	5	165	6	147	6	146	6	845	33
2036/37	139	5	120	5	156	6	137	5	174	7	118	5	845	33
2037/38	111	4	147	6	128	5	165	6	147	6	146	6	845	33

Bestandsfähigkeit		
K5	Z K5	Sek I
139	5	139
111	4	258
139	5	415
111	4	552
139	5	726
111	4	845
139	5	845
111	4	845
139	5	845
111	4	845
139	5	845
111	4	845
139	5	845
111	4	845

Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen für die kommunalen Gemeinschaftsschulen der Stadt Halle (Saale)

Name der Schule Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“, Franckeplatz 1, Haus 49, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR 25

Klassenteiler 30

Übergang in Jg. 6 98,4% in Jg. 7 99,6% in Jg. 8 104,8% in Jg. 9 96,6% in Jg. 10 80,3%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	81	3	80	3	79	3	86	3	84	4	67	3	477	19
2022/23	79	3	79	3	79	3	83	3	76	3	72	3	468	18
2023/24	83	3	78	3	79	3	83	3	80	3	61	3	464	18
2024/25	83	3	82	3	77	3	82	3	80	3	64	3	469	18
2025/26	83	3	82	3	82	3	81	3	80	3	64	3	471	18
2026/27	83	3	82	3	82	3	85	3	78	3	64	3	474	18
2027/28	83	3	82	3	82	3	85	3	82	3	63	3	477	18
2028/29	83	3	82	3	82	3	85	3	82	3	66	3	481	18
2029/30	83	3	82	3	82	3	85	3	82	3	66	3	481	18
2030/31	83	3	82	3	82	3	85	3	82	3	66	3	481	18
2031/32	55	2	82	3	82	3	85	3	82	3	66	3	453	17
2032/33	83	3	55	2	82	3	85	3	82	3	66	3	453	17
2033/34	83	3	82	3	54	2	85	3	82	3	66	3	453	17
2034/35	55	2	82	3	82	3	57	2	82	3	66	3	424	16
2035/36	83	3	55	2	82	3	85	3	55	2	66	3	426	16
2036/37	83	3	82	3	54	2	85	3	82	3	44	2	431	16
2037/38	55	2	82	3	82	3	57	2	82	3	66	3	424	16

Bestandsfähigkeit		
K5	Z K5	Sek I
81	3	477
79	3	468
83	3	464
83	3	469
83	3	471
83	3	474
83	3	477
83	3	481
83	3	481
83	3	481
55	2	453
83	3	453
83	3	453
55	2	424
83	3	426
83	3	431
55	2	424

Name der Schule Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale)

Anzahl UR 40

Klassenteiler 30

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 in Jg. 7 in Jg. 8 in Jg. 9 in Jg. 10 in Jg. 11 in Jg. 12 in Jg. 13
 100,8% 101,2% 116,3% 81,3% 55,2% 35,0% 108,4% 128,1% (Erfahrungswerte der IGS.Halle Am Steintor)

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Jg. 13		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	136	5	133	5	141	5	160	6	133	6	71	4							774	31
2022/23	129	5	134	5	131	5	160	6	135	6	68	4							757	31
2023/24	139	5	130	5	136	5	167	6	130	5	75	3							776	29
2024/25	139	5	140	5	132	5	172	6	136	5	72	3	26	2					815	31
2025/26	139	5	140	5	141	5	168	6	140	5	75	3	25	2	28	2			855	33
2026/27	139	5	140	5	141	5	177	6	136	5	77	3	26	2	27	2	36	2	900	35
2027/28	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	75	3	27	2	28	2	35	2	907	35
2028/29	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	26	2	29	2	36	2	913	35
2029/30	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	29	2	37	2	915	35
2030/31	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	30	2	37	2	916	35
2031/32	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	30	2	39	2	918	35
2032/33	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	30	2	39	2	918	35
2033/34	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	30	2	39	2	918	35
2034/35	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	30	2	39	2	918	35
2035/36	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	30	2	39	2	918	35
2036/37	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	30	2	39	2	918	35
2037/38	139	5	140	5	141	5	177	6	144	5	80	3	28	2	30	2	39	2	918	35

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K11	K12	K13
136	5	774			
129	5	757			
139	5	776			
139	5	815	26		
139	5	855	25	28	
139	5	900	26	27	36
139	5	907	27	28	35
139	5	913	26	29	36
139	5	915	28	29	37
139	5	916	28	30	37
139	5	918	28	30	39
139	5	918	28	30	39
139	5	918	28	30	39
139	5	918	28	30	39
139	5	918	28	30	39
139	5	918	28	30	39

Name der Schule Gemeinschaftsschule Kastanienallee, Kastanienallee 8, 06124 Halle (Saale)

Anzahl UR 30

Klassenteiler 26

Übergang in Jg. 6 96,1% in Jg. 7 118,9% in Jg. 8 123,4% in Jg. 9 97,5% in Jg. 10 64,1%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	72	4	66	3	77	4	93	4	74	4	58	3	440	22
2022/23	108	6	82	4	77	4	104	6	95	5	42	3	508	28
2023/24	83	4	104	4	97	4	95	4	101	4	61	3	542	23
2024/25	83	4	80	4	123	5	120	5	93	4	65	3	564	25
2025/26	83	4	80	4	95	4	152	6	117	5	59	3	587	26
2026/27	83	4	80	4	95	4	117	5	148	6	75	3	599	26
2027/28	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	95	4	585	26
2028/29	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2029/30	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2030/31	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2031/32	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2032/33	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2033/34	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2034/35	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2035/36	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2036/37	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25
2037/38	83	4	80	4	95	4	117	5	114	5	73	3	563	25

Bestandsfähigkeit		
K5	Z K5	Sek I
72	4	440
108	6	508
83	4	542
83	4	564
83	4	587
83	4	599
83	4	585
83	4	563
83	4	563
83	4	563
83	4	563
83	4	563
83	4	563
83	4	563
83	4	563
83	4	563

Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen für die kommunalen, integrierten Gesamtschulen der Stadt Halle (Saale)

Name der Schule IGS.Halle Am Steintor, Adam-Kuckhoff-Straße 37, 06108 Halle (Saale)

Anzahl UR 40

Klassenteiler 30

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 94,3% in Jg. 7 103,3% in Jg. 8 105,3% in Jg. 9 102,5% in Jg. 10 95,1% in Jg. 11 35,0% in Jg. 12 108,4% in Jg. 13 128,1%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Jg. 13		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	102	4	93	4	100	4	114	5	123	5	122	5	34	2	30	2	46	2	764	33
2022/23	104	4	99	4	101	4	97	4	96	4	96	4	42	2	54	3	50	3	739	32
2023/24	100	4	98	4	102	4	106	4	99	4	91	4	34	2	46	3	69	4	745	33
2024/25	100	4	94	4	101	4	108	4	109	4	95	4	32	2	36	2	58	3	733	31
2025/26	100	4	94	4	97	4	107	4	110	4	104	4	33	2	35	2	47	3	726	31
2026/27	100	4	94	4	97	4	102	4	109	4	105	4	36	2	36	2	44	3	724	31
2027/28	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	104	4	37	2	39	2	46	3	724	31
2028/29	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	36	2	40	2	50	3	724	31
2029/30	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	39	2	51	3	723	31
2030/31	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	38	2	51	3	721	31
2031/32	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	38	2	48	3	719	31
2032/33	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	38	2	48	3	719	31
2033/34	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	38	2	48	3	719	31
2034/35	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	38	2	48	3	719	31
2035/36	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	38	2	48	3	719	31
2036/37	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	38	2	48	3	719	31
2037/38	100	4	94	4	97	4	102	4	105	4	100	4	35	2	38	2	48	3	719	31

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
102	4	654	34	30	46
104	4	593	42	54	50
100	4	597	34	46	69
100	4	606	32	36	58
100	4	612	33	35	47
100	4	607	36	36	44
100	4	602	37	39	46
100	4	598	36	40	50
100	4	598	35	39	51
100	4	598	35	38	51
100	4	598	35	38	48
100	4	598	35	38	48
100	4	598	35	38	48
100	4	598	35	38	48
100	4	598	35	38	48
100	4	598	35	38	48
100	4	598	35	38	48

Name der Schule Integrierte Gesamtschule Am Planetarium, Am Holzplatz 4, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR

49

Klassenteiler

28

22

Sek I

Sek II

Übergang

in Jg. 6

in Jg. 7

in Jg. 8

in Jg. 9

in Jg. 10

in Jg. 11

in Jg. 12

in Jg. 13

97,9%

129,5%

105,3%

102,5%

95,1%

35,0%

108,4%

128,1%

(Erfahrungswerte der IGS.Halle Am Steintor)

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Jg. 13		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	97	4	61	3															158	7
2022/23	101	4	96	4	79	4													276	12
2023/24	100	4	99	4	124	5	83	3											406	16
2024/25	150	6	98	4	128	5	131	5	85	4									591	24
2025/26	125	5	146	6	126	5	135	5	134	5	81	3							748	29
2026/27	125	5	122	5	190	7	133	5	138	5	128	5	28	2					864	34
2027/28	100	4	122	5	158	6	200	8	136	5	131	5	45	3	31	2			923	38
2028/29	100	4	98	4	158	6	166	6	205	8	130	5	46	3	48	3	39	2	990	41
2029/30	100	4	98	4	126	5	166	6	171	7	195	7	45	3	50	3	62	3	1013	42
2030/31	100	4	98	4	126	5	133	5	171	7	162	6	68	4	49	3	64	3	971	41
2031/32	100	4	98	4	126	5	133	5	136	5	162	6	57	3	74	4	63	3	949	39
2032/33	100	4	98	4	126	5	133	5	136	5	130	5	57	3	62	3	95	5	936	39
2033/34	100	4	98	4	126	5	133	5	136	5	130	5	45	3	62	3	79	4	909	38
2034/35	100	4	98	4	126	5	133	5	136	5	130	5	45	3	49	3	79	4	896	38
2035/36	100	4	98	4	126	5	133	5	136	5	130	5	45	3	49	3	63	3	881	37
2036/37	100	4	98	4	126	5	133	5	136	5	130	5	45	3	49	3	63	3	881	37
2037/38	100	4	98	4	126	5	133	5	136	5	130	5	45	3	49	3	63	3	881	37

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K11	K12	K13
97	4	158			
101	4	276			
100	4	406			
150	6	591			
125	5	748			
125	5	835	28		
100	4	847	45	31	
100	4	856	46	48	39
100	4	855	45	50	62
100	4	790	68	49	64
100	4	755	57	74	63
100	4	723	57	62	95
100	4	723	45	62	79
100	4	723	45	49	79
100	4	723	45	49	63
100	4	723	45	49	63
100	4	723	45	49	63

Name der Schule „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale)

Anzahl UR 47

Klassenteiler 28

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 in Jg. 7 in Jg. 8 in Jg. 9 in Jg. 10 in Jg. 11 in Jg. 12 in Jg. 13
100,0% 101,8% 98,9% 99,2% 95,3% 35,0% 108,4% 128,1% (Erfahrungswerte der IGS.Halle Am Steintor)

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Jg. 13		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	97	4	96	4	115	5	102	4	95	4	102	4	35	2					642	27
2022/23	105	4	97	4	94	4	109	5	99	4	84	4	31	2	34	2			653	29
2023/24	125	5	105	4	99	4	93	4	108	4	94	4	29	2	34	2	44	2	730	31
2024/25	150	6	125	5	107	4	98	4	92	4	103	4	33	2	32	2	43	2	782	33
2025/26	125	5	149	6	127	5	106	4	97	4	88	4	36	2	36	2	41	2	804	34
2026/27	150	6	125	5	152	6	125	5	105	4	92	4	31	2	39	2	46	3	864	37
2027/28	150	6	149	6	127	5	151	6	124	5	100	4	32	2	33	2	50	3	916	39
2028/29	150	6	149	6	152	6	125	5	149	6	119	5	35	2	35	2	43	2	957	40
2029/30	150	6	149	6	152	6	151	6	124	5	142	6	41	2	38	2	45	3	992	42
2030/31	150	6	149	6	152	6	151	6	149	6	119	5	50	3	45	3	49	3	1013	44
2031/32	150	6	149	6	152	6	151	6	149	6	142	6	41	2	54	3	58	3	1046	44
2032/33	150	6	149	6	152	6	151	6	149	6	142	6	50	3	45	3	69	4	1057	46
2033/34	150	6	149	6	152	6	151	6	149	6	142	6	50	3	54	3	58	3	1054	45
2034/35	150	6	149	6	152	6	151	6	149	6	142	6	50	3	54	3	69	4	1066	46
2035/36	150	6	149	6	152	6	151	6	149	6	142	6	50	3	54	3	69	4	1066	46
2036/37	150	6	149	6	152	6	151	6	149	6	142	6	50	3	54	3	69	4	1066	46
2037/38	150	6	149	6	152	6	151	6	149	6	142	6	50	3	54	3	69	4	1066	46

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
97	4	607	35		
105	4	588	31	34	
125	5	624	29	34	44
150	6	674	33	32	43
125	5	691	36	36	41
150	6	749	31	39	46
150	6	801	32	33	50
150	6	844	35	35	43
150	6	868	41	38	45
150	6	869	50	45	49
150	6	893	41	54	58
150	6	893	50	45	69
150	6	893	50	54	58
150	6	893	50	54	69
150	6	893	50	54	69
150	6	893	50	54	69
150	6	893	50	54	69

Name der Schule Vierte IGS, Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale), ab Schuljahr 2027/28 Standortverlagerung in fertiges Schulgebäude)

Anzahl UR

Klassenteiler

28

22

Sek I

Sek II

Übergang

in Jg. 6

in Jg. 7

in Jg. 8

in Jg. 9

in Jg. 10

in Jg. 11

in Jg. 12

in Jg. 13

97,4%

111,5%

103,2%

101,4%

95,1%

35,0%

108,4%

128,1%

(Erfahrungswerte der IGS.Halle-Am Steintor)

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Jg. 13		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22																				
2022/23																				
2023/24																				
2024/25	150	6																	150	6
2025/26	150	6	146	6															295	12
2026/27	150	6	146	6	162	6													458	18
2027/28	150	6	146	6	162	6	168	6											625	24
2028/29	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7									795	31
2029/30	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6							957	37
2030/31	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6	57	3					1013	40
2031/32	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6	57	3	61	3			1075	43
2032/33	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6	57	3	61	3	79	4	1153	47
2033/34	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6	57	3	61	3	79	4	1153	47
2034/35	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6	57	3	61	3	79	4	1153	47
2035/36	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6	57	3	61	3	79	4	1153	47
2036/37	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6	57	3	61	3	79	4	1153	47
2037/38	150	6	146	6	162	6	168	6	170	7	162	6	57	3	61	3	79	4	1153	47

Bestandsfähigkeit – Analyse					
K5	Z-K5	Sek-I	K10	K11	K12
150	6	150			
150	6	295			
150	6	458			
150	6	625			
150	6	795			
150	6	957			
150	6	957	57		
150	6	957	57	61	
150	6	957	57	61	79
150	6	957	57	61	79
150	6	957	57	61	79
150	6	957	57	61	79
150	6	957	57	61	79
150	6	957	57	61	79

Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen für die kommunalen, kooperativen Gesamtschulen der Stadt Halle (Saale)

Name der Schule KGS „Ulrich v. Hutten“, Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale)

Anzahl UR 32

Klassenteiler 28

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 99,0% in Jg. 7 99,0% in Jg. 8 98,8% in Jg. 9 96,9% in Jg. 10 96,6% in Jg. 11 41,2% in Jg. 12 84,5%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	101	4	98	4	93	4	93	4	94	4	79	4	35	4	29	3	622	31
2022/23	98	4	102	4	95	4	99	4	95	4	92	4	36	5	31	4	648	33
2023/24	111	4	98	4	101	4	94	4	96	4	92	4	41	2	30	2	662	28
2024/25	111	4	110	5	96	4	100	4	91	4	93	4	34	2	35	2	669	29
2025/26	111	4	110	5	109	4	95	4	97	4	88	4	42	2	29	2	680	29
2026/27	139	5	110	5	109	4	108	4	92	4	93	4	41	2	36	2	727	30
2027/28	111	4	139	6	109	4	108	4	104	4	89	4	43	2	34	2	737	30
2028/29	139	5	110	5	136	5	108	4	104	4	101	4	36	2	37	2	769	31
2029/30	111	4	139	6	109	4	134	5	104	4	101	4	44	3	30	2	772	32
2030/31	139	5	110	5	136	5	108	4	130	5	101	4	44	3	37	2	804	33
2031/32	111	4	139	6	109	4	134	5	104	4	126	5	44	3	37	2	804	33
2032/33	139	5	110	5	136	5	108	4	130	5	101	4	44	3	37	2	804	33
2033/34	111	4	139	6	109	4	134	5	104	4	126	5	44	3	37	2	804	33
2034/35	139	5	110	5	136	5	108	4	130	5	101	4	44	3	37	2	804	33
2035/36	111	4	139	6	109	4	134	5	104	4	126	5	44	3	37	2	804	33
2036/37	139	5	110	5	136	5	108	4	130	5	101	4	44	3	37	2	804	33
2037/38	111	4	139	6	109	4	134	5	104	4	126	5	44	3	37	2	804	33

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
101	4	558	41	35	29
98	4	581	47	36	31
111	4	591	39	41	30
111	4	600	48	34	35
111	4	609	47	42	29
139	5	650	50	41	36
111	4	659	41	43	34
139	5	696	51	36	37
111	4	697	51	44	30
139	5	722	51	44	37
111	4	722	51	44	37
139	5	722	51	44	37
111	4	722	51	44	37
139	5	722	51	44	37
111	4	722	51	44	37
139	5	722	51	44	37
111	4	722	51	44	37

Name der Schule KGS „Wilhelm v. Humboldt“, Lilienstraße 19, 06122 Halle (Saale)

Anzahl UR 70

Klassenteiler 28

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 96,4% in Jg. 7 100,7% in Jg. 8 102,0% in Jg. 9 93,1% in Jg. 10 94,1% in Jg. 11 41,1% in Jg. 12 75,4%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	167	7	174	8	164	8	168	8	131	6	117	5	52	3	37	2	1010	47
2022/23	187	8	160	7	186	8	174	8	168	8	118	6	53	3	43	3	1089	51
2023/24	194	7	181	7	160	7	190	7	161	7	157	7	59	3	40	2	1142	47
2024/25	222	8	188	7	183	8	164	7	178	8	151	7	63	3	44	3	1193	51
2025/26	194	7	215	8	190	8	188	8	153	7	169	8	65	3	47	3	1222	52
2026/27	194	7	188	7	220	9	195	8	174	7	145	6	86	4	49	3	1250	51
2027/28	194	7	188	7	190	8	226	9	181	7	163	7	70	4	65	3	1277	52
2028/29	194	7	188	7	190	8	195	8	208	8	170	7	70	4	53	3	1266	52
2029/30	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	194	8	72	4	52	3	1266	52
2030/31	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	170	7	72	4	54	3	1244	51
2031/32	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	170	7	72	4	54	3	1244	51
2032/33	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	170	7	72	4	54	3	1244	51
2033/34	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	170	7	72	4	54	3	1244	51
2034/35	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	170	7	72	4	54	3	1244	51
2035/36	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	170	7	72	4	54	3	1244	51
2036/37	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	170	7	72	4	54	3	1244	51
2037/38	194	7	188	7	190	8	195	8	181	7	170	7	72	4	54	3	1244	51

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
167	7	921	51	52	37
187	8	993	58	53	43
194	7	1044	62	59	40
222	8	1086	64	63	44
194	7	1110	85	65	47
194	7	1116	69	86	49
194	7	1142	69	70	65
194	7	1144	72	70	53
194	7	1141	72	72	52
194	7	1117	72	72	54
194	7	1117	72	72	54
194	7	1117	72	72	54
194	7	1117	72	72	54
194	7	1117	72	72	54
194	7	1117	72	72	54
194	7	1117	72	72	54

Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen für die kommunalen Gymnasien der Stadt Halle (Saale)

Name der Schule Christian-Wolff-Gymnasium, Kastanienallee 2, 06124 Halle (Saale)

Anzahl UR

48

Klassenteiler

28

22

Sek I

Sek II

Übergang

in Jg. 6

in Jg. 7

in Jg. 8

in Jg. 9

in Jg. 10

in Jg. 11

in Jg. 12

95,3%

103,0%

99,3%

98,2%

99,2%

91,6%

84,2%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	95	4	132	6	110	5	90	4	93	4	83	4	77	4	81	5	761	36
2022/23	104	4	94	4	143	6	124	5	99	4	102	4	75	4	67	4	808	35
2023/24	138	5	99	4	97	4	142	6	122	5	98	4	93	5	63	3	852	36
2024/25	110	4	131	5	102	4	96	4	139	5	121	5	90	5	79	4	869	36
2025/26	110	4	105	4	135	5	101	4	94	4	138	5	111	6	76	4	871	36
2026/27	110	4	105	4	108	4	134	5	100	4	94	4	127	6	93	5	871	36
2027/28	110	4	105	4	108	4	108	4	132	5	99	4	86	4	107	5	855	34
2028/29	138	5	105	4	108	4	108	4	106	4	131	5	90	5	72	4	858	35
2029/30	138	5	131	5	108	4	108	4	106	4	105	4	120	6	76	4	892	36
2030/31	138	5	131	5	135	5	108	4	106	4	105	4	96	5	101	5	920	37
2031/32	138	5	131	5	135	5	134	5	106	4	105	4	96	5	81	4	926	37
2032/33	138	5	131	5	135	5	134	5	132	5	105	4	96	5	81	4	953	38
2033/34	138	5	131	5	135	5	134	5	132	5	131	5	96	5	81	4	979	39
2034/35	138	5	131	5	135	5	134	5	132	5	131	5	120	6	81	4	1003	40
2035/36	138	5	131	5	135	5	134	5	132	5	131	5	120	6	101	5	1023	41
2036/37	138	5	131	5	135	5	134	5	132	5	131	5	120	6	101	5	1023	41
2037/38	138	5	131	5	135	5	134	5	132	5	131	5	120	6	101	5	1023	41

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
95	4	603	83	77	81
104	4	666	102	75	67
138	5	696	98	93	63
110	4	700	121	90	79
110	4	685	138	111	76
110	4	651	94	127	93
110	4	662	99	86	107
138	5	695	131	90	72
138	5	695	105	120	76
138	5	723	105	96	101
138	5	749	105	96	81
138	5	776	105	96	81
138	5	802	131	96	81
138	5	802	131	120	81
138	5	802	131	120	101
138	5	802	131	120	101

Name der Schule Giebichenstein-Gymnasium „T. Müntzer“, Friedenstraße 33, 06114 Halle (Saale)

Anzahl UR 42

Klassenteiler 30

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 101,9% in Jg. 7 98,7% in Jg. 8 100,5% in Jg. 9 100,6% in Jg. 10 110,6% in Jg. 11 98,8% in Jg. 12 88,6%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	136	5	112	4	140	5	113	4	113	4	131	5	129	6	112	6	986	39
2022/23	112	4	139	5	111	4	147	5	113	4	126	5	124	6	112	6	984	39
2023/24	110	4	114	4	137	5	112	4	148	5	125	5	125	6	110	5	980	38
2024/25	110	4	112	4	113	4	138	5	112	4	163	6	123	6	110	6	983	39
2025/26	110	4	112	4	111	4	113	4	139	5	124	5	162	8	109	5	981	39
2026/27	110	4	112	4	111	4	112	4	114	4	153	6	123	6	143	7	978	39
2027/28	138	5	112	4	111	4	112	4	112	4	126	5	152	7	109	5	971	38
2028/29	138	5	141	5	111	4	112	4	112	4	124	5	124	6	134	7	996	40
2029/30	138	5	141	5	139	5	112	4	112	4	124	5	123	6	110	6	998	40
2030/31	138	5	141	5	139	5	139	5	112	4	124	5	123	6	109	5	1024	40
2031/32	138	5	141	5	139	5	139	5	140	5	124	5	123	6	109	5	1052	41
2032/33	138	5	141	5	139	5	139	5	140	5	155	6	123	6	109	5	1083	42
2033/34	138	5	141	5	139	5	139	5	140	5	155	6	153	7	109	5	1114	43
2034/35	138	5	141	5	139	5	139	5	140	5	155	6	153	7	136	7	1141	45
2035/36	138	5	141	5	139	5	139	5	140	5	155	6	153	7	136	7	1141	45
2036/37	138	5	141	5	139	5	139	5	140	5	155	6	153	7	136	7	1141	45
2037/38	138	5	141	5	139	5	139	5	140	5	155	6	153	7	136	7	1141	45

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
136	5	745	131	129	112
112	4	748	126	124	112
110	4	746	125	125	110
110	4	749	163	123	110
110	4	710	124	162	109
110	4	713	153	123	143
138	5	711	126	152	109
138	5	737	124	124	134
138	5	765	124	123	110
138	5	793	124	123	109
138	5	821	124	123	109
138	5	852	155	123	109
138	5	852	155	153	109
138	5	852	155	153	136
138	5	852	155	153	136
138	5	852	155	153	136
138	5	852	155	153	136

Name der Schule Gymnasium Südstadt, Kattowitzer Straße 40a, 06128 Halle (Saale)

Anzahl UR 52

Klassenteiler 28

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 98,3% in Jg. 7 94,5% in Jg. 8 98,5% in Jg. 9 95,8% in Jg. 10 94,1% in Jg. 11 89,2% in Jg. 12 93,2%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	85	4	106	5	84	4	82	4	50	2	47	2	64	3	59	3	577	27
2022/23	107	4	95	4	105	5	94	4	94	4	48	2	44	2	59	2	646	27
2023/24	165	6	105	4	90	4	103	4	90	4	88	4	43	2	41	2	726	30
2024/25	138	5	163	6	99	4	88	4	99	4	85	4	79	4	40	2	791	33
2025/26	138	5	136	5	154	6	98	4	85	4	93	4	76	4	73	4	852	36
2026/27	138	5	136	5	128	5	151	6	94	4	80	3	83	4	70	4	880	36
2027/28	110	4	136	5	128	5	126	5	145	6	88	4	71	4	77	4	882	37
2028/29	138	5	108	4	128	5	126	5	121	5	137	5	79	4	66	4	903	37
2029/30	110	4	136	5	102	4	126	5	121	5	114	5	122	6	73	4	904	38
2030/31	138	5	108	4	128	5	101	4	121	5	114	5	101	5	113	6	925	39
2031/32	110	4	136	5	102	4	126	5	97	4	114	5	101	5	95	5	881	37
2032/33	138	5	108	4	128	5	101	4	121	5	91	4	101	5	95	5	883	37
2033/34	110	4	136	5	102	4	126	5	97	4	114	5	81	4	95	5	861	36
2034/35	138	5	108	4	128	5	101	4	121	5	91	4	101	5	76	4	864	36
2035/36	110	4	136	5	102	4	126	5	97	4	114	5	81	4	95	5	861	36
2036/37	138	5	108	4	128	5	101	4	121	5	91	4	101	5	76	4	864	36
2037/38	110	4	136	5	102	4	126	5	97	4	114	5	81	4	95	5	861	36

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
85	4	454	47	64	59
107	4	543	48	44	59
165	6	642	88	43	41
138	5	672	85	79	40
138	5	703	93	76	73
138	5	727	80	83	70
110	4	734	88	71	77
138	5	758	137	79	66
110	4	709	114	122	73
138	5	710	114	101	113
110	4	685	114	101	95
138	5	687	91	101	95
110	4	685	114	81	95
138	5	687	91	101	76
110	4	685	114	81	95
138	5	687	91	101	76
110	4	685	114	81	95

Name der Schule Hans-Dietrich-Genscher Gymnasium, Friesenstraße 3, 06112 Halle (Saale)

Anzahl UR 32

Klassenteiler 28

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 100,1% in Jg. 7 97,6% in Jg. 8 97,3% in Jg. 9 99,6% in Jg. 10 98,3% in Jg. 11 97,4% in Jg. 12 88,3%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	82	3	111	4	79	3	95	4	67	3	78	4	71	3	79	4	662	28
2022/23	106	4	84	3	113	4	78	3	99	4	66	3	68	4	66	3	680	28
2023/24	83	3	106	4	82	3	110	4	78	3	97	4	64	3	60	3	680	27
2024/25	110	4	83	3	104	4	80	3	109	4	76	3	95	5	57	3	714	29
2025/26	83	3	110	4	81	3	101	4	79	3	108	4	75	4	84	4	720	29
2026/27	110	4	83	3	108	4	79	3	100	4	78	3	105	5	66	3	729	29
2027/28	83	3	110	4	81	3	105	4	78	3	99	4	76	4	93	5	725	30
2028/29	110	4	83	3	108	4	79	3	104	4	77	3	96	5	67	4	724	30
2029/30	83	3	110	4	81	3	105	4	78	3	103	4	75	4	85	4	720	29
2030/31	110	4	83	3	108	4	79	3	104	4	77	3	100	5	66	4	727	30
2031/32	83	3	110	4	81	3	105	4	78	3	103	4	75	4	88	5	723	30
2032/33	110	4	83	3	108	4	79	3	104	4	77	3	100	5	66	4	727	30
2033/34	83	3	110	4	81	3	105	4	78	3	103	4	75	4	88	5	723	30
2034/35	110	4	83	3	108	4	79	3	104	4	77	3	100	5	66	4	727	30
2035/36	83	3	110	4	81	3	105	4	78	3	103	4	75	4	88	5	723	30
2036/37	110	4	83	3	108	4	79	3	104	4	77	3	100	5	66	4	727	30
2037/38	83	3	110	4	81	3	105	4	78	3	103	4	75	4	88	5	723	30

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
82	3	512	78	71	79
106	4	546	66	68	66
83	3	556	97	64	60
110	4	562	76	95	57
83	3	562	108	75	84
110	4	558	78	105	66
83	3	556	99	76	93
110	4	561	77	96	67
83	3	560	103	75	85
110	4	561	77	100	66
83	3	560	103	75	88
110	4	561	77	100	66
83	3	560	103	75	88
110	4	561	77	100	66
83	3	560	103	75	88
110	4	561	77	100	66
83	3	560	103	75	88

Name der Schule Lyonel-Feiningergymnasium, Oleariusstraße 7, 06108 Halle (Saale)

Anzahl UR 51

Klassenteiler 30

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 100,0% in Jg. 7 101,5% in Jg. 8 99,1% in Jg. 9 102,4% in Jg. 10 102,3% in Jg. 11 96,0% in Jg. 12 94,4%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	112	4	112	4	112	4	112	4	110	4	112	4	72	6			742	30
2022/23	116	4	114	4	115	4	115	4	117	4	116	4	113	6	68	4	874	34
2023/24	110	4	116	4	116	4	114	4	118	4	120	4	111	6	107	5	912	35
2024/25	110	4	110	4	118	4	115	4	117	4	121	5	115	6	105	5	911	36
2025/26	110	4	110	4	112	4	117	4	117	4	119	4	116	6	109	5	911	35
2026/27	110	4	110	4	112	4	111	4	120	4	120	5	115	6	109	5	907	36
2027/28	138	5	110	4	112	4	111	4	114	4	122	5	115	6	108	5	931	37
2028/29	110	4	138	5	112	4	111	4	114	4	116	4	117	6	109	5	928	36
2029/30	110	4	110	4	140	5	111	4	114	4	116	4	112	6	111	6	924	37
2030/31	110	4	110	4	112	4	139	5	114	4	116	4	112	6	105	5	919	36
2031/32	138	5	110	4	112	4	111	4	142	5	116	4	112	6	105	5	947	37
2032/33	110	4	138	5	112	4	111	4	114	4	145	5	112	6	105	5	948	37
2033/34	110	4	110	4	140	5	111	4	114	4	116	4	140	7	105	5	947	37
2034/35	110	4	110	4	112	4	139	5	114	4	116	4	112	6	132	6	945	37
2035/36	138	5	110	4	112	4	111	4	142	5	116	4	112	6	105	5	947	37
2036/37	110	4	138	5	112	4	111	4	114	4	145	5	112	6	105	5	948	37
2037/38	110	4	110	4	140	5	111	4	114	4	116	4	140	7	105	5	947	37

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
112	4	670	112	72	0
116	4	693	116	113	68
110	4	694	120	111	107
110	4	690	121	115	105
110	4	686	119	116	109
110	4	683	120	115	109
138	5	707	122	115	108
110	4	701	116	117	109
110	4	702	116	112	111
110	4	701	116	112	105
138	5	730	116	112	105
110	4	730	145	112	105
110	4	702	116	140	105
110	4	701	116	112	132
138	5	730	116	112	105
110	4	730	145	112	105
110	4	702	116	140	105

Schüler- und Klassenzahlen für die kommunalen Schulen mit inhaltlichem Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale)

Name der Schule Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße 14, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR 33

Klassenteiler 28

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 100,0% in Jg. 7 99,5% in Jg. 8 98,6% in Jg. 9 95,7% in Jg. 10 99,0% in Jg. 11 104,5% in Jg. 12 90,0%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	68	3	68	3	71	3	70	3	66	3	63	3	67	3	58	3	531	24
2022/23	72	3	68	3	68	3	70	3	68	3	65	3	59	3	65	3	535	24
2023/24	74	3	72	3	68	3	67	3	67	3	67	3	68	4	53	3	536	25
2024/25	74	3	74	3	72	3	67	3	64	3	66	3	70	4	61	3	548	25
2025/26	74	3	74	3	74	3	71	3	64	3	63	3	69	4	63	3	552	25
2026/27	74	3	74	3	74	3	72	3	68	3	63	3	66	4	62	3	553	25
2027/28	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	67	3	66	4	60	3	556	25
2028/29	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	70	4	59	3	561	25
2029/30	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	63	3	566	25
2030/31	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	65	3	568	25
2031/32	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	65	3	568	25
2032/33	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	65	3	568	25
2033/34	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	65	3	568	25
2034/35	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	65	3	568	25
2035/36	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	65	3	568	25
2036/37	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	65	3	568	25
2037/38	74	3	74	3	74	3	72	3	69	3	69	3	72	4	65	3	568	25

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
68	3	406	63	67	58
72	3	411	65	59	65
74	3	415	67	68	53
74	3	417	66	70	61
74	3	419	63	69	63
74	3	424	63	66	62
74	3	430	67	66	60
74	3	432	69	70	59
74	3	432	69	72	63
74	3	432	69	72	65
74	3	432	69	72	65
74	3	432	69	72	65
74	3	432	69	72	65
74	3	432	69	72	65
74	3	432	69	72	65
74	3	432	69	72	65

Name der Schule Sportschulen Halle, Amselweg 49, 06110 Halle (Saale)

Anzahl UR 37

Klassenteiler 28

22

Sek I

Sek II

Übergang in Jg. 6 in Jg. 7 in Jg. 8 in Jg. 9 in Jg. 10 in Jg. 11 in Jg. 12
104,2% 107,7% 100,4% 110,3% 96,6% 62,4% 86,6%

	Jg. 5		Jg. 6		Jg. 7		Jg. 8		Jg. 9		Jg. 10		Jg. 11		Jg. 12		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2021/22	53	3	53	3	63	3	63	3	65	3	82	4	43	2	46	2	468	23
2022/23	44	3	51	3	53	3	68	2	64	3	67	3	48	2	37	2	432	21
2023/24	53	3	46	3	55	3	53	3	75	3	62	3	45	3	42	2	432	23
2024/25	53	3	55	3	50	3	56	3	59	3	73	3	38	2	39	2	423	22
2025/26	53	3	55	3	60	3	50	3	62	3	58	3	47	3	33	2	418	23
2026/27	53	3	55	3	60	3	61	3	55	3	61	3	35	2	41	2	421	22
2027/28	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	53	3	36	2	30	2	417	22
2028/29	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	34	2	31	2	428	22
2029/30	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	30	2	432	22
2030/31	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	34	2	436	22
2031/32	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	34	2	436	22
2032/33	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	34	2	436	22
2033/34	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	34	2	436	22
2034/35	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	34	2	436	22
2035/36	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	34	2	436	22
2036/37	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	34	2	436	22
2037/38	53	3	55	3	60	3	61	3	68	3	66	3	39	2	34	2	436	22

Bestandsfähigkeit - Analyse					
K5	Z K5	Sek I	K10	K11	K12
53	3	379	82	43	46
44	3	347	67	48	37
53	3	345	62	45	42
53	3	346	73	38	39
53	3	339	58	47	33
53	3	345	61	35	41
53	3	350	53	36	30
53	3	363	66	34	31
53	3	363	66	39	30
53	3	363	66	39	34
53	3	363	66	39	34
53	3	363	66	39	34
53	3	363	66	39	34
53	3	363	66	39	34
53	3	363	66	39	34



SACHSEN-ANHALT

LANDESSCHULAMT

Landesschulamt • Postfach 1952 • 39009 Magdeburg

**Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich für Bildung und Soziales
Beigeordnete
Frau Brederlow
Markt 1**

06100 Halle (Saale)

Referat 31 Unterrichtsversorgung, Datenerhebung, Schulentwicklungsplanung

Magdeburg, 05. September 2022

Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen:

Bezüge

Bearbeitet von:
Doerte Walbrach

1. *Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. August 2018 (SchulG LSA) (GVBl. LSA 2018, S. 244), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. März 2020 (GVBl. LSA S. 108)*
2. *Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 und die Aufnahme von Schülern und Bildung von Anfangsklassen an allgemeinbildenden Schulen (SEPI-VO 2022) vom 15. Oktober 2020 (GVBl. LSA 2013 S. 607)*
3. *Ihr Schreiben vom 03.03.2022 – Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen, Vorlagen-Nr. VII/2021/102936; Auszug aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 23.02.2022 einschließlich Abstimmungsergebnis*

Doerte.Walbrach@sachsen-anhalt.de

Tel: +49 391 567 5718
Fax:

Mit Schreiben vom 03.03.2022 legen Sie mir den Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 gemäß § 22 Abs. 4 Satz 1 SchulG LSA zur Bestätigung vor. Diesen beschloss der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) entsprechend § 22 Abs. 2 Satz 3 SchulG LSA in seiner Sitzung am 23.02.2022.

Nebenstelle Magdeburg

Dienstgebäude:
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

Tel: +49 (391) 567-02
Fax: +49 (391) 567-3782
LSCHA-Poststelle.md@sachsen-anhalt.de

Sie ergänzen Ihre Unterlagen mit Schreiben vom 23.05.2022 und 19.07.2022.

Hauptsitz

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: +49 (345) 514-0
Fax: +49 (345) 514-1941
LSCHA-Poststelle@sachsen-anhalt.de

Auf der Grundlage des/der unter Punkt 1 und 2 im Bezug genannten Gesetzes/Verordnung bestätige ich die vorgelegte Schulentwicklungsplanung mit folgenden Einschränkungen bzw. Maßgaben:

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

LHK Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
DE 21810000000081001500
BIC: MARKDEF 1810

Ausführliche Informationen zum Datenschutz im Landesschulamt finden Sie hier:
https://sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesjournal/Bildung_und_Wissenschaft/ds-lscha.pdf

1. Die Grundschule Nietleben ist entsprechend § 8 Abs. 2 Sätze 3 und 4 SEPI-VO 2022 bestätigt.
2. Die Grundschule Radewell unterschreitet im mittelfristigen Zeitraum der Schulentwicklungsplanung durchgehend die Anforderungen an die Mindestschulgröße von 120 Schülerinnen und Schülern als auch an die Mindestjahrgangsstärke von 30 neu aufzunehmenden Kindern zur Bildung von Anfangsklassen. Der daraufhin vom Träger der Schulentwicklungsplanung eingereichte Antrag auf Herabsetzung der Mindestschulgröße ist inhaltlich nicht belastbar, die Notwendigkeit einer Genehmigung der Schule zur Sicherung der Daseinsvorsorge damit nicht nachgewiesen.

Die Grundschule Radewell ist nicht bestätigt. Der Schulentwicklungsplan ist umgehend fortzuschreiben.

3. Die Grundschule Dölau ist für das Schuljahr 22/23 bestätigt. Der Schulentwicklungsplan ist fortzuschreiben. Dabei ist eine aktualisierte Schülerzahlprognose zu erstellen, der Abgleich der tatsächlich zur Verfügung stehenden räumlichen Kapazitäten vorzunehmen, sich daraus möglicherweise ergebender Handlungsbedarf des Schulträgers abzuleiten und sind Handlungsoptionen konkret darzulegen.
4. Die Friedensschule ist für das Schuljahr 22/23 bestätigt. Der Schulentwicklungsplan ist fortzuschreiben. Dabei ist eine aktualisierte Schülerzahlprognose zu erstellen und daran ausgerichtet die Planungsabsicht für den mittelfristigen Zeitraum der Schulentwicklungsplanung verordnungskonform darzulegen.
5. Für die Sekundarschule „J. C. Reil“ wurde zum Schuljahr 2019/20 eine befristete Außenstelle am Standort Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale) bis zur Eröffnung der Sekundarschule Ottostraße - Beschluss VI/2018/03930 – Punkt 2.6 - am Standort Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale) genehmigt. Trotz dieser Entlastungsmaßnahme sind die räumlichen Kapazitäten im mittelfristigen Zeitraum durchgehend unzureichend. O.g. Beschluss wurde mit aktueller Schulentwicklungsplanung mit der Begründung aufgehoben, dass die Nachfrage an Sekundarschulplätzen diesen nicht mehr rechtfertigen würde. Damit ist die Entscheidungsgrundlage der befristeten Genehmigung der Einrichtung der Außenstelle entfallen. Der Schulentwicklungsplan ist fortzuschreiben und entsprechend § 4 Abs. 3 SEPI-VO 2022 zu verfahren.
6. Die Planungsabsicht hinsichtlich der kooperativen Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ ist nicht schlüssig. Die prognostizierte Schülerzahlentwicklung offenbart die dauerhafte Unterschreitung der Anforderungen entsprechend § 12 Abs. 2 Satz 1 SEPI-VO 2022. Der Schulentwicklungsplan ist verordnungskonform fortzuschreiben. Die Entscheidung der Genehmigungsbehörde bzgl. der Bestätigung der Bestandsfähigkeit der Schule erfolgt nach Vorlage der Fortschreibung und deren Prüfung.
7. Die Planungsabsicht hinsichtlich der kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ ist nicht schlüssig. Die prognostizierte Schülerzahlentwicklung offenbart die dauerhafte Unterschreitung der Anforderungen entsprechend § 12 Abs. 1 Satz 1 SEPI-VO 2022. Der Schulentwicklungsplan ist verordnungskonform fortzuschreiben. Die Entscheidung der

Genehmigungsbehörde bzgl. der Bestätigung der Bestandsfähigkeit der Schule erfolgt nach Vorlage der Fortschreibung und deren Prüfung.

8. Das Gymnasium Südstadt in Halle (Saale) erfüllt mittelfristig die Anforderungen an die Mindestgröße der Sekundarstufe I lt. § 13 Abs. 1 SEPI-VO 2022. Im gleichen Zeitraum unterschreitet es die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II durchgängig. Der Planungsträger der Schulentwicklungsplanung beschloss daher, nach § 13 Abs. 2 Satz 1 SEPI-VO 2022 zu verfahren. Die Führung der Sekundarstufe II in Mindestjahrgangsstärke unterliegt einem Antragsverfahren. Der Planungsträger ist aufgefordert, bei der Genehmigungsbehörde den hierzu erforderlichen Antrag einzureichen und die dafür notwendigen Antragsunterlagen umgehend vorzulegen. Die Entscheidung der Genehmigungsbehörde bzgl. der Bestätigung der Bestandsfähigkeit der Schule erfolgt nach Vorlage der Unterlagen und deren Prüfung.
9. Das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium in Halle (Saale) erfüllt mittelfristig die Anforderungen an die Mindestgröße der Sekundarstufe I lt. § 13 Abs. 1 SEPI-VO 2022. Im gleichen Zeitraum unterschreitet es die Zieljahrgangsstärke in der Sekundarstufe II anteilig. Der Planungsträger der Schulentwicklungsplanung beschloss daher, nach § 13 Abs. 2 Satz 1 SEPI-VO 2022 zu verfahren. Die Führung der Sekundarstufe II in Mindestjahrgangsstärke unterliegt einem Antragsverfahren. Der Planungsträger ist aufgefordert, bei der Genehmigungsbehörde den hierzu erforderlichen Antrag einzureichen und die dafür notwendigen Antragsunterlagen umgehend vorzulegen. Die Entscheidung der Genehmigungsbehörde bzgl. der Bestätigung der Bestandsfähigkeit der Schule erfolgt nach Vorlage der Unterlagen und deren Prüfung.
10. Bezüglich der Sportschulen Halle (Saale) bleibt die Entwicklung der Schülerzahlen zu beobachten und der Schulentwicklungsplan umgehend fortzuschreiben, sollte die Entwicklung der Schülerzahlen die erwartete Prognose nicht erfüllen und die Anforderungen entsprechend § 14 Abs. 3 SEPI-VO 2022 unterschreiten.
11. Hinsichtlich der Schulen des Zweiten Bildungsweges Abendgymnasium und Kolleg fasste die Stadt Halle (Saale) zwischenzeitlich den Beschluss Nr. VII/2022/03950. Damit werden diese Schulen seit 01.08.2022 entsprechend des durch die oberste Schulbehörde verfügten Durchführungserlasses vom 18. Mai 2022 organisiert.

Begründung:

Zu 1.

Die Grundschule Nietleben unterschreitet im mittelfristigen Zeitraum durchgehend die Anforderungen an die Mindestschulgröße von 120 Schülerinnen und Schülern als auch an die Mindestjahrgangsstärke von 30 neu aufzunehmenden Kindern zur Bildung von Anfangsklassen. Der Träger der Schulentwicklungsplanung stellte einen begründeten Antrag auf Herabsetzung der Mindestschulgröße. Danach war der Schulstandort Grundschule Nietleben im Rahmen der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung entsprechend § 8 Abs. 2 Sätze 3 und 4 SEPI-VO 2022 zu bestätigen.

Zu 2.

Die Grundschule Radewell unterschreitet im mittelfristigen Zeitraum durchgehend die Anforderungen an die Mindestschulgröße von 120 Schülerinnen und Schülern als auch an die Mindestjahrgangsstärke von 30 neu aufzunehmenden Kindern zur Bildung von Anfangsklassen. Der Träger der Schulentwicklungsplanung stellte einen Antrag auf Herabsetzung der Mindestschulgröße. Nach Prüfung der in diesem Zusammenhang der Genehmigungsbehörde vorliegenden Unterlagen kann den Antragsgründen nicht gefolgt werden. Insbesondere sei hier die beabsichtigte Verlagerung des Produktiven Lernens aus der Sekundarschule Südstadt an den Standort Grundschule Radewell benannt und die in Aussicht gestellte Änderung des Schulbezirkes der Grundschule Friedensschule zur Stärkung dieses Schulstandortes unter Einbezug der Grundschule Radewell.

Der Schulentwicklungsplan ist fortzuschreiben. Dabei ist darzulegen, ob und wenn ja wie eine ordnungskonforme Darstellung des Schulstandortes erreicht werden soll.

Zu 3.

Die Entwicklung der Schülerzahlen auf der Basis § 5 Abs. 5 Nr. 1 SEPI-VO 2022 lässt eine Bestandsfähigkeit des Schulstandortes im mittelfristigen Zeitraum für die Grundschule Dölau nicht ableiten. Die Konstellation eines erwarteten Aufwuchses der Schülerzahlen durch geplante Bautätigkeit bei gleichzeitig begrenzter räumlicher Kapazität und daraus abgeleiteter Notwendigkeit einer perspektivischen Verkleinerung des Schulbezirkes ist nachvollziehbar zu untersetzen. Der Schulentwicklungsplan ist aus diesen Gründen fortzuschreiben.

Zu 4.

Die Entwicklung der Schülerzahlen auf der Basis des § 5 Abs. 5 Nr. 1 SEPI-VO 2022 lässt eine Bestandsfähigkeit des Schulstandortes im mittelfristigen Zeitraum für die Grundschule Friedensschule nicht ableiten. Der Schulentwicklungsplan ist unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Prüfung der Realisierbarkeit einer Schulbezirksänderung, wie vom Schulträger für das III. Quartal 2022 in Aussicht gestellt, fortzuschreiben.

Zu 5.

Die Genehmigung der Einrichtung der befristeten Außenstelle der Sekundarschule „J. C. Reil“ basiert auf dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) VI/2018/03930 – Punkt 2.6. Dieser ist durch Beschluss VII/2021/02936 „Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen“ aufgehoben. Demnach ist entsprechend § 4 Abs. 3 SEPI-VO 2022 zu verfahren.

Zu 6.

Der Schulträger beschließt eine Ausnahme zur Sicherung der Daseinsvorsorge für die kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ beim Landesschulamt zu beantragen. Der Planungsträger ist aufgefordert, bei der Genehmigungsbehörde den hierzu erforderlichen Antrag einzureichen und die dafür notwendigen Antragsunterlagen umgehend vorzulegen, sofern er dieses Planungsziel verfolgt. Zur Bestätigung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung behält sich die Schulbehörde die Prüfung der Sicherung der Daseinsvorsorge vor. Aus diesem Grund bedarf es umgehend der Vorlage entsprechender Unterlagen.

Der Schulträger/Planungsträger der Schulentwicklungsplanung beschließt im Rahmen seiner mittelfristigen Gesamtplanung gleichzeitig, an o.g. Schule die Schulen des Zweiten Bildungsweges Abendgymnasium und Kolleg entsprechend § 16 Abs. 5 SEPI-VO 2022 anzubinden. Somit könne die Stabilisierung der Schülerzahlen der Einführungsphase und des ersten Jahrganges der qualifizierten gymnasialen Oberstufe an der kooperativen Gesamtschule gelingen. Zwischenzeitlich fasste die Stadt den Beschluss Nr. VII/2022/03950 (siehe unter Punkt 11).

Damit ist die Planungsabsicht bzgl. der Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ nicht schlüssig. Der Schulentwicklungsplan ist aus diesem Grund umgehend fortzuschreiben. Die Entscheidung der Genehmigungsbehörde bzgl. der Bestätigung der Bestandsfähigkeit der Schule erfolgt nach Vorlage der Fortschreibung und deren Prüfung.

Zu 7.

Der Schulträger beschließt mit Stadtratsbeschluss VII/21/02936 – Punkt 4.e verschiedene Maßnahmen, die der Bereitstellung zusätzlicher räumlicher Kapazitäten an der Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ dienen sollen ohne exakte Zeitpunkte der Umsetzung zu definieren. Ursprünglich war das Planungsziel unter Beschlusspunkt 4.c ausgewiesen. Darauf bezieht sich die Begründung innerhalb der Beschlussvorlage und die Darstellung in der Gesamtplanung der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung der Stadt.

Die Planungsabsicht ist damit nicht schlüssig. Der Schulentwicklungsplan ist aus diesem Grund umgehend fortzuschreiben. Die Entscheidung der Genehmigungsbehörde bzgl. der Bestätigung der Bestandsfähigkeit der Schule erfolgt nach Vorlage der Fortschreibung und deren Prüfung.

Zu 8.

Das Gymnasium Südstadt in Halle (Saale) erfüllt die Anforderungen an die Zieljahrgangsstärke lt. § 13 Abs. 2 SEPI-VO 2022 im mittelfristigen Planungszeitraum durchgängig nicht. Zur Sicherung der Daseinsvorsorge kann die Sekundarstufe II mit einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden. Zur Bestätigung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung behält sich die Schulbehörde die Prüfung der Sicherung der Daseinsvorsorge vor. Aus diesem Grund bedarf es umgehend der Vorlage entsprechender Unterlagen. Die Entscheidung der Genehmigungsbehörde bzgl. der Bestätigung der Bestandsfähigkeit der Schule erfolgt nach Vorlage der Unterlagen und deren Prüfung.

Zu 9.

Das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium in Halle (Saale) erfüllt die Anforderungen an die Zieljahrgangsstärke lt. § 13 Abs. 2 SEPI-VO 2022 im mittelfristigen Planungszeitraum anteilig nicht. Zur Sicherung der Daseinsvorsorge kann die Sekundarstufe II mit einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden (§ 13 Abs. 2 Satz 2 SEPI-VO 2022). Zur Bestätigung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung behält sich die Schulbehörde die Prüfung der Sicherung der Daseinsvorsorge vor. Aus diesem Grund bedarf es umgehend der Vorlage entsprechender Unterlagen. Die Entscheidung der Genehmigungsbehörde bzgl. der Bestätigung der Bestandsfähigkeit der Schule erfolgt nach Vorlage der Unterlagen und deren Prüfung.

Zu 10.

Mindestens in den letzten drei Schuljahren unterschritt das Sportgymnasium die Mindestjahrgangsstärke der Einführungsphase und des ersten Jahrganges der qualifizierten gymnasialen Oberstufe. In fünf der folgenden sechs Schuljahrgänge innerhalb der Sekundarstufe I lernen derzeit weniger als 50 Schülerinnen und Schüler (Sjg. 5-10). Aus diesem Grund bleiben die Schülerzahlen zu beobachten und der Schulentwicklungsplan umgehend fortzuschreiben, sollten die Maßgaben der SEPI-VO 2022 nicht erfüllt werden.

Zu 11.

Mit Beschluss VII/2022/03950 hob die Stadt Ziffer 4 Buchstabe f ihres Beschlusses Nr. VII/2021/02936 auf. Gleichzeitig beschloss sie die Fusion der Schulen des Zweiten Bildungsweges Abendgymnasium und Kolleg der Stadt Halle (Saale) mit den Schulen des Zweiten Bildungsweges Abendgymnasium und Kolleg der Stadt Magdeburg. Damit folgte sie den Vorgaben des Durchführungserlasses des MB vom 18. Mai 2022. Sitz der Schulleitung ist Magdeburg. Die diesbezügliche Bestätigung der Schulbehörde erging mit Schreiben vom 05. August 2022.

Hinweise:

Die Bestätigung des Schulentwicklungsplans erstreckt sich nicht auf Schulbezirke und -einzugsbereiche sowie Kapazitätsfestlegungen bzw. Schulträgervereinbarungen. Diese bedürfen der gesonderten Zustimmung durch die Schulbehörde gemäß § 41 Abs. 1 bis 2a bzw. § 66 Abs. 3 SchulG LSA.

In diesem Zusammenhang verweise ich vorsorglich auf § 70 Abs. 4 und 5 desselben Gesetzes.

Die zeitlichen Abläufe bzgl. der Bereitstellung auskömmlicher Beschulungskapazitäten im Schulträgergebiet der Stadt Halle (Saale) erscheinen vage bzw. sind nicht konkret untersetzt. Der Schulträger, gleichzeitig Träger der Schulentwicklungsplanung, ist aufgefordert, die Schülerzahlentwicklungen explizit zu beobachten und frühzeitig Handlungsoptionen zu prüfen und umzusetzen, um der Anforderung nach § 64 Abs. 1 SchulG LSA zu entsprechen.

Sich daraus ergebende notwendige Änderungen der Satzungen nach § 41 Abs. 1, 2 und 2a sind jeweils umgehend vorzunehmen.

Die Vereinbarung zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalekreis zur schulträgerübergreifenden Beschulung von Schülerinnen und Schülern an der Comeniuschule - Förderschule für Lernbehinderte, bitte ich nachzureichen.

Ich bitte die tatsächliche Eröffnung der Grundschule Schimmelstraße zum Schuljahr 2025/26 unter Angabe der dann gültigen Kontaktdaten bei der Schulbehörde separat anzuzeigen.

Im Auftrag



Walbrach



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02936**
Datum: 02.03.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element: 5000.1110
Sachkonto: 58110220
Verfasser: Sozialplanung
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	14.01.2022 01.02.2022	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	18.01.2022 03.02.2022	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	19.01.2022 16.02.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.01.2022 23.02.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27, siehe Anlage 1.
2. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung:
 - a. für die Grundschule Friedensschule eine Schulbezirksveränderung unter Einbezug der umliegenden Grundschulen Radewell, Hanoier Straße und Silberwald zu prüfen, durch die die Mindestschülerzahl von 120 Schülerinnen und Schülern für diese Grundschule sichergestellt wird, und dem Stadtrat zum Beschluss bis zum III. Quartal 2022 vorzulegen.
 - b. die Sicherung der Daseinsvorsorge für die Grundschule Nietleben ab dem Schuljahr 2022/23 beim Landesschulamt zu beantragen.

- c. die Sicherung der Daseinsvorsorge für die Grundschule Radewell ab dem Schuljahr 2022/23 beim Landesschulamt zu beantragen.
 - d. die Sicherung der Daseinsvorsorge für das Gymnasium Südstadt ab dem Schuljahr 2022/23 beim Landesschulamt zu beantragen.
 - e. die Sicherung der Daseinsvorsorge für das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium ab dem Schuljahr 2022/23 beim Landesschulamt zu beantragen.
 - f. ein Nebengebäude für das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium bei konstanter Vier-Zügigkeit im Umkreis des Schulstandortes Friesenstraße 3, 06112 Halle (Saale) zu suchen, einzurichten und dem Gymnasium bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2026/27 anzugliedern. **Sofern bis zum 13. Juli 2022 kein geeigneter Standort durch den Stadtrat als Auswahl bestätigt wurde, ist dem Stadtrat bis zum 20.12.2022 ein Vergleich mit möglichen Erweiterungen anderer Gymnasien vorzulegen**
 - g. die Punkte 3a) und 5a) des Beschlusses vom 15.07.2020 zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen (VII/2020/00841) – bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2026/27 umzusetzen.
 - h. für die Grundschule „Rosa Luxemburg“ ist die Aufstellung von Containern als zusätzlicher Beschulungsraum ~~ab dem Schuljahr 2022/2023~~ schnellstmöglich bis zur Fertigstellung einer neuen Grundschule in Halle-Neustadt zu prüfen vorgesehen.
 - i. ~~ein in sich eigenständig funktionsfähiges Nebengebäude für eine der bestehenden Integrierten Gesamtschulen am Standort Grasnelkenweg 16, 06120 Halle (Saale) mit Kapazität für fünf Züge bis spätestens zum Schuljahr 2026/27 einzurichten.~~ umfangreich zu prüfen, wie die fehlenden Gesamtschulplätze (IGS) im Stadtgebiet im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2026/27 gedeckt werden. Die Prüfung soll neben der Erweiterung bestehender Gesamtschulstandorte auch die Eröffnung einer neuen integrierten Gesamtschule am Standort Grasnelkenweg 16, 06120 Halle (Saale) und die potentiellen Entlastungseffekte auf die kommunalen Sekundarschulen berücksichtigen. Die Prüfergebnisse und die damit verbundenen verwaltungsbezogenen Handlungserfordernisse einschließlich argumentbasierten Abwägungen sowie Zeit- und Kostenkalkulationen sind dem Stadtrat bis spätestens 31.12.2022 vorzulegen.
3. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, den Schulerweiterungsbau am Standort Kastanienallee gemäß Anlage 4 und 5 umzusetzen und dessen Fertigstellung bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2026/27 sicherzustellen.
4. Der Stadtrat beschließt:
- a. die Einrichtung und Angliederung des Schulstandortes Trakehner Straße 1, 06124 Halle (Saale) als Nebengebäude an die Grundschule „Rosa Luxemburg“ ab dem Schuljahr 2024/25 bzw. spätestens nach Beendigung der Nutzung als Ausweichstandort.
 - b. die Kooperation zwischen der IGS.Halle Am Steintor, der Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ und die „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“ in der Sekundarstufe II rückwirkend ab dem Schuljahr 2021/22.
 - c. ~~die Einrichtung und Angliederung des Schulstandortes Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale) als Nebengebäude an die Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ ab dem Schuljahr 2024/25 bzw. spätestens nach Beendigung der Nutzung als Ausweichstandort.~~
 - c. die Prüfung der Errichtung eines Nebengebäudes für die IGS Am

Steintor auf dem Gebiet rund um das Steintor (Gelände Uniklinik/Campus Steintor).

- d. die Prüfung der Angliederung des Bildungsangebots Kolleg/Abendgymnasium an **eine bestehende oder neu zu gründende Schule** die ~~Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ ab dem Schuljahr 2022/23 ab dem Schuljahr 2023/2024.~~
- e. **für den Standort Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ sind folgende Maßnahmen mit Abschluss der Planungen bis Ende 2022 schnellstmöglich vorzusehen.**
 - e1. die Errichtung eines Erweiterungsbaus für weitere Unterrichtsräume auf dem Gelände der Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ bzw. in näherer Umgebung.
 - e2. die Prüfung eines geeigneten Orts in der Umgebung des Standortes Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ für die Errichtung einer Turnhalle (ggf. in Zusammenhang mit dem WTH-Zentrum und unter Prüfung durch die Sportförderung des Landes).
 - e3 die Prüfung eines möglichen Ausbaus des Dachgeschosses des Gebäudes am Standort Roßbachstraße 78 zur Gewinnung weiterer Unterrichtsräume.
 - e4. bis zu Fertigstellung neuer Räume für den WTH-Unterricht werden Räumlichkeiten beim Berufsförderungswerk Halle gGmbH als Ausweichmöglichkeit ab dem Schuljahr 2022/23 genutzt.
- f. eine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung des Bildungsangebots Kolleg/Abendgymnasium bis einschließlich für das Schuljahr 2023/2024 zu beantragen.
- g. die Sicherung der Daseinsvorsorge für die Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ ab dem Schuljahr 2022/23 beim Landesschulamt zu beantragen.
- ~~h. ein Nebengebäude für das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium bei konstanter Vier-Zügigkeit im Umkreis des Schulstandortes Friesenstraße 3, 06112 Halle (Saale) zu suchen, einzurichten und dem Gymnasium bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2026/27 anzugliedern. **Sofern bis zum 13. Juli 2022 kein geeigneter Standort durch den Stadtrat als Auswahl bestätigt wurde, ist dem Stadtrat bis zum 20.12.2022 ein Vergleich mit möglichen Erweiterungen anderer Gymnasien vorzulegen**~~

5. Der Stadtrat beschließt:

- a. Punkt 2.6. des Beschlusses vom 19.12.2018 zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 (VI/2018/03930) aufzuheben und die Sekundarschule Ottostraße nicht zu eröffnen.
- ~~b. Punkt 3c) des Beschlusses vom 15.07.2020 zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen (VII/2020/00841) – aufzuheben und die vierte Integrierte Gesamtschule nicht zu eröffnen.~~
- ~~e. b. Punkt 5c) des Beschlusses vom 15.07.2020 zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen (VII/2020/00841) – aufzuheben und kein neues Gymnasium zu eröffnen.~~

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Finanzielle Auswirkung:

Der Beschluss selbst hat keine finanziellen Auswirkungen. Finanzielle Auswirkungen ergeben sich erst aus der Umsetzung einzelner Planungen in Form von Grundsatz-, Bau- oder Variantenbeschlüssen.

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

☐ ja

☒ nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

☒ ja

Gleichstellungsrelevanz:

☒ ja

Klimawirkung:

☐ positiv

☒ keine

☐ negativ

Begründung:

Zu Beschlusspunkt 1

Die Erstellung von Schulentwicklungsplänen für die Stadt Halle (Saale) ist in § 22 Abs. 2 SchulG LSA geregelt und bedarf der Feststellung durch einen Stadtratsbeschluss. Gemäß § 22 Abs. 4 SchulG LSA sind Schulentwicklungspläne mindestens alle fünf Jahre zu überprüfen und fortzuschreiben.

Nachdem die Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 zum 31. Juli 2019 außer Kraft trat, wurden die rechtlichen Grundlagen der Schulentwicklungsplanung in Sachsen-Anhalt im Rahmen der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 neuregelt.

Im Zuge dessen ist der Schulentwicklungsplan gemäß § 6 Abs. 6 SEPI-VO 2022 dem Landesschulamt für allgemeinbildende Schulen in Form einer neuen Gesamtplanung zum 31. Januar 2022 vorzulegen. Der Planungszeitraum umfasst gemäß § 22 Abs. 1 SEPI-VO 2022 die Schuljahre 2022/2023 bis 2026/27.

Neben dem Schulentwicklungsplan (siehe Anlage 1) sind dieser Beschlussvorlage ebenfalls die in § 5 Abs. 3 SEPI-VO 2022 geforderten Planungsgrundlagen beigelegt. Dazu zählen:

- eine Vorausberechnung der schuljahresbezogenen Schülerzahlen auf der Basis der tatsächlichen Geburten und der Langfristprognose (siehe Anlagen 2 und 3)
- eine Aufzählung aller von einer Schule genutzten Gebäude in Verbindung mit einer kritischen Analyse des Baubestandes (siehe Anlage 4) und
- die Abwägung der Stellungnahmen der zu beteiligenden Akteure gemäß § 6 Abs. 2 SEPI-VO 2022 (siehe Anlage 5).

Zu Beschlusspunkt 2a)

Die Grundschule Friedensschule unterschreitet voraussichtlich mittel- und langfristig die gemäß § 8 Abs. 2 SEPI-VO 2022 vorgegebene Mindestschulgröße von 120 Schülerinnen und Schülern. Tabelle 1 visualisiert die Schülerzahlentwicklung an der Grundschule Friedensschule. Da es sich bei der Grundschule Friedensschule nicht um eine Schule in direkter Stadtrandlage handelt, ist die Prüfung und bei Realisierbarkeit auch die Umsetzung einer entsprechenden Schulbezirksveränderung zur Sicherstellung der Mindestschulgröße notwendig.

Tabelle 1: Voraussichtliche Schülerzahlentwicklung an der Grundschule Friedensschule (mit Prognose ab Schuljahr 2021/22)

	SuS Kl. 1	Züge Kl. 1	SuS gesamt
2019/20	34	2	125
2020/21	24	2	119
2021/22	25	2	115
2022/23	24	1	109
2023/24	20	1	100
2024/25	23	1	100
2025/26	19	1	93
2026/27	25	2	92
2027/28	29	2	101
2028/29	29	2	107
2029/30	29	2	116
2030/31	29	2	120
2031/32	28	2	119
2032/33	28	2	118
2033/34	27	2	117
2034/35	27	2	115
2035/36	27	2	115
2036/37	27	2	115

Anmerkungen: Kl. = Klasse, SuS = Schülerinnen und Schüler
 Farbe Grün = Die Mindestschulgröße mit 30 SuS mit 2 Zügen und insgesamt 120 SuS wird erreicht.
 Farbe Gelb = Die Mindestschulgröße mit 30 SuS mit 2 Zügen und insgesamt 120 SuS wird nicht erreicht und Schulbezirksveränderungen bzw. ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge sind zu prüfen
 Farbe Rot = Die Schülerzahl unterschreitet die bereits über einen genehmigten Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge herabgesetzte Mindestschulgröße.

Zu Beschlusspunkt 2b)

Die Grundschule Nietleben unterschreitet prognostisch dauerhaft die vorgegebene Mindestschülerzahl gemäß § 8 Abs. 2 SEPI-VO 2022 von 120 Schülerinnen und Schülern (siehe Tabelle 2) – gleichzeitig liegt sie in direkter Stadtrandlage, was notwendige Schulbezirksveränderungen zur Sicherstellung der Mindestschulgröße erschwert. Deshalb

soll die Stadtverwaltung als Trägerin der Schulentwicklungsplanung gemäß § 8 Abs. 2 SEPI-VO 2022 einen Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge beim Landesschulamt stellen, um die Mindestschulgröße auf 80 Schülerinnen und Schüler herabzusetzen.

Tabelle 2: Voraussichtliche Schülerzahlentwicklung an der Grundschule Nietleben (mit Prognose ab Schuljahr 2021/22)

	SuS Kl. 1	Züge Kl. 1	SuS gesamt
2019/20	19	1	101
2020/21	30	2	102
2021/22	26	1	104
2022/23	18	1	97
2023/24	25	1	109
2024/25	26	1	103
2025/26	19	1	93
2026/27	21	1	92
2027/28	26	1	94
2028/29	26	1	95
2029/30	26	1	102
2030/31	24	1	105
2031/32	24	1	102
2032/33	23	1	99
2033/34	23	1	96
2034/35	23	1	96
2035/36	23	1	96
2036/37	23	1	95

Anmerkungen: Kl. = Klasse, SuS = Schülerinnen und Schüler
 Farbe Grün = Die Mindestschulgröße mit 30 SuS mit 2 Zügen und insgesamt 120 SuS wird erreicht.
 Farbe Gelb = Die Mindestschulgröße mit 30 SuS mit 2 Zügen und insgesamt 120 SuS wird nicht erreicht und Schulbezirksveränderungen bzw. ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge sind zu prüfen
 Farbe Rot = Die Schülerzahl unterschreitet die bereits über einen genehmigten Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge herabgesetzte Mindestschulgröße.

Zu Beschlusspunkt 2c)

Die Grundschule Radewell unterschreitet prognostisch dauerhaft die vorgegebene Mindestschülerzahl gemäß § 8 Abs. 2 SEPI-VO 2022 von 120 Schülerinnen und Schülern (siehe Tabelle 3) – gleichzeitig liegt sie in direkter Stadtrandlage, was notwendige Schulbezirksveränderungen zur Sicherstellung der Mindestschulgröße erschwert. Deshalb soll die Stadtverwaltung als Trägerin der Schulentwicklungsplanung gemäß § 8 Abs. 2 SEPI-VO 2022 einen Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge beim Landesschulamt stellen, um die Mindestschulgröße auf 80 Schülerinnen und Schüler herabzusetzen.

Tabelle 3: Voraussichtliche Schülerzahlentwicklung an der Grundschule Radewell (mit Prognose ab Schuljahr 2021/22)

	SuS Kl. 1	Züge Kl. 1	SuS gesamt
2019/20	24	1	86
2020/21	25	1	85
2021/22	31	2	101
2022/23	20	1	99
2023/24	31	2	105
2024/25	33	2	116
2025/26	25	1	108
2026/27	28	2	115
2027/28	28	2	112
2028/29	28	2	107

2029/30	28	2	109
2030/31	28	2	109
2031/32	27	2	108
2032/33	27	2	107
2033/34	27	2	106
2034/35	26	2	105
2035/36	26	2	104
2036/37	26	2	104

Anmerkungen: Kl. = Klasse, SuS = Schülerinnen und Schüler
Farbe Grün = Die Mindestschulgröße mit 30 SuS mit 2 Zügen und insgesamt 120 SuS wird erreicht.
Farbe Gelb = Die Mindestschulgröße mit 30 SuS mit 2 Zügen und insgesamt 120 SuS wird nicht erreicht und Schulbezirksveränderungen bzw. ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge sind zu prüfen
Farbe Rot = Die Schülerzahl unterschreitet die bereits über einen genehmigten Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge herabgesetzte Mindestschulgröße.

Zu Beschlusspunkt 2d)

Das Gymnasium Südstadt erreicht mit der dauerhaft festgelegten Vierzügigkeit die vorgeschriebene Zieljahrgangsstärke von 75 Schülerinnen und Schülern gemäß § 13 Abs. 2 SEPI-VO 2022 in der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10) bis einschließlich Schuljahr 2024/25 sowie mittel- und langfristig in der Qualifikationsphase I (Jahrgangsstufe 11) nicht. Um die Bestandsfähigkeit des Gymnasiums Südstadt ab dem Schuljahr 2022/23 zu sichern, wird in einem ersten Schritt die Zügigkeit von vier Zügen auf alternierend vier und fünf Züge erhöht. Damit wird in Absprache mit der Schulleitung das Schulgebäude vollends ausgelastet. Mit diesem Vorgehen kann sowohl ein Teil der gesamtstädtischen Anwahl an Gymnasien kompensiert als auch die Bestandsfähigkeit in der Sekundarstufe II in den Jahren mit fünf Zügen sichergestellt werden (siehe Tabelle 4).

Da diese Maßnahme nicht vollends zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Schule ausreicht, wird zusätzlich gemäß § 13 Abs. 2 SEPI-VO 2022 die Sicherung der Daseinsvorsorge beim Landesschulamt beantragt, um die Sekundarstufe II mit einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Schülern einrichten zu können.

Tabelle 4: Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe II am Gymnasium Südstadt bei einer Vier-Fünf-Zügigkeit ab dem Schuljahr 2022/23 (mit Prognose ab Schuljahr 2021/22)

	SuS Kl. 10	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12
2019/20	92	74	76
2020/21	71	77	82
2021/22	46	61	72
2022/23	53	39	57
2023/24	64	45	37
2024/25	70	55	43
2025/26	90	60	51
2026/27	81	77	56
2027/28	99	69	72
2028/29	81	85	65
2029/30	99	69	79
2030/31	81	85	65
2031/32	99	69	79
2032/33	81	85	65
2033/34	99	69	79
2034/35	81	85	65
2035/36	99	69	79
2036/37	81	85	65

Anmerkungen: Farbe Rot = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 50 SuS und eine Kooperation ist notwendig
 Farbe Gelb = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 75 SuS und ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge muss gestellt werden
 Farbe Grün = Zieljahrgangsstärke erreicht 75 SuS und Schule ist bestandsfähig

Zu Beschlusspunkt 2e)

Das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium erreicht bei vollständiger Auslastung des Schulgebäudes mit einer alternierenden Drei-Vier-Zügigkeit die vorgeschriebene Zieljahrgangsstärke von 75 Schülerinnen und Schülern gemäß § 13 Abs. 2 SEPI-VO 2022 nicht (siehe Tabelle 5).

Um die Bestandsfähigkeit des Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasiums ab dem Schuljahr 2022/23 zu sichern, wird gemäß § 13 Abs. 2 SEPI-VO 2022 die Sicherung der Daseinsvorsorge beim Landesschulamt beantragt, um die Sekundarstufe II mit einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Schülern einrichten zu können.

Tabelle 5: Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe II am Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium bei einer Drei-Vier-Zügigkeit ab dem Schuljahr 2022/23 (mit Prognose ab Schuljahr 2021/22)

	SuS Kl. 10	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12
2019/20	87	70	59
2020/21	70	90	59
2021/22	82	65	82
2022/23	68	76	60
2023/24	93	63	70
2024/25	75	86	58
2025/26	99	70	79
2026/27	72	92	64
2027/28	90	67	84
2028/29	72	84	61
2029/30	90	67	76
2030/31	72	84	61
2031/32	90	67	76
2032/33	72	84	61
2033/34	90	67	76
2034/35	72	84	61
2035/36	90	67	76
2036/37	72	84	61

Anmerkungen: Farbe Rot = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 50 SuS und eine Kooperation ist notwendig
 Farbe Gelb = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 75 SuS und ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge muss gestellt werden
 Farbe Grün = Zieljahrgangsstärke erreicht 75 SuS und Schule ist bestandsfähig

Zu Beschlusspunkt 2f)

Der in Tabelle 6 ausgewiesene Mehrbedarf an Unterrichtsräumen des Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasiums (bereits bei alternierender Drei-Vier-Zügigkeit) und die fehlende Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe II (siehe Tabelle 5) können am derzeitigen Schulstandort in der Friesenstraße 3, 06112 Halle (Saale) nicht geschaffen werden. Um der Schule langfristig ausreichend Unterrichtsräume zur Verfügung zu stellen, wird für die Schule ein Nebengebäude auf der Grundlage von § 4 Abs. 1 SEPI-VO 2022 im Umkreis des Schulstandortes gesucht und entsprechend der bestehenden Bedarfe an eine Vier-Zügigkeit eingerichtet. Die Angliederung erfolgt bis spätestens Schuljahresbeginn 2026/27.

Tabelle 6: Auslastungsanalyse des Schulgebäudes des Hans-Dietrich-Genscher-

Gymnasiums bei alternierender Drei-Vier-Zügigkeit

Gymnasium	Sek I			Sek II			GK	U	M
	Z	J	K	Z	J	K			
H.-D.-Genscher-Gym.	3,5	6	21	3,5	2	7	28	32	10

Anmerkungen: GK = Gesamtklassenzahl, J = Anzahl der Jahrgänge, K = Anzahl aller Klassen, M = Mehrbedarf an Unterrichtsräumen, U = Anzahl aller Unterrichtsräume, Z = Zügigkeit

Zu Beschlusspunkt 2g)

Der Stadtrat beschloss am 15.07.2020 im Rahmen der zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen (VII/2020/00841) – mit Punkt

- 3a) die Schaffung von Schulplätzen an der „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“ im Umfang von zwei weiteren Zügen auf insgesamt sechs Züge (zuvor vier Züge)
- 5a) die Schaffung von Schulplätzen am Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ im Umfang von einem weiteren Zug auf insgesamt fünf Züge (zuvor vier Züge) unter Einbeziehung des Standortes Rainstraße 19, 06114 Halle (Saale)

Das Landesschulamt teilte der Stadtverwaltung mit Schreiben vom 12. November 2020 mit, dass eine Entscheidung der Schulbehörde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens der bis spätestens 31. Januar 2022 vorzulegenden neuen Gesamtplanung erfolgt. Vor diesem Hintergrund werden die genannten Beschlusspunkte in den vorliegenden Beschluss erneut aufgenommen.

Zu Beschlusspunkt 3

Im Zeitraum von September 2020 bis September 2021 wurden die konzeptionellen Grundlagen für den Schulerweiterungsbau am Standort Kastanienallee im Rahmen der Phase Null geschaffen. Ausgangspunkt waren die gestiegenen Raumbedarfe der drei ansässigen Schulen:

- die Grundschule Kastanienallee, die sich aufgrund der hohen Anzahl an unterstützungsbedürftigen Kindern und Familien zu einer gebundenen Ganztagschule entwickeln will,
- die Gemeinschaftsschule Kastanienallee, deren Zügigkeit aufgrund intensiverer Betreuungsaufgaben bei gleichbleibender Aufnahme von 84 Schülerinnen und Schülern von drei auf vier Züge erhöht wird, und
- das Christian-Wolff-Gymnasium, dessen Zügigkeit aufgrund der hohen Anwahlzahlen im Gymnasialbereich von vier auf fünf Züge erhöht wird.

Des Weiteren soll eine angemessene Raumlösung für die Essensversorgung der drei Schulen sowie für größere schulische Veranstaltungen geschaffen werden. Dies soll gemäß Anlage 4 in einer integrierten Lösung mit den Bedarfen des Stadtteils im Campushaus realisiert werden (Module CAMPUSernährung und CAMPUSforum).

Die Umsetzung des Schulerweiterungsbaus verfolgt das Ziel, den größten kommunalen Schulstandort in Halle (Saale) strukturell und baulich zu qualifizieren, um damit sowohl einen schulischen Mehrwert für die Bildungslandschaft, als auch einen positiven Mehrwert für die südliche Neustadt sowie darüber hinaus für die gesamte Stadt zu bewirken.

Zu Beschlusspunkt 4a)

Der in Tabelle 8 ausgewiesene mittelfristige Mehrbedarf an Unterrichtsräumen der Grundschule „Rosa Luxemburg“ kann am derzeitigen Schulstandort in der Haflinger Straße 13, 06124 Halle (Saale) nicht geschaffen werden. Um der Schule für den Zeitraum bis zur baulichen Herrichtung des Standortes Trakehnerstraße 1, 06124 Halle und zum Umzug an ebenjenes, ausreichend Unterrichtsräume zur Verfügung zu stellen, wird der Standort Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale) als Nebengebäude gemäß § 4 Abs. 1 SEPI-VO 2022 für die Grundschule „Rosa Luxemburg“ eingerichtet.

Tabelle 8: Auslastungsanalyse des Schulgebäudes der Grundschule „Rosa Luxemburg“

Grundschule	2022/23			2023/24			2024/25			2025/26			2026/27		
	K	U	M	K	U	M	K	U	M	K	U	M	K	U	M
„R. Luxemburg“	12	16	0	13	16	0	16	16	4	16	16	4	15	16	2

Anmerkungen: K = Anzahl aller Klassen, U = Anzahl aller Unterrichtsräume, M = Mehrbedarf an Unterrichtsräumen

Zu Beschlusspunkt 4b)

Die IGS.Halle Am Steintor, die „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“ und die KGS „Ulrich von Hutten“ unterschreiten jeweils die gemäß § 12 Abs. 3 SEPI-VO 2022 vorgegebene Jahrgangsstärke in der Sekundarstufe II von 50 Schülerinnen und Schülern. Tabelle 9 visualisiert die voraussichtlichen Schülerzahlentwicklungen an den drei Schulen. Die Kooperation wird aus zwei kooperationserfahrenen Schulen (IGS.Halle Am Steintor und KGS „Ulrich von Hutten“) und einer kooperationsunerfahrenen Schule („Marguerite Friedlaender Gesamtschule“) initiiert, um die Bestandsfähigkeit und die pädagogische Qualität der Beschulung in der Sekundarstufe II sicherzustellen. Ebenfalls wird die voraussichtliche Gesamtschülerzahl in den Jahrgängen der Sekundarstufe II bei Kooperation visualisiert. Ab dem Schuljahr 2026/27 ist dann eine aufwachsende Kooperation zwischen der „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“ und der Dritten Integrierten Gesamtschule geplant.

Tabelle 9: Voraussichtliche Schülerzahlentwicklung an der IGS.Halle Am Steintor, der „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“ und der KGS „Ulrich von Hutten“ (mit Prognose ab Schuljahr 2021/22)

	IGS Steintor			„M.-F.-Gesamtschule“			KGS „U. v. Hutten“		
	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12	SuS Kl. 13	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12	SuS Kl. 13	SuS Kl. 10	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12
2019/20	34	30	46	---	---	---	43	44	27
2020/21	52	37	28	---	---	---	37	34	35
2021/22	40	51	34	30	---	---	42	32	28
2022/23	37	39	46	32	30	---	38	36	26
2023/24	32	36	36	33	31	27	40	32	30
2024/25	31	32	33	32	32	28	40	34	27
2025/26	33	30	29	36	32	29	47	34	28
2026/27	34	32	27	34	35	29	44	40	28

Kooperation: IGS Steintor+ „M. F. Gesamtschule“ + KGS „U. v. Hutten“			
	SuS Kl. 10	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12
2021/22	112	83	62
2022/23	107	105	72
2023/24	105	99	93

	2024/25	103	98	88		
	2025/26	116	96	86		

	Kooperation: IGS Steintor+ KGS „U. v. Hutten“			Kooperation: „M. F. Gesamtschule“ + Dritte IGS		
	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12	SuS Kl. 13	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12	SuS Kl. 13
2026/27	78	107	84	55	---	---

Anmerkungen: Im Schuljahr 2026/27 kooperiert aufgrund des Aufwuchses ausschließlich die Jahrgangsstufe 11 der „M. F. Gesamtschule“ mit der Dritten IGS. Die Jahrgangsstufen 12 und 13 kooperieren auswachsend mit der IGS Steintor und der KGS „U. v. Hutten“.
Farbe Rot = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 50 SuS und eine Kooperation ist notwendig
Farbe Gelb = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 75 SuS und ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge muss gestellt werden
Farbe Grün = Zieljahrgangsstärke erreicht 75 SuS und Schule ist bestandsfähig

Zu Beschlusspunkt 4c)

Die Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ erreicht die vorgeschriebene Mindestschulgröße in der Sekundarstufe I nicht. Deshalb wird der Schule der Schulstandort Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale) ab dem Schuljahr 2024/25 bzw. spätestens nach Beendigung der Nutzung als Ausweichstandort gemäß § 4 Abs. 1 SEPI-VO 2022 als Nebengebäude angegliedert. Die Nutzung der Außenstelle Liebenauer Straße 119, 06110 Halle (Saale) wird ab dem Schuljahr, in dem die Ottostraße als Nebengebäude in Betrieb genommen wird, aufgegeben.

Im Schulgebäude am Standort Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale) kann der bisher als Neubau am Hauptstandort Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale) geplante WTH-Neubau abgebildet werden. Darüber hinaus stehen dort weitere Unterrichtsräume und eine Turnhalle zur Verfügung. Das ermöglicht eine Erhöhung der Zügigkeit von bisher vier auf dann sechs Züge. Die Zügigkeit der Schule würde damit um jeweils einen Zug im Sekundar- und Gymnasialbereich erweitert werden. Ein separater Stadtratsbeschluss zur Änderung der Aufnahmesatzung wird vor In-Kraft-Treten erfolgen.

Tabelle 10 weist für beide Kapazitätsfestlegungen (4 Züge und 6 Züge) die Anfangsklassengröße, die Gesamtzügigkeit und die Gesamtschülerzahl der Schule pro Schuljahr aus. Anhand dessen wird ersichtlich, dass die Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ bei einer Sechs-Zügigkeit bestandsfähig ist.

Tabelle 10: Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe I an der KGS „Ulrich von Hutten“ bei vier und sechs Zügen (mit Prognose ab Schuljahr 2021/22)

	KGS „U. v. Hutten“					
	4 Züge –			– 6 Züge		
	SuS Kl. 5	Züge Kl. 5	SuS Sek I	SuS Kl. 5	Züge Kl. 5	SuS Sek I
2019/20	93	4	564	93	4	564
2020/21	102	4	563	102	4	563
2021/22	100	4	560	100	4	560
2022/23	100	4	563	100	4	563
2023/24	100	4	570	100	4	563
2024/25	100	4	574	150	6	675
2025/26	100	4	581	150	6	732
2026/27	100	4	579	150	6	781
2027/28	100	4	579	150	6	825
2028/29	100	4	579	150	6	869
2029/30	100	4	579	150	6	869
2030/31	100	4	579	150	6	869
2031/32	100	4	579	150	6	869
2032/33	100	4	579	150	6	869

2033/34	100	4	579	150	6	869
2034/35	100	4	579	150	6	869
2035/36	100	4	579	150	6	869
2036/37	100	4	579	150	6	869

Anmerkungen: Farbe Rot = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 100 SuS in Kl. 5 bzw. 600 SuS insgesamt
Farbe Grün = Zieljahrgangsstärke erreicht 100 SuS in Kl. 5 bzw. 600 SuS insgesamt

Zu Beschlusspunkt 4d)

Für die Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ ist zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe II sowohl die Angliederung der Schulen des Zweiten Bildungsweges Abendgymnasium und Kolleg als auch die Erhöhung der Zügigkeit im Gymnasialbereich von bisher drei Zügen auf eine alternierende Drei-Vier-Zügigkeit geplant. Die Schulen des Zweiten Bildungsweges Abendgymnasium und Kolleg unterschreiten trotz gemeinsamer Betrachtung von Abendgymnasium und Kolleg gemäß §16 Abs. 4 SEPI-VO 2022 die zur Sicherung der Daseinsvorsorge herabgesetzte Mindestjahrgangsstärke von 50 Schülern und können somit nicht mehr eigenständig geführt werden. Aufgrund der fehlenden Eigenständigkeit und zum Erhalt des Bildungsangebotes kann die Schule gemäß § 16 Abs. 5 SEPI-VO 2022 an eine bestehende Schule mit eigenständiger Sekundarstufe II angegliedert werden.

In Absprache mit dem Landesschulamt ist die Angliederung des Bildungsangebotes an die Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ zulässig. Damit kann sowohl das Bildungsangebot der Schulen des Zweiten Bildungsweges in Halle (Saale) und speziell in Neustadt erhalten, als auch die Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe II der Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ gemäß § 12 Abs. 2 SEPI-VO 2022 gesichert werden (siehe Tabelle 11).

Tabelle 11: Bestandsfähigkeit der Sekundarstufe II an der KGS „Wilhelm von Humboldt“ durch Angliederung von Kolleg und Abendgymnasium (mit Prognose ab Schuljahr 2021/22)

	KGS „W. v. Humboldt“			Kolleg/Abendgymnasium		
	SuS Kl. 10	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12	SuS Kl. 10	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12
2019/20	45	51	51	54	51	42
2020/21	55	47	33	52	46	30
2021/22	43	51	38	55	43	30
2022/23	46	40	41	55	43	30
2023/24	47	43	32	55	43	30
2024/25	51	44	34	55	43	30
2025/26	77	47	35	55	43	30
2026/27	57	71	38	55	43	30
2027/28	78	53	57	55	43	30
2028/29	57	72	43	55	43	30
2029/30	78	53	58	55	43	30
2030/31	57	72	43	55	43	30
2031/32	78	53	58	55	43	30
2032/33	57	72	43	55	43	30
2033/34	78	53	58	55	43	30
2034/35	57	72	43	55	43	30
2035/36	78	53	58	55	43	30
2036/37	57	72	43	55	43	30

Zusammenschluss KGS – S2B			
	SuS Kl. 10	SuS Kl. 11	SuS Kl. 12
2022/23	101	83	71
2023/24	102	86	62
2024/25	106	87	64
2025/26	132	90	65
2026/27	112	114	68
2027/28	133	96	87
2028/29	112	115	73
2029/30	133	96	88
2030/31	112	115	73
2031/32	133	96	88
2032/33	112	115	73
2033/34	133	96	88
2034/35	112	115	73
2035/36	133	96	88
2036/37	112	115	73

Anmerkungen: Farbe Rot = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 50 SuS und eine Kooperation ist notwendig
Farbe Gelb = Zieljahrgangsstärke unterschreitet 75 SuS und ein Antrag auf Sicherung der Daseinsvorsorge muss gestellt werden
Farbe Grün = Zieljahrgangsstärke erreicht 75 SuS und Schule ist bestandsfähig

Zu Beschlusspunkt 5a)

Im Rahmen des Beschlusses zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 (VI/2018/03930, Punkt 2.6) beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung die Bedingungen zur Eröffnung der Sekundarschule Ottostraße am Standort Ottostraße 25, 06130 Halle (Saale) zum Schuljahr 2023/24 bzw. spätestens nach Beendigung der Nutzung als Ausweichstandort zu schaffen und die damit verbundenen Schulbezirksveränderungen zu veranlassen.

Der Beschluss basierte auf der Auslastungsanalyse der Schulgebäude kommunaler Sekundarschulen. Die Kernaussage war, dass bereits zum Schuljahr 2017/18 das prognostische Klassenaufkommen nicht mit einem Raumfaktor von 1,5 Unterrichtsräumen pro Klasse beschult werden kann und sich diese räumliche Situation bis zum Schuljahr 2023/24 noch weiter verschärft.

Die Eröffnung einer neuen Schule mit der Schulform Sekundarschule ist vor dem Hintergrund des Anwahlverhaltens der Personensorgeberechtigten (§ 34 SchulG LSA) allerdings nicht mehr zu rechtfertigen. Die Hochrechnungen des Anwahlverhaltens verdeutlichen, dass der Fokus bei der Anwahl nicht auf Sekundarschulen liegt (siehe Anlage 1, Tabelle 9, S. 21).

Zu Beschlusspunkt 5b)

Im Rahmen des Beschlusses zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen (VII/2020/00841, Punkt 3c) – beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung mit der Eröffnung einer vierten Integrierten Gesamtschule mit fünf Zügen am Standort Grasnelkenweg 16, 06120 Halle (Saale). Das Landesschulamt als Schulbehörde vertagte die Entscheidung dieses Beschlusspunktes im Rahmen des Genehmigungsverfahrens auf die bis spätestens 31. Januar 2022 vorzulegende neue Gesamtplanung – mit anderen Worten: auf den vorliegenden Schulentwicklungsplan.

Mit Inkrafttreten der SEPI-VO 2022 wurden die Anforderungen zur Aufnahme neuer Schulen in die Schulentwicklungsplanung angehoben. Die Vorgabe gemäß § 12 Abs. 4 SEPI-VO 2022 lautet, dass jährlich 150 % der vorgeschriebenen Mindestjahrgangsstärke an neu

aufzunehmenden Schülerinnen und Schülern in den Anfangsklassen nachgewiesen werden müssen. Das entspricht 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr in den ersten sechs Schuljahren nach Eröffnung. Gleichzeitig werden Reduzierungen der Aufnahmekapazitäten an bestehenden Schulen (bspw. von 28 auf 26 Schülerinnen und Schüler pro Klasse) untersagt, die ein Umlenken der Anwahlströme zwischen den Schulformen ermöglicht hätten.

Das Vorhaben scheitert deshalb an den neuen Vorgaben und ist aus der Schulentwicklungsplanung zu streichen.

Zu Beschlusspunkt 5c)

Im Rahmen des Beschlusses zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen (VII/2020/00841, Punkt 5c) – beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung mit der Eröffnung eines neuen Gymnasiums mit vier Zügen im Stadtgebiet. Das Landesschulamt als Schulbehörde vertagte die Entscheidung dieses Beschlusspunktes im Rahmen des Genehmigungsverfahrens auf die bis spätestens 31. Januar 2022 vorzulegende neue Gesamtplanung – mit anderen Worten: auf den vorliegenden Schulentwicklungsplan.

Mit Inkrafttreten der SEPI-VO 2022 wurden die Anforderungen zur Aufnahme neuer Schulen in die Schulentwicklungsplanung angehoben. Die Vorgabe gemäß § 13 Abs. 4 SEPI-VO 2022 lautet, dass jährlich 150 % der vorgeschriebenen Mindestjahrgangsstärke an neu aufzunehmenden Schülerinnen und Schülern in den Anfangsklassen nachgewiesen werden müssen. Das entspricht 113 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr in den ersten sechs Schuljahren nach Eröffnung. Gleichzeitig werden Reduzierungen der Aufnahmekapazitäten an bestehenden Schulen (bspw. von 28 auf 26 Schülerinnen und Schüler pro Klasse) untersagt, die ein Umlenken der Anwahlströme zwischen den Schulformen ermöglicht hätten.

Das Vorhaben scheitert deshalb an den neuen Vorgaben und ist aus der Schulentwicklungsplanung zu streichen.

Abwägende Zusammenfassung:

Pro: Gemäß § 64 SchulG LSA hat der Schulträger das Schulangebot und die Schulanlagen im erforderlichen Umfang vorzuhalten, mit der notwendigen Einrichtung auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten sowie unter Berücksichtigung der Ziele der Schulentwicklungsplanung aufzuheben oder einzuschränken. Dieser Aufgabe wird mit der vorliegenden Beschlussfassung nachgekommen, da den vorhandenen Schulen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, um die Beschulung gemäß den Beschlüssen des Stadtrates sicherzustellen.

Contra: Durch die geplanten Kooperationen und Zusammenschlüsse von Schulen und der notwendigen Einrichtung von Nebengebäuden kann es zur Bildung größerer Organisationseinheiten kommen, deren Größe als nachteilig empfunden werden kann. Zum Erhalt der betroffenen Schulen werden jedoch keine besseren Lösungswege gesehen.

Familienverträglichkeit:

Die Beschlussvorlage wurde geprüft und für familienverträglich befunden. Alle Beschlusspunkte zielen darauf ab, die Bedingungen der Beschulung einzelner oder mehrerer kommunaler Schulen zu verbessern bzw. das Schulangebot an einzelnen Standorten in der gegebenen Form zu erhalten.

Anlagen:

- Anlage 1 Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27
- Anlage 2 Hochrechnungen der allgemeinbildenden Schulen – Stand: Juli 2021 – ohne Wohnungsbauprognose
- Anlage 3 Hochrechnungen der allgemeinbildenden Schulen – Stand: Juli 2021 – mit Wohnungsbauprognose
- Anlage 4 Abschlussbericht Campus Neustadt Phase Null – Stand: November 2021
- Anlage 5 Raumbedarfe Campus Neustadt gemäß Raumprogramm
- Anlage 6 Bauzustandsanalyse kommunaler Schulgebäude – Stand: November 2021
- Anlage 7 Abwägung zum Beteiligungsverfahren
- Anlage 8 Abwägung zum zweiten Beteiligungsverfahren

Anlage 5 - Abwägung zum Beteiligungsverfahren (BV VII/2023/05624)

Beschlussvorlage:

Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen (Vorlage-Nr. VII/2023/05624)

Der Entwurf der Beschlussvorlage wurde dem Landesschulamt, allen kommunalen und freien Schulen im Stadtgebiet, dem Stadt Eltern- sowie dem Stadtschülerrat und den benachbarten Landkreisen mit Schreiben vom 26.06.2023 zur Kenntnis gegeben und um Stellungnahme bis 25.08.2023 gebeten.

Aufgrund inhaltlicher Änderungen im Bereich der weiterführenden Schulen wurde der Entwurf mit Schreiben vom 15.11.2023 dem Landesschulamt, dem Stadt Elternrat und dem Stadtschülerrat erneut übergeben und um Stellungnahme bis 24.11.2023 gebeten.

Zusätzlich wurde der Entwurf auch den nachfolgend genannten Schulen zur Kenntnis übermittelt.

- Sekundarschule Am Fliederweg
- Sekundarschule Halle-Süd
- Sekundarschule „Johann Christian Reil“
- Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“
- Integrierte Gesamtschule Am Planetarium
- „Marguerite Friedlaender Gesamtschule“
- KGS „Wilhelm von Humboldt“
- Christian-Wolff-Gymnasium
- Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“
- Gymnasium Südstadt
- Lyonel-Feininger-Gymnasium

Die Ergebnisse beider Beteiligungsrounds mitsamt Abwägung werden nachstehend tabellarisch aufgeführt.

Übersicht der vorliegenden Stellungnahmen zur Beschlussvorlage:

Extern beteiligter Akteur	Stellungnahme	Abwägung
Landesschulamt	Die ausgewiesenen Planungsziele entsprechen den Anforderungen der SEPI-VO 2022 und wären bei mehrheitlich gefasstem Beschluss durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigungsfähig mit Ausnahme der Sportschulen.	Zur Kenntnis genommen
	Der Antrag des Schul- und Planungsträgers auf Herabsetzung der Mindestschulgröße für die Grundschule Dölau findet in der oben getroffenen Aussage bereits Berücksichtigung.	Zur Kenntnis genommen
	Für die Grundschule Radewell bleibt die Entwicklung der Schülerzahl zu beobachten und der Schulentwicklungsplan diesbezüglich ggf. bis zum 31.12.2024 fortzuschreiben.	Die Situation wird auf der Grundlage der aktualisierten Hochrechnungen mit Schuljahr 2023/24 neu bewertet und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen ergriffen.
	Rückmeldung nach inhaltlicher Änderung: Die Schülerzahlentwicklung im Bereich kommunaler Grundschulen ist zu beobachten, um Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen, und anschließend Handlungsoptionen zu prüfen, abzuwägen und einzuleiten. Die Planungsabsichten im Bereich der weiterführenden Schulen erscheinen wenig belastbar. Die in der Anlage 1 ausgewiesenen Kapazitätserweiterungen sind anhand der im Schreiben genannten Hinweise zu prüfen und neu zu bewerten.	Zur Kenntnis genommen Die fehlende Belastbarkeit der Planungsabsichten ist nicht nachvollziehbar, da sich die Hochrechnungen generisch auf den gesetzlich vorgeschriebenen Planzahlen aufbauen. Die Nachweiserbringung wird dem Schulträger abgesprochen ohne methodische Kritikpunkte aufzuzeigen.

	Die Sportschulen unterschreiten die Vorgaben entsprechend § 14 Abs. 3 SEPI-VO 2022. Ein Ermessensspielraum besteht für die Genehmigungsbehörde nicht.	Vor dem Hintergrund wird das MB mittels Stadtratsbeschluss zur Einzelfallentscheidung über den Bestand der Sportschulen aufgefordert.
Stadtschülerrat	Zustimmung	---
	Rückmeldung nach inhaltlicher Änderung: Lesebestätigung 2. Lauf vom 15.11.2023	---
Stadtelternrat	Der Stadtelternrat weist darauf hin, dass eine bloße Abforderung einer Stellungnahme noch keine Erfüllung der in § 22 Abs. 2 Satz 1 genannten Mitwirkung im Sinne der Beteiligung ist. Zu Anlage 1 wird angemerkt, dass die unter Punkt 3 durchgeführte Analyse des Anwahlverhaltens an weiterführenden kommunalen Schulen unter Fokussierung auf das Abschlussziel der Lernenden in Klasse 5 weder den rechtlichen Grundlagen noch dem Rechtsanspruch der Erziehungsberechtigten entspricht. Der Stadtelternrat lehnt die Beschlusspunkte 3 a) bis d) ab mit Verweis auf die schulorganisatorischen Belastungen für Schulen mit Außenstellen und mit Verweis auf die vorgebrachte Kritik in Bezug auf die Analyse des Anwahlverfahrens. Der Stadtelternrat stimmt den Beschlusspunkten 4 und 5 zu und empfiehlt darüber hinaus eine Ausdehnung der Forderung nach Anpassung der SEPI-VO durch das MB auf alle planungskritischen Bereiche.	Zur Kenntnis genommen Das Analyseverfahren dient dem unumstößlichen Nachweis der Mehrbedarfe an Schulplätzen gegenüber dem Landesschulamt und der Kommunalaufsicht. Das Landesschulamt hat das angewandte Verfahren geprüft und für genehmigungsfähig befunden. Zur Kenntnis genommen mit Verweis auf die in Aussicht gestellt Genehmigungsfähigkeit der Planungsziele durch das Landesschulamt Eine Ausdehnung der Forderung nach Anpassung der SEPI-VO 2022 wird nur in Bezug auf den Erhalt eines bestehenden Bildungsangebotes verfolgt.

	Rückmeldung nach inhaltlicher Änderung:	
	---	---
HAVAG	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Grundschule „Albrecht Dürer“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Am Heiderand	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule am Kirchteich	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule „Am Ludwigsfeld“	Lesebestätigung erhalten am 27.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Auenschule	Der Schulelternrat weist darauf hin, dass für eine angemessene Beschulung der Kinder nicht nur räumliche Kapazitäten notwendig sind, sondern auch eine ausreichende Anzahl an Lehrkräften vorhanden sein muss. Es wird gewünscht, dies im Bildungsausschuss/Stadtrat im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zentral zu thematisieren.	Zur Kenntnis genommen
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule „August Hermann Francke“	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Büschdorf	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Diemitz/Freimfelde	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Diesterweg	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Dölau	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Friedensschule	Lesebestätigung erhalten am 27.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		

Grundschule Frohe Zukunft	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Glaucha	Lesebestätigung erhalten am 27.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Hanoier Straße	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule „Hans Christian Andersen“	Zur Kenntnis genommen	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Heideschule	Lesebestätigung erhalten am 27.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Johannesschule	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Kanena/Reideburg	Lesebestätigung erhalten am 27.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Kastanienallee	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Kröllwitz	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule LILIEN-Grundschule	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Neumarkt	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Nietleben	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Otfried Preußler	Lesebestätigung erhalten am 27.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Radewell	Lesebestätigung erhalten am 27.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule „Rosa Luxemburg“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---

Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Silberwald	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Südstadt	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule „Ulrich von Hutten“	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Wittekind	Lesebestätigung erhalten am 27.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Sekundarschule Am Fliederweg	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Sekundarschule Halle-Süd	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Sekundarschule „Johann Christian Reil“	Die Schule lehnt die Dauer der Befristung der Außenstelle über das Schuljahr 2025/26 hinaus ab, da es eine immense Erhöhung der psychischen Belastung der Lehrkräfte bedeutet und fächer- sowie jahrgangsübergreifende Projekte nicht mehr möglich macht.	Die Planungsansätze der Schulentwicklungsplanung wurden dem Landesschulamt im Rahmen der Beteiligung externer Akteure vorgestellt und für genehmigungsfähig befunden.
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat	Rückmeldung nach inhaltlicher Änderung: ---	---
Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Gemeinschaftsschule Kastanienallee	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
IGS.Halle Am Steintor	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		

Integrierte Gesamtschule Am Planetarium	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“	Der geplante Erweiterungsbau löst das bestehende Problem, dass ein lehrplangerechter Unterricht in angemessener Form nicht möglich ist, nur in Teilen. Eine geplante alternierende Aufstockung der Klassenzüge steht dem Schulkonzept der KGS grundsätzlich entgegen.	Die alternierende Aufstockung der Zügigkeit im Jahrgang 5 nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist unabdingbar zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der KGS.
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023 Lesebestätigung 2. Lauf vom 15.11.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
„Marguerite Friedlaender Gesamtschule“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023 Lesebestätigung 2. Lauf vom 15.11.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Christian-Wolff-Gymnasium	Kritisch sehen die Vertretungen die nochmalige Verschiebung des Fertigstellungstermins des vorgesehenen Schulerweiterungsbaus vom Schuljahr 2026/27 auf das Schuljahr 2028/29.	Zur Kenntnis genommen
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Georg-Cantor-Gymnasium	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“	Keine Rückmeldung erhalten Lesebestätigung 2. Lauf vom 15.11.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Gymnasium Südstadt	Die Schulleitung verweist, auf die sechs Züge im Jahrgang fünf des Schuljahres 2023/24 und bitte um deren Berücksichtigung bei aktualisierten Planung. Lesebestätigung 2. Lauf vom 16.11.2023	Die aktuellen Schülerzahlen werden selbstverständlich berücksichtigt.
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Lyonel-Feininger-Gymnasium	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat	Lesebestätigung 2. Lauf vom 15.11.2023	
Sportschulen Halle	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---

Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Comeniuschule Förderschule für Lernbehinderte	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Pestalozzischule Förderschule für Lernbehinderte	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Lernzentrum Halle-Neustadt	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Sprachheilschule Halle	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Förderschulen mit Ausgleichsklassen „Christian Gotthilf Salzmann“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Förderschulen mit Ausgleichsklassen „Janusz Korczak“	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
„Astrid Lindgren“ Förderschule für Geistigbehinderte	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Schule des Lebens „Helen Keller“ Förderschule für Geistigbehinderte	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
„Schule am Lebensbaum“ Förderschule für Geistigbehinderte	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Abendgymnasium/Kolleg	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Abendrealschule	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Evangelische Grundschule	Lesebestätigung erhalten am 30.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Freie Grundschule Friedemann Bach Halle	Keine Rückmeldung erhalten	---

Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt	Fehlmeldung	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Freie Schule Riesenklein	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Grundschule Reformschule „Maria Montessori“	Lesebestätigung erhalten am 29.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
St. Franziskus-Grundschule	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
St. Mauritius-Sekundarschule	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Gesamtschule Saaleschule für (H)alle	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Gemeinschaftsschule Freie Schule Bildungsmanufaktur	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Freie Waldorfschule Halle	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Elisabeth-Gymnasium	Lesebestätigung erhalten am 28.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte „Hermann von Helmholtz“	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		
Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat	Keine Rückmeldung erhalten	---
Landesbildungszentrum – Carpe Diem Schule Halle (Saale) - Förderschule für Körperbehinderte	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		

Latina August Hermann Francke Landesgymnasium	Keine Rückmeldung erhalten	---
Schülerrat, Personalrat, Schulelternrat		---
Landkreis Burgenlandkreis	Lesebestätigung erhalten am 26.06.2023	---
Landkreis Mansfeld-Südharz	Zu Beschlusspunkt 3 erfolgt keine Stellungnahme	Zur Kenntnis genommen
	Beschlusspunkt 4 wird zugestimmt	Zur Kenntnis genommen
Landkreis Saalekreis	Zur Kenntnis genommen	---



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich für Bildung und Soziales
Beigeordnete
Frau Brederlow
Marktplatz 1

6100 Halle (Saale)

Entwurf zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 26/27

Sehr geehrte Frau Brederlow,

mit Schreiben vom 26. Juni 2023 übersenden Sie mir den Entwurf der zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für allgemeinbildende Schulen der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27. Sie bitten um schriftliche Stellungnahme bis 25. August 2023.

Nach Prüfung der Gesamtheit der mir in diesem Zusammenhang vorliegenden Unterlagen unter Berücksichtigung der einvernehmlich abgestimmten Aussagen innerhalb der Videokonferenz am 13. Juli 2023 steht folgendes Ergebnis:

Die ausgewiesenen Planungsziele entsprechen den Anforderungen der SEPI-VO 2022 und wären bei mehrheitlich gefasstem Beschluss durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigungsfähig mit Ausnahme der Sportschulen Halle (Saale). Hier bliebe die Entscheidung der obersten Schulbehörde abzuwarten. Der Antrag des Schul- und Planungsträgers auf Herabsetzung der Mindestschulgröße für die Grundschule Dölau findet in der oben getroffenen Aussage bereits Berücksichtigung. Für die Grundschule Radewell bleibt die Entwicklung der Schülerzahlen zu beobachten und der Schulentwicklungsplan diesbezüglich ggf. bis zum 31.12.2024 fortzuschreiben.

Zusätzlich weise ich auf den dringenden Handlungsbedarf des Schulträgers bzgl. der Bereitstellung ordnungsgemäßer Beschulungsbedingungen für die

14. Juli 2023

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen:

Bearbeitet von:
Doerte Walbrach

Doerte.Walbrach@
sachsen-anhalt.de

Tel: +49 391 567 5718
Fax:

Nebenstelle Magdeburg

Dienstgebäude:
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

Tel: +49 (391) 567-02
Fax: +49 (391) 567-3782
LSCHA-Poststelle.md@
sachsen-anhalt.de

Hauptsitz
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: +49 (345) 514-0
Fax: +49 (345) 514-1941
LSCHA-Poststelle@
sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

im Schulträgergebiet zu beschulenden Schülerinnen und Schüler aller Schulformen hin. In Abhängigkeit der Schülerzahlentwicklungen und in engem Zusammenhang mit dem Anwahlverhalten hinsichtlich weiterführender Schulen sind frühzeitig Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen, die die notwendigen Kapazitäten an den jeweiligen Schulstandorten sichern helfen.

Für Fragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Walbrach

Von: Jasmin Scholtbach <jasminscholtbach07@gmail.com>
Gesendet: Donnerstag, 20. Juli 2023 10:31
An: Lindner, Jessica
Cc: Stadtschülerrat
Betreff: Re: Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen
Anlagen: Stellungnahme Schulentwicklungsplan.docx

Sehr geehrte Frau Lindner,

wir haben die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen und sind darüber in Austausch gekommen.

Im Anhang finden Sie nun unsere Stellungnahme zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27.

Bei Nachfragen stehe ich gern zur Verfügung

Viele Grüße

Jasmin Scholtbach

(Vorsitzende des Stadtschülerrates)

Geschäftsbereich für Bildung und
Soziales

z.Hd. Frau Brederlow
Beigeordnete

Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)

Hansering 20
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345/2215662
E-Mail:
stadtschuelerrat@halle.de

Halle, den 20.07.2023

Stellungnahme zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale)

für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen

Nach internem Austausch unterstützt der Stadtschülerrat Halle (Saale) den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27.

Dabei erachten wir die präventive Schaffung von Schulplätzen aufgrund prognostisch festgestellter Bedarfe an allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen für besonders wichtig. Zudem befürworten wir die Anträge auf Einzelfallentscheidungen für bestimmte Schulen um deren Erhalt und somit die Individualförderung weiterführend zu unterstützen.

Stadtschülerrat Stadt Halle (Saale)



StadtElternRat der Stadt Halle (Saale)

Gesetzliches Vertretungsorgan aller Eltern mit Kindern an einer Schule im Stadtgebiet

StadtElternRat der Stadt Halle
Fachbereich Bildung • Albert-Schweitzer-Straße 40 • 06114 Halle

Fachbereich Bildung
Albert-Schweitzer-Straße 40
06114 Halle (Saale)
Tel.: 0345/52 16 69 70
Fax: 0345/52 16 69 78
Mail: kontakt@stadtelternrat-halle.de

Geschäftsbereich IV Bildung und
Soziales
Katharina Brederlow
Marktplatz 1
06100 Halle

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ihre Nachricht vom	Datum
	ThS/StER	26.06.2023	24.08.2023

Sehr geehrte Frau Brederlow,

nachfolgend nimmt der StadtElternRat zum Entwurf der zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022-23 bis 2026-27 in der uns vorgelegten Fassung Stellung.

Vorab möchten wir aus gegebenem Anlass in eigener Sache auf Folgendes hinweisen.

Laut Schulgesetz § 22 Abs. 2 Satz 1 Zitat "Die Landkreise und kreisfreien Städte stellen Schulentwicklungspläne für ihr Gebiet im Benehmen mit der Schulbehörde und den kreisangehörigen Gemeinden unter Mitwirkung ihrer Kreiseltern- und Kreisschülerräte oder der Stadeltern- und Stadtschülerräte auf."

Eine bloße Abforderung einer Stellungnahme stellt noch keine Erfüllung der Mitwirkung im Sinn dieser Beteiligungsform dar. Gerade unter dem Aspekt, dass der StER nun seit Beginn dieser Legislatur des Stadtrates nicht mehr im Bildungsausschuss vertreten ist, ist eine echte Mitwirkung des StER nicht mehr gegeben. Leider hat trotz aller Beteuerungen, der StER wäre ein wichtiger Partner für Verwaltung und Stadtrat, es keine Versuche gegeben, den Verlust des StER im Bildungsausschuss auf andere Weise zu kompensieren. Gleichwohl es hierfür unterschiedliche Szenarien durchaus gibt. Auch wenn in der nahen Vergangenheit es zu einem positiven und konstruktiven Miteinander zwischen Verwaltung und StER kam, so ist es doch sehr ärgerlich und unnötig, über die Sommerferien von einer ehrenamtlichen Elternvertretung zu erwarten, eine Stellungnahme zu verfassen, die auch noch die Belange der Betroffenen (Schulleitungen/Schulelternvertretungen) berücksichtigen soll, wenn diese nicht erreichbar sind. Wir bitten hier, mehr Verständnis zu haben und Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der Elternvertretung und deren Pflichten zu nehmen.

1. Anmerkungen zur Anlage 1

Die unter Punkt 3 durchgeführte Analyse des Anwahlverhaltens an weiterführenden kommunalen Schulen unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten mag nur als Indiz für die Gesamtschulplätze über alle Schulformen dienen. Die Tabelle 5 der Seite 12, welche als weitere Grundlage zur Berechnung der Bedarfe dient, hält einer seriösen Überprüfung nicht stand, da die ermittelten Prozentzahlen willkürlich erscheinen. Nur das mögliche/theoretische Abschlussziel **in Klasse 5** der Lernenden zu nutzen, entspricht weder den derzeitigen rechtlichen Grundlagen zur Prüfung von Bedarfen und Festlegung von Kapazitäten noch kann sie dem Rechtsanspruch der Erziehungsberechtigten entsprechen. Hier ist insbesondere der § 64 Abs. 2 SchulG von



StadtElternRat der Stadt Halle (Saale)

Gesetzliches Vertretungsorgan aller Eltern mit Kindern an einer Schule im Stadtgebiet

Bedeutung, da er die Errichtungsverpflichtung von Gesamtschulen enthält, wenn hierfür der Bedarf vorhanden ist. Ebenso wenig wird so die Errichtung eines nach § 1 Abs. 5 SchulG gefordertes ausreichendes und vielfältiges öffentliches Schulwesen planbar.

Wie dieser Bedarf zu prüfen ist, wird in der Verordnung zur Errichtung von Integrierten Gesamtschulen (IGSErr-VO) geregelt. Dabei befindet sich die Stadt in einer sehr komfortablen Lage. Sie muss keine Umfrage erstellen und diese auswerten. Es reicht hier, die Erstwünsche der abgegebenen Schullaufbahnerklärungen der Eltern für eine Erhebung zu nutzen. Denn wie in den vergangenen Jahren sehr deutlich wird, hat sich trotz zwei weiterer integrierter Gesamtschulen der Bedarf nicht erschöpft. Im Gegenteil - der Bedarf ist nachweislich sukzessive gestiegen, sodass die Errichtung einer vierten IGS auf dem Stadtgebiet der Stadt Halle ohne Probleme möglich wäre (auch unter den derzeit schwierigen Anforderungen der aktuellen SEPI-VO). Denn über den § 66 SchulG könnte die Stadt Eltern aus dem Saalekreis hier den Zugang ermöglichen und so in der Anfangsphase eventuell fehlende Lernende ausgleichen. Das auch im Saalekreis der Bedarf an Gesamtschulplätzen vorhanden ist, zeigen die regelmäßigen Anfragen von Eltern aus dem Saalekreis beim StadtElternRat. Darüber hinaus gibt es auch eine Vielzahl von Eltern, die eine Beschulung Ihrer Kinder in der Stadt Halle wünschen, um so die täglichen Schulwege erheblich zu verkürzen, da sie in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadt wohnen.

Eine derartige Betrachtungsweise (Bildungsabschluss) zur Bedarfsermittlung von Schulplätzen führt zurück in ein System, in dem Bildungs- und Berufschancen bereits in Klasse 5, also viel zu früh, vorgeprägt werden. Dabei erfolgt die Vorprägung jedoch nicht nach der tatsächlichen Begabung der Lernenden, sondern eher nach dem sozioökonomischen Hintergrund und der Bildungsnähe des Elternhauses.

Der StadtElternRat fordert zur Bedarfsermittlung von notwendigen Kapazitäten für die einzelnen Schulformen, die Ergebnisse aus den Schullaufbahnerklärungen (Erstwunsch) als Grundlage heranzuziehen. Nur so kann dem verfassungsmäßigem Rechtsanspruch der Eltern entsprochen werden. Ebenso wenig sollten die Endergebnisse nach den Zuweisungen durch die Stadt herangezogen werden, da hier oft rechtsbeugende Alternativen den Eltern aufgezwungen worden, die den eigentlichen Bedarf verfälschen.

2. Wir fordern eine bedarfsgerechte Schaffung von Plätzen an den integrierten Gesamtschulen. Damit können wir der Beschlussvorlage, Beschlusspunkt 3 a. – d. nicht zustimmen, da die hier aufgeführten Bedarfe an den Sekundarschulen nicht der Realität entsprechen. Wir fordern die Beibehaltung der bereits beschlossenen Schulentwicklungsplanung, welche eine 4. IGS im Stadtgebiet vorsieht. Unabhängig davon, ist im Einzelnen zu beachten:

zu 3a:

Die Räume sind absolut ungeeignet, um diese in die schulorganisatorische Planung der Gemeinschaftsschule Heinrich Heine einzubinden. Sie befinden sich nicht auf dem Gelände des Hauptschulstandortes. Um hier reibungslosen Unterricht zu ermöglichen, werden weitere Räumlichkeiten benötigt.

zu 3b:

Wegen nicht vorhandener Bedarfe in dieser Schulform (real sinkende Schülerzahlen an der SEK SÜD) nicht notwendig.

zu 3c:

Eine Außenstelle ist eine nicht zu unterschätzende schulorganisatorische Belastung. Gerade unter der aktuellen Personalsituation sollten Außenstellen, wenn überhaupt, in unmittelbarer Nähe zum Hauptstandort betrieben werden, um zusätzliche Belastung des Personals weitestgehend zu vermeiden. Bei einer Unterrichtsversorgung deutlich unter 100 % führt jede weitere Belastung zu Fehlzeit/Ausfall von Lehrpersonal und muss verhindert werden. Dazu zählt die



StadtElternRat der Stadt Halle (Saale)

Gesetzliches Vertretungsorgan aller Eltern mit Kindern an einer Schule im Stadtgebiet

Vergrößerung der Distanz zwischen Hauptstandort und Außenstelle, da hierdurch Pendelzeiten des Lehrpersonals deutlich erhöht werden und schlechter/geringer in die tägliche Unterrichtsversorgung eingeplant werden kann. Dies führt zu einer Mehrbelastung des restlichen Personals.

zu 3d:

Auch hier fehlen die Bedarfe in der Schulform, die eine Neueröffnung rechtfertigen. Der Standort mit seiner Lage und der Anbindung an den ÖPNV führt zu einer nicht mehr akzeptablen Schulwegzeit von mehr als einer Stunde aus den unterschiedlichen Quartieren. Ebenso ist fraglich, wie der ÖPNV die Personenzahl von ca. 850 Personen zum und vom Standort transportieren soll.

3. Beschlusspunkt 4:

Der StadtElternrat stimmt diesem Beschlusspunkt zu, ist aber irritiert, warum hier ein Auftrag zur Einflussnahme auf eine Änderung der SEPI-VO empfohlen werden soll, da für die anderen Probleme (Eröffnung einer weiteren IGS) dieselbe VO verantwortlich ist, hier aber nicht eine derartige Beauftragung initiiert wird. Wir empfehlen diese auf alle planungskritischen Bereiche auszudehnen und die Kommunalvertretungen hier mit ins Boot zu holen, wenngleich die Stadt Halle mit Ihren Gesamtschulen ein gewisses Alleinstellungsmerkmal hat.

4. Beschlusspunkt 5:

Wird zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Senger

Vorsitzender des StadtElternRates der Stadt Halle

Von: Ina Schubert <ina.schub@gmail.com>

Gesendet: Freitag, 25. August 2023 13:11

An: GB IV Bildung und Soziales <bildung-soziales@halle.de>

Betreff: Stellungnahme Schulentwicklungsplan - SER Grundschule Auenschule

Sehr geehrte Damen und Herren,

stellvertretend für den Schulelternrat der Grundschule „Auenschule“ möchte ich Ihnen eine Stellungnahme zu den Planungsabsichten bzw. zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für unsere Schule senden.

Es wurde positiv von uns Schulelternrat aufgenommen, dass im Planungszeitraum 2022/23 bis 2026/27 keine baulichen bzw. räumlichen Veränderungen unserer Schule vorgesehen sind, insbesondere nach dem unsere Schule frisch saniert seit letztem Jahr wieder genutzt werden kann. Damit einhergehend begrüßen wir es, dass die Größe der Anfangsklassen und die damit verbundene Zügigkeit in SEP 1 relativ unverändert wie auch die letzten Jahre bleiben soll. Gleichwohl weisen diese Zahlen nicht aus, inwiefern Schüler*innen in der ersten Klasse verweilen und die Klassengrößen sich demzufolge erhöhen. Dieser Faktor kann natürlich nicht vorherbestimmt werden, fällt jedoch bei der letztendlichen Klassen- und Unterrichtsplanung ins Gewicht.

Insgesamt möchten wir dahingehend darauf hinweisen, dass für eine angemessene Beschulung unserer Kinder nicht nur räumliche Kapazitäten notwendig sind. Um der prognostizierten steigenden Schülerzahl angemessen begegnen zu können, bedarf es ebenso der ausreichenden Anzahl an Lehrer*innen. Es wäre wünschenswert, wenn dies in der Auseinandersetzung um Schulentwicklungsplanung nicht unberücksichtigt bliebe, sondern ebenso zum zentralen Thema im Bildungsausschuss/Stadtrat unserer Stadt gemacht und als Bedingungsfaktor neben einer räumlichen Ausstattung gesehen werden würde.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen
i.A. Ina Schubert
Schulelternrat der Grundschule "Auenschule"

Von: kontakt@gs-andersen.bildung-lsa.de
Gesendet: Dienstag, 22. August 2023 08:01
An: Lindner, Jessica
Betreff: AW: Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen
Anlagen: Scannen0351.pdf

Sehr geehrte Frau Lindner,

anbei unser Feedback.

Mit freundlichen Grüßen

Kutzner
Rektorin



Grundschule „Hans Christian Andersen“

Mötzlicher Straße 15b, 06118 Halle (Saale)

Telefon (0345) 5 23 99 355
Fax (0345) 5 23 99 356
leitung@gs-andersen.bildung-lsa.de
www.gs-andersen.bildung-lsa.de

Grundschule „Hans Christian Andersen“, Mötzlicher Straße 15b, 06118 Halle (Saale)

Stadt Halle
Geschäftsbereich IV
Frau Brederlow
Marktplatz 1
06100 Halle

18.08.2023

Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen

Sehr geehrte Frau Brederlow,

wir haben den o.g. Entwurf zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Kutzner
Rektorin

M.v. Damitz
von Damitz
Schulpersonalrat

Schierhorn
Vors. Schullelternrat

Von: Sekundarschule - Johann Christian Reil -Kontakt
Gesendet: Mittwoch, 23. August 2023 12:05
An: GB IV Bildung und Soziales
Betreff: Stellungnahme Schulentwicklungsplanes
Anlagen: Sek Reil Feedback zum Entwurf Schulentwicklungsplanes.pdf

Sehr geehrte Frau Brederlow,

anbei vorab das Feedback zum Entwurf zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale).

Mit freundlichen Grüßen

M. Götz
Schulleiter

i.A.
Yvonne März
Schulsekretariat

Sekundarschule „Johann –Christian Reil“
Ernst-Schneller –Str. 1
06114 Halle/Saale

Telefon 0345/5322005
Fax 0345/5322006
Mail sekretariat@reil-schule.de

Ernst-Schneller-Str. 1
06114 Halle (Saale)
Tel.-Nr.: (0345) 53 22 005

Fax-Nr.: (0345) 53 22 006

Sekundarschule „Johann Christian Reil“ – 06114 Halle

Halle, 22.08.2023

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales
Beigeordnete
Frau Brederlow
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

Feedback zum Entwurf zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/2023 bis 2026/2027 – allgemeinbildende Schulen

Sehr geehrte Frau Brederlow,

ich möchte gern Bezug nehmen zum Punkt 3c der Beschlussvorlage.

Punkt 1: Dauer der Befristung der Außenstelle

Die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ führt seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 die Außenstelle in der Rainstraße mit der Befristung bis zum Schuljahr 2025/2026. Ab dem Schuljahr 2025/2026 sollte dann die Befristung des Führens einer Außenstelle enden. Im Entwurf wird eine Verlängerung der Befristung bis 2036/2037 avisiert. Dies bedeutet, dass die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ 17 Jahre eine Außenstelle führt, mit gleichzeitiger Erhöhung der Schülerzahlen auf über 900 Schülerinnen und Schüler.

Eine Außenstelle für Schulen führt zu einer immensen Erhöhung der psychischen Belastung der Lehrerinnen und Lehrer. Ständiger Wechsel der Schulgebäude der Lehrkräfte im Schulalltag wird zu einer planungstechnischen Herausforderung. Geplante fächerübergreifende und jahrgangsübergreifende Projekte wird es auf Grund der räumlichen Trennung nicht mehr geben.

Die Schülerschaft der Sekundarschule „Johann Christian Reil“ wird auf Jahre geteilt und getrennt. Aus Schulfachlicher Sicht ist der Beschlussvorschlag für die Reilschule eine Katastrophe, das Ende des gemeinsamen Lernens für unsere Schülerinnen und Schüler auf Dauer.

Punkt 2: Zeitpunkt der Verlagerung der Außenstelle

Eine frühzeitige Verlagerung der Außenstelle zum Schuljahr 2024/2025 lehne ich vollständig ab.

Derzeit ist der bauliche Zustand des Standortes Dölauer Str. 71 schlecht. Bevor dieser Standort genutzt werden kann, muss eine Sanierung stattfinden. Im Ergebnis der

Sanierungsmaßnahmen müssen entsprechend der Vorgaben für eine Sekundarschule Fachkabinette für Physik, Biologie und Chemie entstehen. Eine Hauswirtschaftsküche mit 16 Arbeitsplätzen muss hergerichtet werden. Ein Technikkabinett ist zwangsläufig erforderlich. Die IT Ausstattung muss der Rahmenempfehlung entsprechen. Es muss einen Speisesaal mit Essenausgabe vorhanden sein. Sanitäre Anlagen für eine Schülerzahl von zu erwartenden 400 Schülerinnen und Schüler und 35 Lehrkräften müssen vorhanden sein. Völlig ungeklärt ist die Nutzung einer Turnhalle, die sich in Standortnähe befindet.

Fazit:

- Eine Teilsanierung des Standortes muss die o.g. Mindestanforderungen erfüllen.
- Diese Aufgaben bis zum Beginn des Schuljahres 2024/2025 zu erfüllen, ist illusorisch.

Die Beschlussvorlage hier Punkt 3c ist ein Armutszeugnis und wird wieder Schülerinnen und Schüler unserer Schule treffen.

Mit freundlichen Grüßen

 **Stadt Halle (Saale)**
Sekundarschule
M. Götz, **Johann Christian Reil**
Schulleiter, **Post-Schneller-Straße 1**
06114 Halle (Saale)

Von: Sekundarschule - Johann Christian Reil -Kontakt
Gesendet: Mittwoch, 23. August 2023 12:09
An: GB IV Bildung und Soziales
Betreff: Stellungnahme des Schulelternrates zum Entwurf der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle/Saale
Anlagen: Scannen0040.pdf

Sehr geehrte Frau Brederlow,

anbei vorab das Stellungnahme zum Entwurf zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) des Schulelternrates.

Mit freundlichen Grüßen

M. Böhme
Mitglied des Schulelternrates

i.A.
Yvonne März
Schulsekretariat

Sekundarschule „Johann –Christian Reil“
Ernst-Schneller –Str. 1
06114 Halle/Saale

Telefon 0345/5322005
Fax 0345/5322006
Mail sekretariat@reil-schule.de

Schulleiterrat der Sekundarschule „J.Ch.Reil“
E.-Schneller-Str. 1 06114 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales
06100 Halle (Saale)

Halle, den 23.08.2023

**Fristgerechte Stellungnahme des Schulleiterrates zum Entwurf der
Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre
2022/23 bis 2026/27**

Sehr geehrte Frau Brederlow,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Stellungnahme beziehen wir uns auf Punkt 3c der Beschlussvorlage. Daraus geht hervor, dass die Stadt Halle eine Außenstelle unserer Schule bis zum Schuljahr 2036/2037 plant. Dies würde bedeuten, dass die Sekundarschule „J.Ch. Reil“ weitere 12 Jahre mit einer Außenstelle geführt wird. Unter diesen Bedingungen würde die Schulentwicklung und das Schulprogramm erheblich gefährdet werden.

Warum müssen die Schülerrinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule die über Jahre verfehlte Politik zur Schulentwicklungsplanung ausbaden?
Sind unsere Kinder Kinder zweiter Klasse?

Wir erwarten eine schulfachliche Prüfung über das langjährige Führen einer Außenstelle. Unter Berücksichtigung der Sanierung des Schulstandortes Dölauer Str. 71 ist eine vorzeitige Verlagerung der Außenstelle für uns inakzeptabel !!

Deshalb fordern wir:

1. Sanierung des Schulgebäudes in der Dölauer Str.
2. Absicherung des Sportunterrichts durch eine Turnhalle in unmittelbarer Nähe (noch ein zusätzlicher Transfer zum Sportunterricht ist zu viel)
3. Einrichtung von Fachkabinetten und Vorbereitungsräumen für die Fächer Chemie, Physik und Biologie

4. Einrichtung einer Hauswirtschaftsküche
5. Einrichtung eines Technikkabinetts
6. Vorhalten für Aufenthaltsräume bei Unterrichtsausfall
7. Vorhalten eines Speiseraums mit Essensausgabe
8. Lehrerzimmer in entsprechender Größe
9. Ausstattung aller Unterrichtsräume und Fachkabinette nach Vorgabe der IKT-Richtlinien.

Marion Böhme

i.A. Marion Böhme

Mitglied des Schullelternrates

Von: kontakt@sks-reil.bildung-lsa.de <kontakt@sks-reil.bildung-lsa.de>

Gesendet: Freitag, 25. August 2023 08:31

An: GB IV Bildung und Soziales <bildung-soziales@halle.de>

Betreff: Stellungnahme des Personalrates der Sek Reil zur geplanten Außenstelle in der Dölauer Str.

Sehr geehrte Frau Brederlow,

anbei vorab die Stellungnahme des Personalrates der Sekundarschule Johann Christian Reil zur geplanten Außenstelle in der Dölauer Str.

Mit freundlichen Grüßen

Personalrat
der Sekundarschule Johann Christian Reil

i.A.

Yvonne März
Schulsekretariat

Sekundarschule „Johann –Christian Reil“
Ernst-Schneller –Str. 1
06114 Halle/Saale

Telefon 0345/5322005

Fax 0345/5322006

Mail sekretariat@reil-schule.de

Stellungnahme des Personalrats der Sekundarschule „Johann Christian Reil“ zur geplanten Außenstelle in der Dölauer Straße

Die Welt der Schulen unterliegt einem stetigen Wandel. Schulen werden eröffnet, sie werden saniert, sie werden geschlossen, das ist normale Praxis. Es gehört ebenso zur Praxis, dass Schulen befristet eine Außenstelle bekommen, sollten sie der Sicherung der Unterrichtsversorgung nicht mehr nachkommen können. Die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ erhielt eine befristete Außenstelle in der Rainstraße mit der Perspektive, dass spätestens 2024/2025 durch eine neugebaute Sekundarschule die Schülerschaft der Reilschule so weit sinke, dass eine Außenstelle nicht mehr vonnöten sei.

So haben wir an unserer Schule bereits seit vier Jahren eine Außenstelle. Allein eine zeitliche Komponente, das Wissen, dass in absehbarer Zukunft alle Schüler*innen wieder an einer Schule sind, ließ viele Kolleg*innen die Strapazen in Kauf nehmen.

Was bedeutete diese Außenstelle für das Kollegium und die Schülerschaft damals und heute?

Direkt nach der Information über die neue Außenstelle wurde ein erweiterter Arbeitskreis gebildet, der an der kompletten Planung des Modulgebäudes involviert war. Dabei wurden die verschiedenen Räumlichkeiten (Unterrichts-, Fach-, Differenzierungs- und Vorbereitungsräume sowie Räume für die Schulsozialarbeit/pädagogische Mitarbeiter und Erste Hilfe) an die Bedürfnisse unserer Sekundarschule mit unserem Schulprogramm geplant. Diese beinhaltete vor allem eine digitale Ausstattung in jedem Raum, wobei wir uns an den Standards in unserem Hauptgebäude orientiert haben.

Hier ist gesondert der Kampf um die Turnhalle und den Hauswirtschaftsraum zu erwähnen, welche sich auf dem Gelände befinden, aber Teil der ehemaligen Helene-Lange-Schule sind und nur Notlösungen darstellen können.

Die Turnhalle wurde vor allem in den letzten drei Jahren in Eigenregie mithilfe unserer Schülerschaft, deren Sorgeberechtigten und Kolleg*innen sowie Mitteln und Geldern von Sponsoren versucht äußerlich durch bauliche Maßnahmen aufzuwerten. Unsere Schülerschaft sollte sich auch in der Außenstelle wohl fühlen.

Dass an der Außenstelle Hauswirtschaftsunterricht angeboten werden konnte, ist der Hartnäckigkeit der Schulleitung und dem Kollegium zu verdanken. Immerhin ist Hauswirtschaft ein fester und wichtiger Bestandteil des Schulprofils einer Sekundarschule. Die Außenanlagen (Sitzgelegenheiten, Begrünung) erfolgte ebenso in Eigenregie.

Um die Planung und Führung der Außenstelle gewährleisten zu können, musste die Schulleitung geteilt und als Unterstützung Lehrkräfte in die Planung und Vertretungsorganisation eingewiesen werden, auf Kosten der Unterrichtsversorgung der einzelnen Fachstunden. Die notwendige Sekretärin der Außenstelle ließ drei Jahre auf sich warten, dies führte dazu, dass schulorganisatorische Belange zusätzlich durch die Schulleitung in der Außenstelle übernommen werden mussten.

Für die Lehrerschaft ergaben sich durch die Außenstelle noch weitere Probleme. Der Weg von einem knappen Kilometer lässt sich zu Fuß (20 Minuten) und mit dem Rad (10 Minuten) gut überwinden, allerdings musste der Unterricht an diese „Wechselzeiten“ angepasst werden. Es haben sich die beiden Hofpausen auf 30 Minuten verlängert, damit es für die Kolleg*innen möglich ist, innerhalb der großen Pausen das Unterrichtshaus zu wechseln. Der Erholungsmoment, den die Pause auch für die Kolleg*innen darstellt, fällt weg. Jeder andere Wechsel wird mit einer zusätzlichen Freistunde bedacht, die jeden Arbeitstag künstlich verlängert.

Einblick in den Alltag eines „Wechsellehrers“: Unterricht pünktlich beenden, um schnell in die andere Schule zu kommen. Mögliche Fragen, Probleme oder persönliche Anliegen können mit Schüler*innen nicht geklärt werden. Es gibt keine Pause, entweder unterwegs essen oder gar nicht. Für einige Kolleg*innen ist ein Wechsel in der großen Hofpause, aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen, gar nicht möglich. Ist man am Wechselort angekommen, geht es sofort weiter! Unvorhergesehenes darf nicht passieren, denn dafür ist keine Zeit! Und dann soll die Lehrerschaft noch guten Unterricht durchführen und gleichzeitig ein wichtiger Ansprechpartner für die Schüler*innen sein? Sollte dies die Norm sein für eine Schulform, an der Schulabstinenz, Drogen, Gewalt, psychische Erkrankungen und seelische Probleme immer häufiger zum Alltag gehören?

Sollte zu den normalen Unterrichtsverpflichtungen noch Dienstberatungen, Konferenzen oder Elterngespräche hinzukommen, sind zum Teil Doppelwechsel nötig, die an die Belastungsgrenze gehen. Die Kolleg*innen können Informationen nicht mehr über den „kurzen Weg“ besprechen, sondern müssen sich Zeiten am Nachmittag suchen, damit sie sich über ihre Probleme austauschen, Klassenmanagement besprechen und zukünftige Planungen vornehmen können.

Durch die Verlängerung des Arbeitstags für alle „Wechsellehrer*innen“ verändert eine Außenstelle das Bild und das Gefühl der Schule für alle Kolleg*innen. Das Kollegium wird zerrissen. Dieses Problem könnte im schlimmsten Fall als störend oder unschön

wirken, aber die Realität zeigt, dass der tägliche (öfters auch mehrmals tägliche) Wechsel die Lehrergesundheit und damit auch die Qualität des Unterrichts massiv beschädigt. Bereits im ersten Jahr kamen zahlreiche Kolleg*innen auf den Personalrat zu und klagten über die neu entstandene Mehrarbeit und zunehmende psychische und körperliche Belastung durch die Außenstelle. Folgen dieser Belastung (bei weitem nicht vollständig aufgeführt) waren ein erhöhter Krankenstand und damit verbundene zusätzliche Unterrichtsausfälle bei permanenter knapper Personaldecke und daraus resultierenden Unterrichtsunterversorgung.

Hier ist zu wiederholen, dass die Zusage auf eine Wiederzusammenlegung des Kollegium durchhalten ließ und viele die jetzige Aussicht auf weitere 12 Jahre Zerrissenheit an den Rand der Verzweiflung bringt.

Die Schülerschaft einer Sekundarschule benötigt feste Strukturen und vor allem Beständigkeit. Dies kann durch zwei Schulhäuser und der damit verbundenen zeitweisen Abwesenheit der Klassenlehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogischen Mitarbeiter*innen nicht umgesetzt werden.

Nun wurde entschieden, dass keine neue Sekundarschule entsteht und wir unsere Außenstelle nun auch nicht mehr nutzen dürfen, sondern auf ein weiter entferntes Objekt ausweichen sollen. In das extra von uns für uns konzipierte Außenstellengebäude zieht für weitere zwei Jahre ein Gymnasium ein. Eine bestimmte Schulform scheint hier bevorzugt zu werden. Mit welchem Recht?

Stattdessen soll die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ in ein deutlich weiter entferntes Gebäude ziehen? Der Weg würde sich auf über zwei Kilometer mehr als verdoppeln.

Es wird dabei vergessen, dass geplant ist, die dritte Stufe des Stadtbahnprogramms in Anlauf zu nehmen. Dabei soll das Giebichensteinviertel umgebaut werden. „Das 3-Stufen-Programm befindet sich derzeit in Stufe 2 und in Vorbereitung der Stufe 3.“¹

Bezüglich des öffentlichen Nahverkehrs bedeutet das, dass die Schulgebäude noch weiter voneinander entfernt liegen und somit der Wechselweg verlängert wird. Die Bauarbeiten (gerechnet wird mit drei Jahren Bauzeit!) passieren auf der Strecke, die beide Schulgebäude direkt miteinander verbindet. Keiner weiß, wann die Bauarbeiten tatsächlich stattfinden.

Es fährt nur eine Straßenbahnlinie auf der Trasse. Wie stellt man sich da einen Pendelverkehr vor? Die Schule hat zu alldem keine Auskünfte bekommen.

¹ <https://havag.com/Stadtbahn/Projekte/Giebichenstein/Allgemeines> (letzter Zugriff: 23.08.2023).

Das Gebäude in der Dölauer Straße soll nach unserer Information teilsaniert werden. Da wir vor mehr als zehn Jahren dieses Gebäude nutzen durften, kennen wir den Zustand des Gebäudes. In den letzten zehn Jahren hat sich der Zustand durch die Nutzung als Ausweichquartier anderer Schulen weiter verschlechtert. Eine Teilsanierung reicht hier nicht aus, denn das Schulhaus genügt nicht den Ansprüchen einer Sekundarschule (Klassen- und Lehrerzimmer mit entsprechender Größe, Speiseraum, Ausstattung aller Unterrichtsräume nach Vorgaben IKT-Richtlinien, Hauswirtschaftsküche, Fachkabinette, etc.).

Eine Turnhallennutzung scheint vor Ort möglich, allerdings kann aus unserer Erfahrung die Turnhalle nicht frei von uns genutzt werden, sondern Nutzungszeiten werden vorgegeben, was die Planung fast unmöglich macht.

Die Förderung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien läuft 2024 aus. Die Förderung durch den DigitalPakt Schule läuft Ende 2024 aus und muss bis dahin ausgegeben und verbaut sein. Wenn die Reilschule 2025 umzieht, wir bisher Förderung aus dem Europäischen Fond beziehen, ist es für den neuen Standort zu spät, diesen auf den Stand und die technischen Voraussetzungen zu bringen. Auch in einer neuen Außenstelle muss eine Grundinfrastruktur im Schulbereich vorhanden sein. Der Standard informationstechnologischer Bildungsziele kann sonst nicht erreicht werden.

Eine Planung der Schulleitung, besonders bei der mangelnden Unterrichtsversorgung, ist fast unmöglich. Die Hofpausen müssten weiter verlängert und die Wechselzeiten angepasst werden. Der weitere Plan, dass die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ zudem noch durchgängig siebenzügig werden und mit Außenstelle knapp 1000 Schüler*innen fassen soll, setzt der Planung die Krone auf.

In Zeiten von Lehrermangel, besonders an den Sekundarschulen wird mit der Lehrer*innen-gesundheit gespielt. Die psychischen und physischen Belastungen führen immer häufiger dazu, dass Kolleg*innen früher in Rente gehen oder sich an attraktivere Schulen versetzen lassen. Referendar*innen werden nicht an einer solchen Schule bleiben, stellt sie doch einen massiven Mehraufwand direkt vom Start aus dar. Alle Rückmeldungen aus der Kollegschaft zeigen auch, dass die Kolleg*innen sich immer weniger kennen und so das Arbeiten unsinnig erschwert wird.

Die Planung sieht vor, dass die neue Außenstelle bis zum Jahr 2036/2037 erhalten bleiben soll. Damit hätte die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ über 17 Jahre eine Außenstelle.

Und als letzter Punkt: Es ist zum Kotzen, dass überhaupt kein Dialog stattfindet und einfach bestimmt wird. Lehrer*innen werden als Humankapital angesehen und Personal wird verbrannt. Wie will man so den Lehrerberuf attraktiv halten? Eine aktuelle Studie zeigt, dass „der Lehrernachwuchs [...] nur am Gymnasium und/oder an der Grundschule unterrichten [will]. Jene, die „unbedingt im Beruf Lehrer arbeiten möchten“ und sich „einen anderen Beruf kaum vorstellen“ können, möchten zu 0% (in Worten: „null Prozent“) an [...] Sekundarschulen, [...], aber zu 58% am Gymnasium, 36% Grundschule, 4% Realschule, 0% Hauptschule und 2% Förderschule [arbeiten].“² In diesen Prozentsätzen zeigt sich der Trend: weg von den Schwierigkeiten? Hin zu einer Schulform: Gymnasium, die von der Stadt klar bevorzugt wird. Da können sich unsere Sekundarschüler*innen und wir als Kollegium einer Sekundarschule als Menschen zweiter Klasse fühlen.

Wir, das Kollegium von der Reilschule, sind ein engagiertes und starkes Team, dass sich seit 2020 den Herausforderungen, die eine Außenstelle mit sich bringt, stellt. Diesen Mehraufwand nehmen wir nur in Kauf, weil uns unsere Schüler*innen am Herzen liegen und unsere Reilschule uns sehr wichtig ist. Wir sagen jetzt NEIN! In diesem Rahmen kann selbst das stärkste und engagierteste Team nicht über zwölf Jahre eine Außenstelle betreiben.

Mit freundlichen Grüßen der Personalrat in Vertretung der Gesamten Belegschaft der Sekundarschule „Johann Christian Reil“

Benjamin Krijs
Benjamin Krijs
Christina Krijs

alle, 25.08.23

² <https://www.news4teachers.de/2023/02/lehremangel-warum-gymnasiasten-lehrer-werden-wollen-oder-eben-nicht-aufschlussreiche-ergebnisse-einer-umfrage/> (letzter Zugriff: 23.08.2023).

Von: Michael Hawel <hawelmicha@aol.com>

Gesendet: Freitag, 25. August 2023 15:47

An: GB IV Bildung und Soziales <bildung-soziales@halle.de>

Betreff: Schulentwicklung der Stadthalle bis 2026/ 2027 - Stellungnahme Schulelternrat KGS „Ulrich von Hutten“

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt erhalten Sie die Stellungnahme des Schulelternrates der KGS Ulrich von Hutten zum Schulentwicklungsplan mit der Bitte um Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hawel

Stadt Halle
Geschäftsbereich Bildung und Soziales
Marktplatz 1
06100 Halle

Schulelternrat der KGS, Ulrich von Hutten
M. Hawel

+49 171 48 290 30
schulelternrat@kgs-hutten.bildung-lsa.de

25.08.2023

Schulentwicklungsplan der Stadt Halle - Stellungnahme des Schulelternrates der KGS „Ulrich von Hutten“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 26.06.2023 übermittelten Sie den Schulentwicklungsplan der Stadt Halle mit der Bitte um Stellungnahme durch die Elternvertretung.

Im Schulelternrat , der KGS „Ulrich von Hutten“, wurden die übermittelten Unterlagen gesichtet.

Einer zügigen Realisierung der Einzelmaßnahmen und damit einer planmäßigen Umsetzung des Schulerweiterungsbaus an der KGS „Ulrich von Hutten“ sehen wir erwartungsvoll entgegen, insbesondere, da die Notwendigkeit dieser Erweiterung stetig steigt.

In der aktuellen Situation kann einer Erweiterung der Züge nicht zugestimmt werden, da unter den bestehenden Umständen ein lehrplangerechter Unterricht in angemessener Form nicht möglich ist.

Der aktuell geplante Erweiterungsbau löst dieses bestehende Problem nur in Teilen.

Eine gegebenenfalls geplante alternierende Aufstockung der Klassenzüge steht dem Schulkonzept KGS grundsätzlich entgegen.

Im übrigen wird der vorgelegten Planung der Schulentwicklung zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

(Ohne Unterschrift gültig da elektronisch erstellt)

Michael Hawel

Schulelternrat KGS „Ulrich Von Hutten“

Vorsitzender

Stadt Halle (Saale)

Geschäftsbereich für Bildung und Soziales

Beigeordnete

Frau Katharina Brederlow

Marktplatz 1

06100 Halle (Saale)

**Stellungnahme der Schulgremien zur Zweiten Fortschreibung der
Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23-2026/27**

Sehr geehrte Frau Brederlow,

wir danken Ihnen für die Beteiligungsmöglichkeit im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung zu der unsere Schule betreffenden Passage zum Schulerweiterungsbau.

Wir begrüßen den vorgesehenen Schulerweiterungsbau ausdrücklich, zumal er eine unabdingbare Voraussetzung für die in der Schulentwicklungsplanung angestrebte dauerhafte Fünfüzigkeit unseres Christian-Wolff-Gymnasiums darstellt sowie auch unserem Schulentwicklungsgedanken von eng kooperierenden Jahrgangsteams entgegenkommt. Kritisch sehen wir selbstredend die nochmalige Verschiebung von dessen Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme vom Schuljahr 2026/27 auf das Schuljahr 2028/29. Bereits jetzt ist die Raumsituation an unserer Schule trotz der bereitgestellten vier Unterrichtscontainer sehr angespannt, zumal diese nicht die gleiche technische Ausstattung wie die anderen Unterrichtsräume haben können und die Schulhoffläche erheblich verringern.

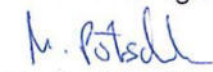
Die Vierzügigkeit, auf die die Schule räumlich ausgelegt ist, überschreiten wir bereits jetzt in mehreren Jahrgängen (5x Klasse 5, 6x Klasse 8, 5x Klasse 9). Der Raumbedarf hat sich zudem durch den parallel erfolgenden Deutschunterricht für unsere ca. 70 ukrainischen Schülerinnen und Schüler sowie den Ganztagsbetrieb weiter erhöht. Daher möchten wir an Sie appellieren, den Schulerweiterungsbau schnellstmöglich umzusetzen – und auch aus Rücksicht auf die Bedürfnisse der südlichen Neustadt sich zudem weiter für die Realisierung des Campushauses einzusetzen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter den bekannten Kontaktdaten gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Für die Schülervvertretung



Hannah Oheim
Schülersprecherin

Für das Kollegium



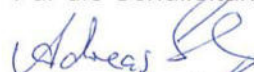
Martin Pötschke
Schulpersonalrat

Für die Elternvertretung



Maik Förste
Vors. des Schulelternrates

Für die Schulleitung



Andreas Slowig
Schulleiter



Von: Martin Huppertz <m.huppertz@gym-suedstadt.bildung-lsa.de>
Gesendet: Montag, 26. Juni 2023 14:25
An: Lindner, Jessica
Betreff: Re: WG: Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen

Sehr geehrte Frau Lindner,
vielen Dank für die Dokumente.

Ich habe gesehen, dass an unserem Gymnasium Südstadt mit vier neuen 5. Klassen in der Schulentwicklungsplanung für 2023/24 geplant wurde, es werden aber nun sogar sechs, was die Zahlen erheblich verändern wird.

Das wollte ich nur gerne anmerken; nicht, dass Sie immer von vier neuen 5ern im Schuljahr 2023/24 bei uns ausgehen und das für die folgenden Schuljahre in dieser Form nicht berücksichtigen (insbesondere in der Raumplanung).

Einen schönen Nachmittag Ihnen noch!

Mit besten Grüßen!

Martin Huppertz
Stellv. Schulleiter
Fachlehrer für Biologie / Geschichte
Gymnasium Südstadt Halle
Kattowitzer Straße 40a
06128 Halle

<https://www.gymnasium-suedstadt.de/>

Von: Loreen Hollo <Hollo@krea-halle.de>
Gesendet: Mittwoch, 9. August 2023 10:30
An: Lindner, Jessica
Cc: Jan Förster; Gudrun Warenski; Sandra Wendt; Susanne Laessing; Bettina Schoeppe; Simone Redtmann
Betreff: WG: Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen

Sehr geehrte Frau Brederlow,
sehr geehrte Frau Lindner,

vielen Dank für Ihr Schreiben „Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27“ vom 26.06.2023.

Für unsere freie Grundschule des Ersten Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e. V. geben wir eine Fehlmeldung ab.

Sie haben Fragen? Dann kontaktieren Sie uns bitte. Wir sind gerne für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen aus der KREA

Loreen Hollo
Büromanagement

Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e. V.
Max-Liebermann-Str. 4
06124 Halle (Saale)

Telefon: 0345/29795-0

Fax: 0345/29795-15

Homepage: www.krea-halle.de

Instagram: <https://www.instagram.com/kreahalle/>

Facebook: <http://bit.ly/3IJErax>



Nicht nachsenden! Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück.
Landkreis Mansfeld-Südharz | Postfach 101135 | 06526 Sangerhausen

Stadt Halle (Saale)
Abteilung Schule
06100 Halle (Saale)

Amt
Schul-und Sportamt
Diensträume
R.-Breitscheid-Str. 20/22, 06526 Sgh.
Bearbeiter
Frau Behm
Zimmer 3.04
Durchwahl 03464 535-3208 Fax 03464 535-3290
E-Mail
ina.behm@lkmsch.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
		hh-be	27.07.2023

**Entwurf zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale)
für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen**

Sehr geehrte Frau Bredelow,

der Entwurf zur zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen ist am 03.07.2023 hier im Schul- und Sportamt eingegangen. Sie bitten gemäß § 6 Abs. 2 SEPI-VO 2022 im Rahmen der Beteiligung um Stellungnahme.

zu Pkt. 3

Mit der zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes Ihrer Stadt sollen durch Beschluss, Kapazitäten für prognostisch festgestellte Bedarfe an Schulplätzen an weiterführenden, kommunalen Schulen sichergestellt werden.

Dazu bestehen keine Bedenken und Berührungspunkte mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz, so dass hierzu keine Stellungnahme abgegeben wird.

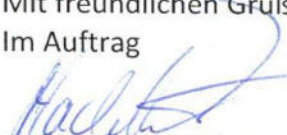
zu Pkt. 4

Der Landkreis Mansfeld-Südharz befürwortet den Erhalt der Sportschulen in der Stadt Halle für den Sekundar- und Gymnasialbereich. Bei einer Schließung der Sportschulen müssten die Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz gegebenenfalls für dieses Bildungsangebot an den Sportschulen der Stadt Magdeburg beschult werden, was zu weiteren Wegen der Schülerbeförderung mit eventuell zusätzlichen Unterkünften führen würde.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Hachmeister-Hübner
Amtsleiterin

Von: Bareither, Stefan <Stefan.Bareither@saalekreis.de>
Gesendet: Donnerstag, 24. August 2023 10:48
An: Petzold, Markus
Cc: LK Saalekreis Dezernate; Lindner, Jessica; Pracht, Marina; Scharf, Franziska
Betreff: AW: Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen

Sehr geehrter Herr Petzold,

haben Sie vielen Dank für die wichtige Möglichkeit der Abstimmung und Stellungnahme zum Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27.

Wir haben dazu keine weiteren Hinweise zu geben, ich wünsche Ihnen im weiteren Verfahren ein gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

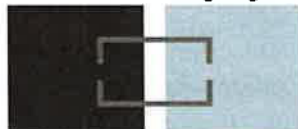
Stefan Bareither
Amtsleiter

Landkreis Saalekreis
Amt für Bildung und Ausbildungsförderung

Adresse Domplatz 9
06217 Merseburg
Telefon 03461 40-1605
Fax 03461 40-1602
E-Mail Stefan.Bareither@saalekreis.de



P Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!



Stadt Halle (Saale)
Beigeordnete
Frau Brederlow
Markt 1

06108 Halle (Saale)

Referat 31 Unterrichtsversorgung, Datenerhebung, Schulentwicklungsplanung

Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen

20. November 2023

Sehr geehrte Frau Brederlow,

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen:

mit Schreiben vom 14.11.2023 übersenden Sie mir den Zweiten Entwurf zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen. Sie bitten um schriftliche Stellungnahme bis 24.11.2023.

Bearbeitet von:
Doerte Walbrach

Doerte.Walbrach@
sachsen-anhalt.de

Tel: +49 391 567 5718
Fax:

Nach Prüfung der Unterlagen ergeht folgende Stellungnahme der Genehmigungsbehörde bzgl. der dargelegten Planungsabsichten:

Im Bereich der Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) bleiben die Schülerzahlentwicklungen zu beobachten, um Handlungsbedarf ggf. frühzeitig zu identifizieren und anschließend Handlungsoptionen prüfen, abwägen und einleiten zu können.

Nebenstelle Magdeburg

Dienstgebäude:
Turnschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

Tel: +49 (391) 567-02
Fax: +49 (391) 567-3782
LSCHA-Poststelle.md@
sachsen-anhalt.de

Im Bereich der weiterführenden Schulen erscheinen die Planungsabsichten wenig belastbar.

Hauptsitz
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: +49 (345) 514-0
Fax: +49 (345) 514-1941
LSCHA-Poststelle@
sachsen-anhalt.de

„Neue Gesamtschulen können in die Schulentwicklungsplanung aufgenommen werden, wenn an diesen innerhalb von sechs Jahren jährlich 150 von Hundert der vorgeschriebenen Mindestjahrgangsstärke von neu aufzunehmenden Schülern in den Anfangsklassen der Sekundarstufe I erreicht werden und eine bereits bestehende Schule der gleichen Schulform nicht zugunsten der neuen Schule geschlossen werden muss.“ (§ 12 Abs. 4 SEPI-VO 2022)
Der Nachweis von 150 neu aufzunehmenden Schülerinnen und Schülern innerhalb der ersten sechs Jahre nach Gründung der beabsichtigten Vierten IGS

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

LHK Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
DE 21810000000081001500
BIC: MARKDEF 1810

in Halle (Saale) ist in den vorliegenden Unterlagen nicht erbracht. Zudem ist nicht auszuschließen, dass eine bereits bestehende Schule dieser Schulform nicht zugunsten der neuen Schule geschlossen werden muss. Die IGS.Halle Am Steintor und die KGS „U. v. Hutten“ erfüllen aktuell die Anforderungen nach § 12 Abs. 1 und 2 SEPI-VO 2022 nicht. Die KGS „W. v. Humboldt“ erfüllt die Maßgabe nach § 12 Abs. 2 SEPI-VO 2022 i.V.m. dem Erlass des MB vom 06.12.2022 nicht.

Die Sportschulen Halle (Saale) unterschreiten trotz Nutzung der Regelungsinhalte des § 14 Abs. 4 SEPI-VO 2022 die Vorgaben entsprechend § 14 Abs. 3 SEPI-VO 2022. Ein Ermessenspielraum besteht für die Genehmigungsbehörde nicht.

Die in der Anlage 1 ausgewiesenen Kapazitätserweiterungen sind unter den oben genannten Hinweisen zu prüfen und neu zu bewerten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Walbrach

Von: kontakt@sks-francke-halle.bildung-lsa.de
Gesendet: Freitag, 17. November 2023 11:51
An: Petzold, Markus
Cc: Lindner, Jessica; Wundes, Romy
Betreff: Stellungnahme zum Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des
Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23
bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen
Anlagen: doc00098920231117093241.pdf

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr Petzold,

leider konnten wir Sie telefonisch nicht erreichen.

Als Anlage erhalten Sie die vorläufige Stellungnahme unserer Schulleiterin Frau Kuntze.

Eine detaillierte Stellungnahme erfolgt nach Besprechung im Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Sauer

Gemeinschafts- und Abendsekundarschule
"August Hermann Francke"
Franckeplatz 1, Haus 49
06110 Halle (Saale)

Tel.: 0345 2026931
Fax.: 0345 2093030

Stellungnahme der Schulleiterin der GemS A. H. Francke zum Entwurf Beschlussvorlage

Betreff: Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle für die Schuljahre 2022 / 2023 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen

S. 23

Richtigstellung

GemS A. H. Francke

Schuljahr 2023 / 2024

Zügigkeit: **3**

SuS (Stand am 17.08.2023) : **82** (aktuell 81)

Für die Schuljahre 2024 / 2025 , 2025 / 2026 und 2026 / 2027 sind abweichend je eine 4 Zügigkeit mit 111 SuS trotz Unterschreitung des Raumfaktors geplant. Eine bauliche Erweiterung am Schulstandort ist nicht geplant. Man geht davon aus, dass die Beschulungsfähigkeit sichergestellt ist.

Diese Beschulungsfähigkeit ist nach meiner Meinung nicht sichergestellt. Ich bitte um Berücksichtigung der folgenden Argumente und Anpassung der Beschlussvorlage.

Die Schule verfügt derzeit über **17** Klassenräume, 8 Fachräume und (laut Schulkonzept) einen Raum der Kommunikation. Es gibt aktuell keinen Fachraum für Kunst. Die Gesamtkonferenz vom 06.11.2023 hat für das nächste Schuljahr beschlossen, einen Fachraum für Kunst zur Verfügung zu stellen.

Eine 4 Zügigkeit würde für die folgenden Schuljahre bedeuten:

2024 / 2025: **19** Klassen **17** Klassenräume, 9 Fachräume

2025 / 2026: **20** Klassen **17** Klassenräume, 9 Fachräume

2026 / 2027: **21** Klassen **17** Klassenräume, 9 Fachräume

- Es mangelt an Klassenräumen.
- Es mangelt der Schule an Räumen für inklusiven und integrativen Unterricht.
- Es mangelt an Beratungsräumen (Elterngespräche, Berufsberatung, Fallkonferenzen,)
- Es mangelt an Pausenräumen für das Personal.
- Es mangelt an Arbeitsplätzen für Lehrkräfte.
- Es mangelt an einem Raum für pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- Es gibt keinen Sanitätsraum.
- Die sanitären Einrichtungen sind für eine höhere Zahl der SuS und Lehrkräfte nicht ausgelegt.
- Unser Speiseraum wird auch von der Grundschule genutzt.
- Es fehlen Lagermöglichkeiten für Laptops, Tablets, ...

Von: Martin Huppertz <m.huppertz@gym-suedstadt.bildung-lsa.de>
Gesendet: Donnerstag, 16. November 2023 07:13
An: Lindner, Jessica
Cc: Petzold, Markus
Betreff: Re: WG: Entwurf zur Zweiten Fortschreibung des
Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre
2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen

Priorität: Hoch

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung

Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrte Frau Lindner,
sehr geehrter Herr Petzold,
danke für die Zuarbeit.

Wiederholt weise ich darauf hin, dass unser Gymnasium in diesem Schuljahr 2023/24 mit SECHS fünften Klassen gestartet ist und bitte Sie, das im Schulentwicklungsplan (siehe Tabelle 11) auch so zu übernehmen.

Sollte ich da etwas falsch verstehen, geben Sie mir gerne ein Feedback.

Zur Kapazitätsgrenze im kommenden Schuljahr 2024/25 bei uns hatte ich mit Herrn Hiepe schon Kontakt; es wäre konstruktiv, dort mögliche Missverständnisse zu vermeiden, sollte es da einen Fehler geben.

Vielen Dank!

Mit besten Grüßen!

Martin Huppertz
Schulleiter
Fachlehrer für Biologie/ Geschichte
Gymnasium Südstadt Halle
Kattowitzer Straße 40a

06128 Halle

<https://www.gymnasium-suedstadt.de/>